toppharm
Apotheke Arbogast
St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

20 % Rabatt auf Burgerstein
Multivitamin-Mineral CELA
Rundum versorgt. Tag für Tag.

toppharm
Apotheke Schänzli
St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 1. März 2019 – Nr. 9

ETAVIS
KRIEGEL + CO
Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65
ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz / Grossauflage Pratteln

Der Prattler Tanznachmittag ist eine Erfolgsgeschichte

Tanznachmittage erfreuen sich allgemein immer grösserer Beliebtheit. Die ältere Generation kommt, um zu Rumba, Tango oder Cha-Cha-Cha das Tanzbein zu schwingen. Auch in Pratteln findet regelmässig ein solcher Tanznachmittag statt. Wir sind vorbeigegangen, haben zugehört und zugeschaut. Foto Boris Burkhardt **Seite 17**

Wir ♥ Basel.
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Neu: unser Vegi-Burger
als Alternative oder Beilage zu Fleisch
Zenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Junge Familie sucht **Haus in Muttenz** zu kaufen. Vorzugsweise zur Renovierung. Kontakt 076 225 48 32

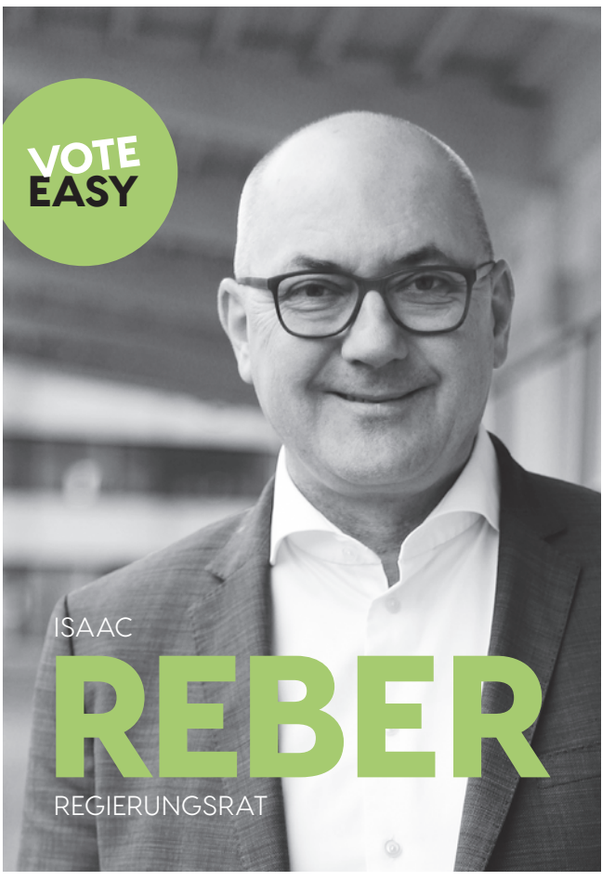
Familie mit kleiner Tochter sucht

Bauplatz oder Haus in Muttenz.

Tel: 061 554 47 84
E-Mail: jhm18@bluewin.ch

051212

Inserate sind GOLD wert



Einstellhallenplatz

an zentraler Lage in **Muttenz** zu vermieten.
CHF 130.– p. M. / Tel. 061 205 90 26

051265

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

Fasnacht

Kinder lesen mit dem Donnerbangg die Leviten

Schnitzelbängg schreiben will gelernt sein. Schüler des Schulhauses Donnerbaum bieten ein volles Programm.

Von Fabian Schwarzenbach

Der aktive Schnitzelbangg «Bildsteerig» bereitet die Schüler auf ihren Schnitzelbangg-Auftritt vor. Foto Fabian Schwarzenbach

Den Kindern unser Kulturgut weitergeben, sollte Ziel einer jeden Schulbildung sein. Dazu gehört nicht nur William Shakespeare, sondern auch die Fasnacht. Und neben Piccolo und Trommel eben auch das «Bänggle». Franziska Stadelmann, Gemeinderätin und Lehrerin, trommelte aktive Muttenzer Schnitzelbänggler zusammen und organisierte eine Schnellbleiche für die Kinder. Wobei «Schnellbleiche» hier positiv verstanden werden muss: Die Kinder erlernten die Schnitzelbangg-Kunst innerhalb von nur zwei Stunden gleich so, dass sie problemlos auftreten können. Beispiel: «Dr Trump isch e zimmlig stuure, är will unbedingt sini Muure, es wär e Pracht, wenn er sini Muure um sich sälber macht». Oder in einer Variation: «Är will doch tatsächlig die Muure baue, dass ihn d Mexikaner nid kenne verhaue.»

Das Versmass holperte noch ein wenig, aber daran wurde bis zur Aufführung am heutigen Donnerbaum-Moorgestraaich noch geschliffen. Der Schnitzelbangg «Bildsteerig» übernahm das voller Freude. Die beiden Bänggler sind ob der Leistung der Schülerinnen und Schüler entzückt: «Wir dachten, fünf Verse wären toll», beschrieben die beiden ihre Erwartung. «Wir haben aber viel mehr!». Der Sänger prophezeit: «Es hat zwei, drei Schülerinnen und Schüler darunter, die es weit bringen können.» Für eine neue Schnitzelbangg-Generation scheint gesorgt. Ziel war aber, den Jugendlichen generell die Fasnacht näherzubringen.

Auf Baaseldütsch umstellen

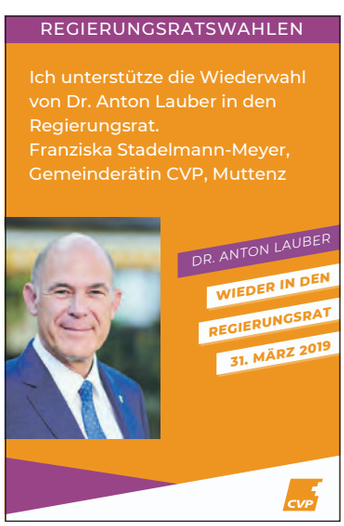
«Sie kommen so in die Fasnachtstradition herein. Auch einmal auf Baaseldütsch zu reden. Der Dialekt ist wichtig», ergänzt Erika Hägeli, die zusammen mit Roland Rima den Schülerinnen und Schülern mit Rat und Tat zur Seite stand. «Hirn auf Baseldytsch und auf Reime umstellen», riet sie zu Beginn den Jugendlichen. Auch die Spielregeln haben sie einfach verstanden: «Es ist lustig, zum Lachen und im Värsli hat es nichts, das andere Personen traurig macht.» «Es muss zudem Themen haben, die alle kennen», ergänzt Stadelmann. Die jungen Bängglerinnen und Bänggler hielten sich daran. Die Themen- oder Sujetsammlung drehte sich aber auch um Bereiche, in denen die Kinder ihr Interesse haben. So stand Fussball an erster Stelle, die sozialen Medien an zweiter und – man höre und staune – US-Präsident Donald Trump an dritter. Aber auch die aktuellen Computer-Spiele oder die Klasse 6c kamen ins Visier der «Värslibrünzler». In fünf verschiedenen Gruppen gingen die Jungen und Mädchen ans Werk. Es wurde überlegt, was sich auf «bringe» reimen könnte. «Glinge, verschlinge, singe», wurde da notiert. Fleissig drechseln sie weiter Verse. Sie kommen auf Ideen, die uns Erwachsenen abgehen.

Taufe des Donnerbanggs

Ein Mädchen wird sich plötzlich bewusst, dass zum Bangg-Vortrag ja auch ein Helge gehört. Stadelmann verteilt zum Schluss auch Blätter, auf denen die Jugendlichen ihre Sujets malen dürfen. Damit sind die jungen Fasnächtler bereit, den Donnerbaum-Moorgestraaich zu begehen. Doch zuvor tragen die Nachwuchs-Bänggler ihre Verse den Kolleginnen und Kollegen vor, unterstützt von der «Bildsteeerig». Wobei die Bänggler in spe das Xylophon, ein Markenzeichen des Bangges, bereits selber spielen.

Während des Vortrages kommt auch die zündende Idee, den gemeinsamen Bangg «Donnerbangg» zu nennen. Ob sie in ein paar Jahren als Bänggler auf der Bühne stehen oder eine Trommel umhängen, spielt keine grosse Rolle. Hauptsache, sie verstehen und schätzen unser fasnächtliches Kulturgut. Dieser Start ist auf jeden Fall gelungen.

Anzeige



Kolumne

Die Ohnmacht der Gewohnheit

Eines meiner Lieblingsgeräte im Haushalt ist der Eierschalensollbruchstellenverursacher. Man kann ihm auch Eierköpfer sagen, und das ist für alle, die regelmässig Texte mit einer vorgegebenen Anzahl Zeichen abliefern müssen, ein Segen. Fällt einem gerade nicht viel ein, kann man die 38 Buchstaben lange Version ein paar Mal einfliessen lassen, und viele Probleme sind gelöst. Sprudelt man vor Ideen, reicht die Kurzversion.

Als ich kürzlich meinem morgendlichen Frühstücksei an den Kragen wollte, griff ich an der gewohnten Stelle im Küchen-

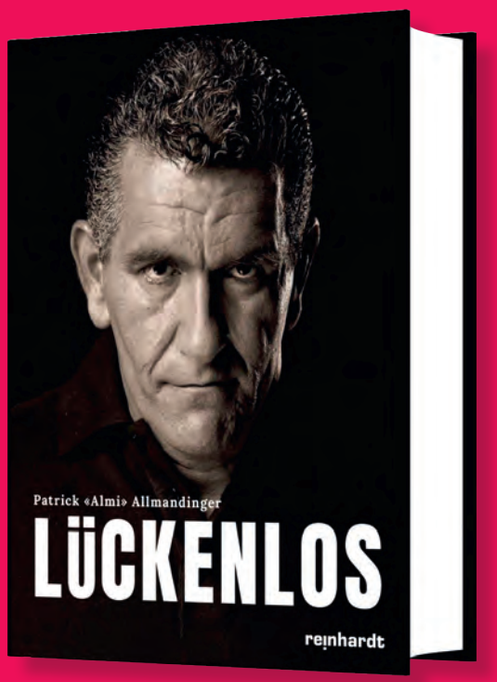
Von Andreas Aerni*

schrank ins Leere. Ich spürte ein unangenehmes Gefühl, das hochkommt, wenn eine Alltagsroutine durcheinandergerät. Seit ich hier lebe, steht der Eierköpfer neben der Bratpfanne! Es blieb mir nichts anderes übrig, als sämtliche Schubladen zu öffnen, begleitet von Schimpfgedanken auf meinen Mitbewohner, der offensichtlich die Schuld an dieser frühen Störung des Tagesablaufs trug.

Ich fand ihn dann an einem Ort, an dem viele andere kleinen Küchengeräte gelagert sind – eigentlich ganz logisch. Ich hatte das Handy schon bereit, um meinen Mitbewohner anzurufen und ihm nochmals die Systematik meiner Kücheneinrichtung aufzutischen. Da ich ausser «es war immer schon so» keine vernünftigen Argumente für meine Standortwahl hatte, entschied ich mich dann aber dazu, den Eierköpfer künftig am neuen Ort aufzubewahren. Zwar griff ich noch ein paar Mal intuitiv zur falschen Schublade, aber das legte sich bald. Und es erinnert mich immer daran, dass Gewohnheiten zwar nützlich sind, aber auch überdenkt und verändert werden können. Das ist zwischendurch ganz sinnvoll. Nicht nur in der Küche.

**ist handwerklich ungeschickt und deshalb froh, dass ihm der Eierköpfer das Leben erleichtert.*

reinhardt



Kunstfigur
Rückschläge
Zahnlücke

Silvio Panosetti

Lückenlos – Biografie von Patrick «Almi» Allmandinger

180 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2300-0
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Top 5 Belletristik

1. **T.C. Boyle**
[1] Das Licht
Roman | C. Hanser Verlag

2. **Maya Angelou**
[–] Ich weiss, warum der gefangene Vogel singt
Roman | Suhrkamp Verlag

3. **Julian Barnes**
[–] Die einzige Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

4. **Michel Houellebecq**
[2] Serotonin
Roman | Dumont Literatur & Kunst Verlag

5. **Wolfgang Bortlik**
[3] Uferschnee
Kriminalroman | Gmeiner Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Michelle Obama**
[2] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag

2. **Yuval Noah Harari**
[–] Eine kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag

3. **Le Guide Michelin**
[–] Schweiz
Reiseführer | Michelin Verlag

4. **Stephen Hawking**
[5] Kurze Antworten auf grosse Fragen
Naturwissenschaft | Klett-Cotta Verlag

5. **Raphaël Bouvier**
[1] Der frühe Picasso
Ausstellungskatalog | Hatje Cantz Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Sol Gabetta, Kammerorchester Basel**
[–] Schumann
Klassik | Sony

2. **Haydn 2032**
[–] No. 7 – Gli Impresari Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha

3. **Katie Melua**
[–] Ultimate Collection
Pop | Warner

4. **Mark Knopfler**
[3] Down The Road Wherever
Pop | Universal

5. **Mare Nostrum III**
[5] Fresu / Galliano / Landgren
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Don't Worry, weglaufen geht nicht**
[2] Joaquin Phoenix, Rooney Mara
Spielfilm | Impuls

2. **Burning**
[–] Ah-In Yoo, Steven Yeun
Spielfilm | Impuls

3. **The Children Act – Kindeswohl**
[1] Emma Thompson, Stanley Tucci
Spielfilm | Ascot Elite

4. **Whitney**
[–] Whitney Houston, Bobby Brown
Musikfilm | Impuls

5. **Das Haus der geheimnisvollen Uhren**
[5] Jack Black, Cate Blanchett
Familienfilm | Universal

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Vereine

Senioren spenden Fernrohr für Wartenberg

Die mittlere Ruine erhält ein Fernrohr, das auch eine Panoramatafel ist.

Einige Reparaturen stehen auf dem Wartenberg an. Ein Scheinwerfer wurde demoliert, eine Spendertafel soll montiert werden und neue Abfalleimer müssen her. Auch die neue Fahnenstange muss in der Planung vorgezogen werden, weil der Seilzug gelitten hat. Das alles kostet Geld und die Gesellschaft Pro Wartenberg will nicht pfuschen. «Hängt bitte kein Nastüchlein dort hoch», diese Worte eines verstorbenen Mitglieds nimmt sich Präsident Stephan Egloff zu Herzen. Trotz der anstehenden Aufwände möchte sich der Verein den grossen Wunsch einer Panoramatafel erfüllen. Genauer wünscht er sich ein Fernrohr mit integrierter Panoramatafel, genannt «Viscope». Der Verein Senioren Muttenz hat sich bereit erklärt, das Fernrohr im Wert von 10'000 Franken zu sponsern.

Präsident Stephan Egloff (rechts) ernennt Peter Betz, Wanderleiter der Gesellschaft Pro Wartenberg, zum Ehrenmitglied. Foto Tamara Steingruber

Damit übernimmt die Gesellschaft Pro Wartenberg eine Vorreiterrolle. In der Nordwestschweiz ist noch nirgends ein derartiges Fernrohr installiert. Der Vorstand erhofft sich auch, dass das Fernrohr weniger interessant für Vandalismus ist. Während eine normale Tafel leicht beschmiert werden kann, ist der Respekt vor einem Gerät möglicherweise grösser.

Förster zur Hilfe gebeten

Jedes Jahr helfen fleissige Mitglieder beim Ruinenputz mit. «Das sah bisher optisch immer schön aus, aber ist nicht nachhaltig», so Egloff. Deshalb wird der Verein künftig mit der Forstwirtschaft zusammenarbeiten. Mit drei bis vier Einsätzen pro Jahr soll die Ruine professionell von unerwünschten Pflanzen befreit werden, sodass es weniger Arbeit für die Freiwilligen gibt.

Neues Ehrenmitglied

Peter Betz war langjähriger Wanderleiter in der Gesellschaft Pro Wartenberg. In der ganzen Schweiz und auch über die Landesgrenzen hinaus hat er geführte Wanderungen durchgeführt. Aus gesundheitlichen Gründen muss der bald 90-Jährige nun kürzer treten. Der Vorstand hat beschlossen, den Einsatz des begeisterten Wanderers mit einer Ehrenmitgliedschaft zu würdigen. Peter Betz war sichtlich überrascht und teilte die Ehre. «Ich nehme den Dank entgegen und leite ihn weiter an meine Frau Nelly», freut sich Betz. «Ohne sie hätte ich das nie leisten können.»

Tamara Steingruber

Feuerwehr Infrapark Baselland

Neuer Messwagen in Betrieb genommen

Hauptmann Martin Vogler (links) darf den symbolischen Schlüssel aus den Händen von Peter Jäggi, Firma Feumotech, entgegennehmen.

Der neue Messwagen betriebsbereit vor dem Feuerwehrmagazin im Infrapark Baselland. Fotos zVg / Feuerwehr Infrapark Baselland

Am 21. Februar durfte die Feuerwehr Infrapark Baselland, Muttenz, anlässlich der Kaderübung ihren neuen Messwagen offiziell in Betrieb nehmen. Nach 29 Jahren im Einsatz konnte der alte Messwagen ersetzt werden. Das Fahrzeug wird nicht nur im Rahmen von Einsätzen im Infrapark Baselland, sondern auch zugunsten der Regio-Messgruppen, ein Netzwerk von gleichartig ausgerüsteten Feuerwehreinheiten aus der chemischen Industrie in der Grenzregion Schweiz/Deutschland, eingesetzt. Durch diese Zusammenarbeit ist es möglich, durch Messungen und Probenahmen in einer grösseren Region in kurzer Zeit Daten über die Ausbreitung und Konzentration von Schadstoffen zu sammeln und auszuwerten. Auf diesen Grundlagen können die Behörden wenn nötig auch weitere Massnahmen treffen. Die Firma Feumotech setzte die Wünsche der Messgruppe mit einem Fahrzeugkonzept um, welches einen Arbeitsbereich für vier Personen sowie einen Geräteraum mit der gesamten messtechnischen Ausrüstung umfasst. Mit modernster Technik ist sowohl das Innere des Fahrzeugs ausgestattet (zum Beispiel ein Beamer anstelle von Plakaten) als auch die Aussenseite (wetterfeste Markise, taghelle LED-Beleuchtung für die Fahrzeugumgebung). Nachdem in den vergangenen Tagen alle Geräte ins neue Fahrzeug umgeladen worden waren und die Angehörigen der Messgruppe eine Einführung für die Bedienung absolviert hatten, ist die Messgruppe ab sofort mit ihren modernen Einsatzmittel bereit, ihre Arbeit im Notfall sofort aufzunehmen. Die Feuerwehr Infrapark Baselland möchte sich an dieser Stelle beim Fahrzeughersteller für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Projektrealisierung und bei der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung für die Subventionierung des Fahrzeugs mit 15 Prozent der Anschaffungskosten bedanken.

Martin Vogler, Kommandant Feuerwehr Infrapark Baselland

NEU

Mit Beiträgen von Frauen für Frauen in der Region Basel, einer fantastischen Leserinnenreise und einem Wettbewerb mit attraktiven Preisen, bei dem Ihr Wissen über Basel gefordert ist.

Bestellen Sie Ihr Gratisexemplar unter:
baslerin@reinhardt.ch
oder mit einer Postkarte beim
Friedrich Reinhardt Verlag
Rheinsprung 1/Postfach 1427
4001 Basel

Unsere Partner:

Schmitt Blumen- und Gartencenter

Avanti KV Weiterbildungen

Konzert

Eine Oper über Fake News und mit Gänsehautmomenten

Der Kammerchor des Gymnasiums Muttenz durfte die Oper «Dido and Aeneas» in Muttenz aufführen.

Von Lisa Güetli*

Kein Platz blieb in der katholischen Kirche Muttenz frei, als der Chor des Gymnasiums gemeinsam mit der Schola Cantorum Basiliensis eine Oper aufführte. Fotos Daniel Nussbaumer

«Dido and Aeneas» ist eine Oper von Henry Purcell (1688) aus der Barockzeit, die von der verzweifelten Liebe zwischen Dido und Aeneas handelt. Das Liebespaar wird von intriganten Hexen wie Marionetten gesteuert. Die Hexen verbreiten Fake News über einen anscheinend göttlichen Auftrag, der Aeneas zur Weiterreise zwingt. Die Beziehung endet tragisch.

Für den Kammerchor war das ein echtes Erlebnis. Wer kann schon von sich behaupten, in einer Oper mitgewirkt zu haben, und dann noch als Schulchor? Unterstrichen wurde das Konzert mit einem Streichorchester, welches von Jürg Siegrist dirigiert wurde. Es bestand aus Gymnasiasten, Ehemaligen und aus Studenten der Schola Cantorum Basiliensis. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Schola waren alte Instrumente wie die Viola da Gamba, das Cembalo, der Violone und die Theorbe dabei, welche der Oper das gewisse Etwas verliehen. Die Oper wurde von Barbara Schneebeli und Felix Gygli inszeniert.

Vielfältiges Konzert

Ein Requisit, welches sich wie ein roter Faden durch die komplette Oper zog, war die Zeitung. Sie passte sich ständig dem Opernchor an und verwandelte sich mit diesem: vom normalen Gebrauch, bis zum Schmuck, zu einem Monsterkopf oder zu Zauberstäben. Mit dieser emotionalen Aufführung war das Konzert aber noch nicht zu Ende. Der grosse Chor des Gymnasiums hatte auch noch seinen Auftritt mit dem ebenfalls englischen Werk «Five Days that Changed the World» von Bob Chilcott. Dies war ein völliger Kontrast zur Oper, denn auch wenn die Sprache und Herkunft gleich war, könnten die beiden Werke nicht unterschiedlicher sein. Zum Abschluss sang der Chor «The Cold Song» von Purcell aus dem Film «King Arthur» und wurde vom Streichorchester begleitet. Dirigent Christoph Huldi hatte sich dabei gedacht, dass das Stück, in dem es ums Frieren geht, wunderbar zu einem kalten Februartag passen würde. Nur leider schien die Sonne den ganzen Tag und bei frühlingshaften 17 Grad. Als Zugabe wurde nochmals die Vielfalt des Chors unterstrichen mit dem Lied «Human» von dem Sänger Rag'n'Bone Man.

**Schülerin aus Muttenz*

Kultur

Goldener Salm kommt ins Museum

Das Schild vom Wirtshaus «Zum Salmen» erzählt ein Stück Dorfgeschichte.

Yves Dubey (links) übergibt den goldenen Salm an den Präsidenten der Museumskommission Ruedi Bürgin. Foto Hanspeter Meier

Zum zehnjährigen Bestehen der Muttenzer Heimatkunde erstellen zur Zeit die Projektleiter, welche damals als Ergänzung zum Buch auch eine Webseite aufgeschaltet haben, eine Geschichte der Wirtshäuser von Muttenz. Dabei werden historische und auch verschwundene Wirtshäuser dokumentiert. Zahlreiche gesammelte Fotos und Dokumente sollen die Geschichte und Bedeutung der Wirtshäuser in Erinnerung rufen. Die Ergebnisse werden in den kommenden Monaten auf der Website www.heimatkunde-muttenz.ch publiziert.

Beim Recherchieren stiessen die Betreiber der Online-Heimatkunde auf das Wirtshausschild «Zum Salmen», dem ehemaligen Wirtshaus an der Muttenzer Hauptstrasse. Durch ihre Vermittlung wurde es jetzt an das Ortsmuseum Muttenz übergeben. Yves Dubey aus der Besitzerfamilie der Liegenschaft stellt den blattvergoldeten Salm definitiv dem Museum zur Verfügung. Das Wirtshausschild in Form eines Fisches war gemäss Karl Bischoff – er berichtete im Muttenzer Anzeiger vom 6. Juni 1997 – im Jahr 1981/82 beim Umbau des Hauses an der Hauptstrasse angebracht worden.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier

Promotion

Neu: Vegi-Burger hausgemacht

Eine feine Abwechslung zu Fleisch ist unser neuer Vegi-Burger. Gebraten oder grilliert, als Beilage, im Hamburgerweggli oder überbacken mit Raclettekäse – der neue Vegi-Burger schmeckt in allen Varianten! Der Burger besteht zu 60 Prozent aus frischem Gemüse wie Rüebli, Lauch und Weisskabis, dem Power-Kraut. Bio-Vollreis, Quinoa und Tessiner Mais sorgen für die Sättigung, Käse und Gewürze für den raffinierten Geschmack. Da alle Zutaten glutenfrei sind, ist Genuss auch für Zöliakie-Betroffene garantiert.

Jenzer Fleisch + Feinkost
Arlesheim, Reinach, Muttenz

Jenzer

Leserbriefe

Es braucht gefestigte Persönlichkeiten

Das Amt des Regierungsrates ist nicht rein politisch, sondern die Führung einer Direktion kommt der Funktion einer Unternehmensleitung gleich. Als Regierungsmitglied ist man verantwortlich für mehrere hundert Mitarbeitende, für die Umsetzung von komplexen Strategien und die Erfüllung von Budgetvorgaben. Dies bedingt Führungserfahrung und – kompetenz sowie unternehmerische Erfahrung. Für ein Mitglied einer vom Volk gewählten Kollegialbehörde ist aber auch wichtig, den Entscheid des Kollegiums mittragen zu können. Mit anderen Worten: Für das Amt eines Regierungsrates kommen nur erfahrene und gefestigte Persönlichkeiten in Frage. Monica Gschwind, Anton Lauber und Thomas Weber haben in ihrer bisherigen Regierungsarbeit eindrücklich gezeigt, dass sie über diese Kriterien verfügen. Mit Thomas de Courten stellt sich eine ausgewiesene Führungskraft zur Verfügung, die aufgrund verschiedener Funktionen – zum Beispiel als Vize-Präsident der Raiffeisenbank im Oberbaselbiet – direkte Verantwortung für mehr als 400 Mitarbeitende und eine Bilanzsumme von mehr als 1,6 Milliarden Franken trägt. Als Präsident der nationalrätlichen Sozial- und Gesundheitskommission hat er seine parteiübergreifende Konsensfähigkeit hinlänglich unter Beweis gestellt. Hier führt er unaufgeregt sehr schwierige Dossiers durch den politischen Prozess. Thomas de Courten stellt eine echte Bereicherung für den Baselbieter Regierungsrat dar.

Dominik Straumann, Fraktionspräsident SVP BL

Salzabbau Rütihard – wie geht es weiter?

Inzwischen hat die Gemeinde einen sogenannten runden Tisch ins Leben gerufen, an dem alle Interessierten (Kanton, Gemeinde, Bürgergemeinde, Salinen, IG, Verbände, Parteien etc.) teilnehmen. Übergeordnetes Ziel ist eine Auslegeordnung der Auswirkungen und Risiken des Salzabbaus auf der Rütihard. Diese Risiken gilt es abzuwägen und zu beachten. Denn ein Vergleich mit dem Thema Deponien zeigt, dass man vor 50 bis 60 Jahren jegliche Art von Abfällen bedenkenlos resp. mit bestem Wissen und Gewissen vergraben hat. Giftmüll wurde zur Sicherheit meisten in Fässer gepackt. Man ist davon ausgegangen, dass dies eine auf Menschengedenken hinaus sichere Lösung sei. Heute sind wir schlauer und wissen, dass dies dazumal doch nicht so eine gute Idee war. Dasselbe kann uns auch mit dem Salzabbau in unserer Region blühen. Wir sollten also behutsam sein und bei der geringsten Unsicherheit auf einen Abbau verzichten. Die Entscheider – Landrätinnen und Landräte – müssen sich im Klaren sein, was sie ihren und unseren Nachkommen hinterlassen werden.

Ich werde mich weiterhin in dieser Sache aktiv einbringen, denn die mehr als 6200 Personen, welche die Petition gegen den Salzabbau unterzeichnet haben, müssen wir ernst nehmen.

Daniel Schneider, FDP Muttenz

Lösungsorientierter Brückenbauer

Es ist eindrücklich dem 26-Jährigen Alain Bai während einer Muttenzer Gemeindeversammlung zuzuhören. Völlig unaufgeregt, pragmatisch und fachkompetent führt er durch das Gemeindebudget, die Erfolgs- und die Investitionsrechnung und beantwortet alle gestellten Fragen verständlich. Der junge Jurist lässt sich auch von den diversen Wortmeldungen nicht aus der Ruhe bringen, sondern überzeugt durch klare und intelligente Aussagen und eine unheimliche Präsenz.

Nun hat sich das politische Talent entschieden, im Frühling für einen Sitz im Landrat zu kandidieren. Seine Schwerpunkte setzt er sehr klar auf eine starke Wirtschaft und gesunde Finanzen, durch welche die Handlungsfähigkeit des Kantons auch noch für zukünftige Generationen nachhaltig gesichert werden soll. Als Vertreter genau dieser jungen Generation möchte er seine sachpolitischen Positionen proaktiv in die kantonale Politik einbringen. Alain Bai hat in seinem Amt als Gemeinderat von Muttenz bereits mehrfach bewiesen, dass er sich für über die Parteigrenzen hinweg tragfähige Lösungen einsetzt. Deshalb empfehle ich Alain Bai am 31. März 2x auf Ihren Wahlzettel!

Daniela Dürr, Muttenz

Toni Lauber wieder in den Regierungsrat

Als Mitglied der Finanzkommission des Landrates durfte ich mit Regierungsrat Toni Lauber in den letzten Jahren zusammenarbeiten. Seit vielen Jahren kennen wir uns aus der Parteiarbeit und nun auch im Dienst des Kantons Basel-Landschaft. Toni Lauber ist sehr kompetent, dossierfest und er hat einen starken Willen. Gleichzeitig verfügt er über einen feinen Humor und ist volksnah. Lauber kann gut zuhören und nimmt gute Argumente auf. Es waren in seiner bisherigen Amtszeit keine einfachen Jahre. Die Gesundung der Kantonsfinanzen hatte oberste Priorität und Toni Lauber nahm sich dieser Aufgabe mit viel Engagement an. Der Regierungsrat hat zusammen mit dem Landrat den Wandel zu schwarzen Zahlen geschafft. Lauber hat einen grossen Anteil an dieser Entwicklung, mehr noch: Als Finanzdirektor hat er den Weg vorgegeben. Ich schätze die Zusammenarbeit mit Toni Lauber sehr und empfehle ihn mit grosser Überzeugung für die Wiederwahl in den Regierungsrat. Gleichzeitig unterstütze ich auch die Bisherigen Monica Gschwind und Thomas Weber für eine Wiederwahl in den Regierungsrat.

Simon Oberbeck, Landrat CVP

Die Zukunft mitgestalten

Seit dem August 2017 darf ich für Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, im Landrat politisieren. Für die herausfordernden Bereiche Gesundheit, Sozialhilfe, Bildung und Umwelt sind Lösungen gefragt. Die Gesundheitskosten dürfen den Mittelstand nicht noch stärker an die finanziellen Grenzen bringen. Die dadurch vermindernde Kaufkraft schwächt mitunter auch die Wirtschaft, was unmöglich in unser aller Interesse sein dürfte. Die Sozialhilfe muss zukunftstauglich ausgestaltet werden, das heisst, langfristig finanzierbar und funktionsfähig. Die Menschen im Arbeitsmarkt dürfen nicht schlechter gestellt sein als Sozialhilfebezüger. Die Bildung der kommenden Generationen ist in unserer rohstoffarmen Schweiz die wesentlichste Basis für Wohlstand und Erfolg.

Als Mitglied der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission habe ich die Möglichkeit, meine Erfahrungen als Lehrerin einbringen zu können. Aufgrund meines Spezialgebietes, der Berufswahlvorbereitung, bin ich eine vehemente Verfechterin unseres dualen Bildungssystems. Damit das integrative Schulsystem erfolgreich sein kann, bedarf es ausgewogener Rahmenbedingungen, für die ich mich stark engagiere. Ich betrachte es aber auch als meine Aufgabe, die Anliegen der kommenden Generationen die Umwelt betreffend ernst zu nehmen. Dabei gilt es aber nichts zu überstürzen, sondern pragmatische Lösungsansätzen zu erarbeiten.

Anita Biedert-Vogt, Landrätin SVP, Muttenz

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen.

Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenzeranzeiger.ch oder als Brief an: Muttenzer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

und in den Regierungsrat: Isaac Reber (bisher)

Hardwald

Förster schlagen Alarm: Bäume sind im Dauerstress

Hitze, Trockenheit und eingeschleppte Schädlinge machen dem Hardwald zu schaffen. Bäume müssen zwangsgefällt werden.

Von Sabine Knosala

Christian Kleiber, Revierförster im Hardwald, zeigt anhand von Fotos auf, wie der Wald unter dem Klimawandel leidet.
Fotos Sabine Knosala und zVg

Auf über 41,8 Prozent des Kantons Basel-Landschaft steht Wald. Während der Wald bis vor einigen Jahrzehnten vor allem als Rohstoffquelle und allenfalls als Schutz vor Naturgefahren wahrgenommen wurde, dient er heute zusätzlich der Erholung, dem Training von Freizeitsportlern oder als attraktives Umfeld für Umweltbildung.

Doch der Wald verändert sich dramatisch – dies unter anderem als Folge des Klimawandels: «Zwar gab es auch früher schon Hitzesommer, doch die Abstände werden immer kürzer», sagte Christian Kleiber, Revierförster der Bürgergemeinde Basel und Präsident des Försterverbands beider Basel, an einem Medienrundgang im Hardwald am vorletzten Donnerstag. «Zusätzlich erlebten wir letztes Jahr die fünfte Trockenperiode seit 2003 und viele Starkniederschläge», ergänzte der Revierförster. Dazu kämen neu auftretende Schädlinge wie etwa der Pilz, der das Eschentriebsterben auslöst, und alte Bekannte wie der Borkenkäfer.

Reserven aufgebraucht

Fazit: «Die Bäume stehen unter permanentem Stress. Ihnen fehlt die Zeit, um sich zu erholen und Reserven in Form von Zucker und Nährstoffen anzulegen», führte Kleiber aus, der auch für den Hardwald zuständig ist. Besonders tragisch: Nachdem im April 2017 ein Spätfrost bei vielen Bäumen die Blust geschädigt hatte, mobilisierten sie 2018 nochmals alle Kräfte, was sich im Frühling in Form eines extremen Pollenflugs und bei vielen Bäumen mit einem Mastjahr zeigte. Umso härter traf es die Pflanzen, als nach dem regenreichen Mai der Niederschlag ausblieb. «Sobald ein Baum merkt, dass er kein Wasser mehr bekommt, lässt er als Schutz gegen die weitere Verdunstung das Laub fallen», erklärte der Präsident des Försterverbands beider Basel. Da jedoch weiterhin kein Regen fiel, kam es zu Verbrennungen an den Ästen und Stämmen. Viele Arten wie Nadelbäume oder Buchen starben in der Krone, an den Zweigspitzen oder als Ganzes ab.

Das hatte und hat weitreichende Folgen: So muss das Forstpersonal die Sicherheit der Waldbesuchenden gewährleisten und an neuralgischen Stellen wie Picknickplätzen oder entlang von Wegen abgestorbene Äste oder Bäume entfernen. Keine einfache Aufgabe, wie Kleiber erzählte: «Wir setzen uns für die Sicherheit der Leute ein und werden teilweise beschimpft, weil wir Bäume fällen müssen.» Dazu kommt: Das Entfernen von kranken Bäumen ist besonders anspruchsvoll und mit erhöhten Risiken für das Forstpersonal verbunden.

Bei diesen Nadelbäumen sind die Kronen vertrocknet.

Bäume mit blauem Strich müssen gefällt werden.

40 Prozent weniger Ertrag

Gleichzeitig entgeht dem Forstbetrieb einiges an Einnahmen: «In diesem Winter sind 100 Prozent aller Baumfällungen im Hardwald Zwangsnutzungen», informierte der Revierförster. Der Hintergrund: Pro Jahr dürfen hier vier Hektaren Holz gefällt werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welchem Zustand die Bäume sind. «Für kranke oder noch nicht ausgewachsene Exemplare ist der Erlös entsprechend kleiner», betonte Kleiber. Er rechnet dieses Jahr daher mit 40 Prozent weniger Ertrag.

Da die geschädigten Bäume häufig nebeneinander stehen, entstehen durch das Entfernen deutlich sichtbare, kahle Flächen im Hardwald, was bei den Waldbesuchenden für Irritationen sorgen kann. «Es wird aber genau gleichviel gefällt wie jedes Jahr», betonte der Fachmann.

Angesichts der sich ändernden klimatischen Bedingungen sind die Förster nun daran, die Wälder langsam umzuwandeln. Statt Nadelbäumen, die besser in kühleren Lagen gedeihen, werden heutzutage in der Nordwestschweiz Arten wie Schneeballblättriger Ahorn, Edelkastanie, Speierling, Winterlinde, Traubeneiche und Kirsche gepflanzt. «Ob sich diese Arten im sich weiter wandelnden Klima bewähren, kann heute noch nicht mit Sicherheit gesagt werden», relativierte der Revierförster.

Hier sollen sogenannte Provenienzversuche neue Erkenntnisse bringen, wie Thomas Weber, Baselbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektor, erläuterte: «Wir haben uns mit der Korporation Zug zusammengetan und testen seit 2014 auf einer Hektare auf dem Sulzkopf und im Hardwald in Muttenz, wie sich möglichst wärme- und trockenheitstolerante Baumarten bei uns verhalten.»

Die Politik unterstütze die Waldbranche im schwierigen Transformationsprozess, erklärte Weber weiter. So helfe man mit finanziellen Mitteln, dass Wälder, die von Stürmen wie Burglind zerstört wurden, wieder bestockt werden können. Unterstützung gibt es auch für die Jungwaldpflege: «Weil die Zusammensetzung des Nordwestschweizer Waldes immer vielfältiger wird, ist auch seine Pflege aufwendiger geworden», so Weber.

Wald im Wandel

Kleiber fügte hinzu: «Das Waldbild wird sich in Zukunft stark wandeln.» Neben der Politik soll auch die Bevölkerung über die Veränderungen in diesem wichtigen Erholungs-, Wirtschafts- und Lebensraum informiert werden. Der Försterverband beider Basel führt deshalb vom 19. bis 22. September die traditionellen Waldtage durch. Die achte Auflage findet in Rünenberg zum Thema «Ressource Wald» statt. Wie alle vier Jahre können sich die rund 20'000 Besuchenden an einem Waldrundgang über die Arbeit im Wald informieren.

Politik

Erfolgreiche Standaktion der Grünen

Am letzten Samstag stellten sich die Landrats-Kandidierenden der Grünen Muttenz und Birsfelden an ihrem Stand in Muttenz Dorf den Fragen der Bevölkerung. Gleichzeitig ergab sich die Gelegenheit, über die beantragte Kunststoffsammlung zu informieren, über welche am 19. März an der Gemeindeversammlung abgestimmt wird.

Kommen auch Sie an diese Gemeindeversammlung und legen Sie bei den Landratswahlen am 31. März die Liste 7 der Grünen ein.

Peter Hartmann und Lukas Süman, Co-Präsidenten Grüne Muttenz

Von links: Marianne Burkhardt, Oliver Brüderli, Lukas Süman, Peter Hartmann, Barbara Lorenzetti und Joachim Hausammann. Foto zVg

Gespräche mit der Bildungsdirektorin

Am letzten Samstag besuchte Regierungsrätin Monica Gschwind den Stand der Kandidierenden der FDP Muttenz und Birsfelden in Muttenz. Im Vordergrund stand die Diskussion um den Erhalt des Standorts des Gymnasiums in Muttenz. Alle Anwesenden sind sich einig, dass das Gymnasium in Muttenz eine der tragenden Säulen im Bildungscluster Polyfeld ist. Zudem bedankten sich die Kandidierenden bei Regierungsrätin Monica Gschwind für ihren Einsatz bei der Umsetzung der neuen Fachhochschule N/W in Muttenz.

Auch standen die Kandidierenden der Bevölkerung Red und Antwort und nahmen ihre Anliegen und Wünsche auf.

Daniel Schneider für die FDP Muttenz und Birsfelden

Von links nach rechts: Daniel Schneider, Wahlhelferin Sarah Schneider, Doris Rutishauser, Alain Bai, Regierungsrätin Monica Gschwind, Oliver Fischer und Sacha Truffer. Foto zVg

SVP-Kandidaten stellen sich vor

Letzten Samstag präsentierten sich die SVP-Landratskandidierenden vor der Post der Wählerschaft und verteilten Flyer. Es entwickelten sich interessante Gespräche über viele verschiedene Themen, welche unseren Kanton, aber auch Muttenz und Birsfelden betreffen.

Morgen Samstag bietet sich die Gelegenheit, die Kandidierenden in Birsfelden kennenzulernen. Im Birsfelder Zentrum hoffen wir am Morgen auf wiederum vielfältige und abwechslungsreiche Treffen.

Markus Brunner, Präsident und Landratskandidat SVP Muttenz

Von links: Silvan Born, Anita Biedert-Vogt, Markus Brunner, Björn Fröhlich, David Buess, Peter Sumsander, Samuel Bänziger und Sylvie Sumsander. Es fehlt Michel Oeschger aufgrund eines geschäftlichen Auslandaufenthalts. Foto zVg

Parteien

EVP: André Fritz stellt sich vor

Auf der Liste 4 der Evangelischen Volkspartei (EVP) im Wahlkreis Muttenz-Birsfelden kandidiere ich, André Fritz (geb. 1960), für den Landrat. Ich bin verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern und Grossvater, wohne in Birsfelden und arbeite in einer Personalabteilung (Personalcoach).

Der EVP Slogan «Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt» gibt meine Motivation für die Landratskandidatur gut rüber. Meine politischen Anliegen sind die Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus und generell bezahlbarer Wohnraum und eine fortschrittliche Energie- und Umweltpolitik. Auch Arbeitnehmer-Anliegen und Benachteiligte sind mir wichtig.

Bis zu ihrer Aufhebung durch den Gemeinderat war ich während zehn Jahren Mitglied in der Birsfelder Steuererlasskommission. In unserer EVP-Sektion war ich ab 2004 Vizepräsident und seit 2017 helfe ich mit als Co-Präsident.

Seit ca. 35 Jahren setze ich mich in meiner Kirchgemeinde und diversen christlichen Werken in verschiedenen Funktionen ein. Ich berate unentgeltlich in Sozialversicherungsfragen, seit 2014 bringe ich mein berufliches Wissen auch als Arbeitnehmervertreter in einer Pensionskasse ein. Seit drei Jahren bin ich Vorstandsmitglied in einer grossen Birsfelder Wohngenossenschaft. In bescheidenem Rahmen helfe ich praktisch mit bei Umweltorganisationen (z.B. NVVB) oder engagiere mich finanziell im Alternativenergiebereich (z.B. Adev).

Christliche Werte umsetzen heisst für mich, Kompromisse zu schmieden in der Mitte des Parteienspektrums. Wichtig ist, realistische, mehrheitsfähige Lösungen in der Kommissionsarbeit und im Parlamentsbetrieb auszuarbeiten und erfolgreich einzuführen. Eben unspektakulär Brücken zu bauen zwischen den politischen Extrempositionen links und rechts, basierend auf: Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Menschenwürde.

André Fritz, Landratskandidat EVP

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Gesellschaft

Alles Leben ist miteinander verbunden

Nobelpreisträger Werner Arber referierte im Kirchgemeindehaus Feldreben.

«Evolution als permanente Schöpfung», so lautete am 12. Februar der Titel des Vortrags von Professor Werner Arber (geb. 1929) im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Evolution und Schöpfung – zwei Perspektiven?».

Professor Werner Arber referierte über dieEvolution als permanente Schöpfung. Foto Edi Strebel

Der Nobelpreisträger machte deutlich, dass das gespeicherte Erbgut in den Zellen ein hohes Gut ist. Informationen in der DNA können nicht nur innerhalb einzelner Arten, sondern auch zwischen verschiedenen Lebewesen zu einer Anpassung an veränderte Bedingungen führen. Deswegen, so Arber, sei es wichtig, dass diese Informationen im Erbgut erhalten bleiben.

Der Referent zeigte im Grossen und im Kleinen auf, dass alles Leben auf der Erde miteinander verbunden ist. Auch dem Schöpfer gestand der Nobelpreisträger einen Platz innerhalb der Schöpfung zu.

Professor Arber wusste die etwa 150 Zuhörerinnen und Zuhörer im Feldreben in seinen Bann zu ziehen. Aus den an den Vortrag folgenden Fragen aus dem interessierten Publikum wurde deutlich, dass das Thema zum Mit- und Weiterdenken anregte.

Edi Strebel für das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft

Weitere Veranstaltungen:
26. März: Führungen im Zolli zum Thema «Evolution» (beide Führungen ausgebucht)
21. Mai, 19.30 Uhr: Podiumsdiskussion im röm.-kath. Pfarreiheim mit Prof. Werner Salzburger (Evolutionsbiologe) und Dr. Andreas Losch (Theologe, spezialisiert auf das Gespräch zwischen Philosophie, Theologie und Naturwissenschaft), Leitung: Matthias Zehnder

Kirche

Welche Farbe darf es sein?

In der katholischen Kirche hängt eine Farbpalette für die neue Orgel. Foto zVg

MA. Die Gemeinde Muttenz hat die Baubewilligung für die neue Orgel in der katholischen Kirche ohne Auflagen erteilt. Im nächsten Schritt geht es nun um die Wahl der Farbe des Orgelgehäuses. Die Denkmalpflege wünscht in der Baubewilligung bei der Farbwahl des Orgelgehäuses involviert zu werden, was ohnehin schon so besprochen wurde.

Die neue Orgel soll sich diskret in die Betonwand integrieren. Aus diesem Grund hängt seit Freitag, 22. Februar, ein Gestell mit ausgewählten Farbvarianten sowie zwei Orgelpfeifen. Bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen werden diese Farbmuster von der Orgelbaukommission und der Denkmalpflege in den nächsten Wochen begutachtet. Inputs an ein Mitglied der Orgelbaukommission sind immer sehr willkommen.

Ende März wird dann die Orgelbaukommission in Absprache mit der Denkmalpflege entscheiden, welcher Farbton auf das Holzgehäuse aufgetragen wird. Ziel ist unverändert, dass man beim Betrachten der Orgel den Eindruck bekommt, die Orgel sei seit jeher dort an der Chorwand gewesen.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

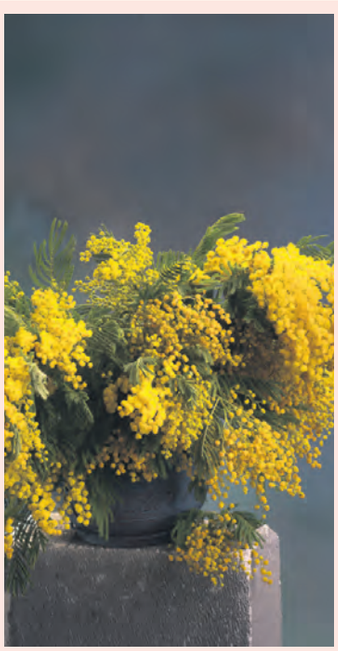
Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* Blaues Kreuz: Jugendsozialwerke.

Wochenveranstaltungen. *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. – *Donnerstag.* 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 8. März. Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. *Kollekte* für die Kinderzeitschrift «tut». – **La Santa messa italiana** vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst» in *Kirche heute.* – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag.** 11.30 Fasnächtlicher Gottesdienst. Anschliessend an den Gottesdienst Mittagessen im Pfarreiheim. – **Aschermittwoch.** 19.15 Gottesdienst mit Segnung und Austeilung der Asche. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier, Gebet für Juliette und Justin Léchenne und Angehörige, Helmut Diesslin.



Mitteilungen. Gottesdienst – Krankensalbung – Mittagessen – Vortrag «Die Entwicklung des Kruzifixes» am *Dienstag, 19. März,* 11.30 Uhr, Gottesdienst, anschliessend Mittagessen und Vortrag «Die Entwicklung des Kruzifixes» mit Sissi Mettier-Mangholz. Wir laden Sie herzlich ein zu «Hörnli mit Ghackts» und Salatbegleitung. – **Amici felici – Freundschaft verbindet:** Herzliche Einladung zur «Vielfalt der Aromen». *Freitag, 22. März,* 19 Uhr, Centro Ricreativo Italiano, Tramstrasse 53, 4132 Muttenz, Eingang Schützenhausstrasse. Anmeldung bis am Montag, 27. März, an das Pfarramt, Tel. 061 465 90 20. Sie geniessen ein 5-Gang-Menu: Apéro, Zitronengrassuppe mit Riesencrevette, Tagliatelle mit Trüffelschaum, Kalbsnierstück mit Sauternsauce und Beilage oder Alternative für Vegetarier, Käsevariation, Crêpes Suzette und Kaffee. Matthias Gubler, Saxofonist, wird den Abend musikalisch bereichern.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschtigträff.

Basketball Herren 3. Liga

Aus dem sicher geglaubten Arbeitssieg wurde eine Zitterpartie

Das Muttenzer Heimspiel gegen den CVJM Birsfelden bleibt bis zum Schluss spannend und endet 60:58 (31:24).

Von Reto Wehrli*

Mit geduldigem Passspiel knackten die Muttenzer immer wieder das defensive Bollwerk der Birsfelder. Im Bild: Michi Allemann, Gpaolo Gandolfi (hinter ihm), Pascal Pellicioli und Jaakko Yli (rotschwarz, von links). Foto Reto Wehrli

Nach der Pleite gegen die Basilisks konnten die Muttenzer nun ihr zweites Rückrundenspiel gewinnen, obwohl ihr verfügbares Kader arg reduziert war. Gegner war diesmal «Cevi» Birsfelden, der sich angesichts der Muttenzer Zonenverteidigung unverzüglich in Abschlüssen aus der Dreierdistanz versuchte, zunächst jedoch erfolglos blieb. Vielmehr war es TVM-Spieler Jaakko Yli, der mit einem Distanztreffer die Punktesammlung für das Heimteam eröffnete.

Die Rotschwarzen zeigten sich im Folgenden schneller im offensiven Vorgehen, kombinierten rasch und einfallsreich. Damit übernahmen sie die führende Rolle und wurden von den Gästen lediglich nach fünf Minuten kurzzeitig zu einem Gleichstand (7:7) eingeholt; bis zum Viertelsende erhöhte sich der Vorsprung der Muttenzer dann wieder (17:11).

Forschere Gäste

Gleich zu Beginn des zweiten Abschnitts mussten die Einheimischen ein paar heikle Situationen überstehen, da ihnen die Birsfelder reaktionsschnell in den Aufbau pfuschten. Nach diesen Irritationen gelangen ihnen die Abschlüsse dann erneut in schöner Folge. Die erfreulich oft gesicherten Rebounds kaschierten die Tatsache, dass der Ball dabei sehr häufig nicht schon beim ersten Anlauf im Korb landete. Die Bemühungen der Gegner konzentrierten sich weiterhin auf Würfe ausserhalb der Zone – und da sie ihre Dreier tatsächlich immer wieder landeten, wuchs der Vorsprung der Muttenzer auch bis zur Halbzeit noch nicht entscheidend an (31:24).

Nach der Mittelpause schlugen die Gäste eine forschere Spielweise an, doch die Einheimischen agierten defensiv sehr aufmerksam. Im eigenen Angriff ergingen sich die Muttenzer in geduldigem Passspiel, bis sich ihnen Chancen eröffneten. Mit ihren Korberfolgen vermochten die Rotschwarzen den Gegner nach fünf Minuten erstmals auf zehn Zähler zu distanzieren – ein Vorsprung, der auch am Ende des dritten Viertels noch Bestand hatte (44:34).

Schmelzender Vorsprung

Dank einem starken Einstieg in den letzten Spielabschnitt sah es zunächst so aus, als würden die Muttenzer ihren Gegnern nun endgültig entwischen. Doch weit gefehlt! Die Birsfelder brachten kurz darauf ihrerseits mehrere Treffer an und verkürzten ihren Rückstand auf neun Punkte (39:48). Von den sechs anwesenden Muttenzern war viel kämpferischer Einsatz gefordert, um daraufhin die Lage zu stabilisieren. Nach sieben Minuten hatten sie ihre Führung neuerlich ausgebaut (58:43), doch den Gegnern gelangen in der Schlussphase prompt wieder zu viele einfache Körbe. Man konnte förmlich zusehen, wie der Vorsprung des Heimteams dahinschmolz – und die Frage war plötzlich, ob die Muttenzer sich noch über die Runden retten würden.

Bei Anbruch der letzten Minute stand es nur noch 58:55. Immerhin gelang es den Einheimischen 44 Sekunden lang, die Birsfelder an einem Abschluss zu hindern. Mehr noch: Michi Allemann konnte sich schliesslich den Ball schnappen und seinem Teamkollegen Jaakko Yli einen Vorstoss ermöglichen, bei dem dieser gefoult wurde. Die beiden zugesprochenen Freiwürfe verwertete er sicher, was mit 60:55 nun wieder eine etwas beruhigendere Differenz ergab. In den verbleibenden 16 Sekunden erzielten die Birsfelder jedoch prompt noch einen Dreier und spielten einen weiteren Angriff aus – doch da der finale Wurf nicht traf, blieb es beim knappen 60:58 und damit dem glücklich gewahrten Zittersieg für Muttenz.

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – CVJM Birsfelden 60:58 (31:24)
Es spielten: Daniel Mathys (11), Pascal Pellicioli (6), Michi Allemann (21), Jaakko Yli (16), Eric Schneider (2), Gpaolo Gandolfi (4). Trainer: Kaspar Lang.

Handball Herren 3. Liga

Der Favorit gewinnt das interne Duell

Das «Eins» des TV Muttenz setzt sich klar gegen das «Zwei» durch.

Das Muttenzer Derby fand am vergangenen Freitagabend um 20 Uhr in der Kriegackerhalle statt. Es war das zweite vereinsinterne Spiel dieser Saison aufgrund der Professionalisierung des Schweizerischen Handball Verbandes, welcher beide Muttenzer Herrenmannschaften in die gleiche Gruppe eingeteilt hat. Eine solche Einteilung gibt es sogar doppelt in der 3.-Liga-Gruppe 8, denn HB Birseck 1 und 2 sind beide Gegner der Muttenzer Mannschaften. Wie man es von einer ersten Mannschaft erwartet, die auch einen Tag mehr in der Woche trainiert als die zweite, gewann das «Eins» deutlich mit 37:17. Das Spiel wurde trotz einer etwas hitzigen Stimmung sauber über die Bühne gebracht. Die Stimmungslage bei den Akteuren änderte sich jedoch, sobald die ersten Durstlöscher geöffnet worden waren.

Ein Blick auf die Tabelle nach 15 Spieltagen zeigt, dass der TV Muttenz weiterhin auf dem dritten und der TV Muttenz II auf dem achten Platz steht. Der TV Pratteln NS 3, der den Spitzenkampf gegen Leader HB Birseck 1 gewonnen hat, hat derweil die Tabellenspitze übernommen.

Dominik Koch
für den TV Muttenz Handball

TV Muttenz – TV Muttenz II 37:17 (19:7)
Es spielten: Mario Mosimann, Sebastian Ebneter; Simon Altwegg, Alberto Boullosa, Ricardo Cardoso, Marco Güntert, Dominik Koch, Noah Mensch, Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus, Stefan Schneilin, Cyrill Vögtlin. Coaches: Tim Kramer, Artur Ritter.

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte **Montag, 12 Uhr**
Annahmeschluss für Ihre Inserate **Montag, 16 Uhr**

Basketball Junioren U17 Low

Ein überzeugender Auftritt in der Rolle des Favoriten

Der TV Muttenz demonstriert im Heimspiel gegen Moutier seine Klasse und gewinnt verdient mit 82:49 (44:24).

Von Reto Wehrli*

Die Muttenzer U17-Junioren gingen auch aus dem zweiten Einsatz der Rückrunde siegreich hervor – und gegen Moutier wurde ihnen das Gewinnen um einiges leichter gemacht als im Auftaktspiel gegen die Basler Basilisks. Die Muttenzer waren agiler und dabei kombinationssicherer als die Berner. Die Bewegungsfreiheit, die ihnen aufgrund der nicht allzu bedrängenden Verteidigung der Gegner offenstand, nutzten sie weidlich aus. Das erste Viertel beendeten sie bereits mit einem satten Vorsprung (23:12).

Die U17-Junioren des TV Muttenz stehen mit einer makellosen Zwischenbilanz da: Stehend (von links): Pascal Buser, Umut Gökbas, Nicolas von Büren, Esra Doerksen, Elias Störi, Nicolas Dipner (Trainer); kniend (von links): José González, Dario Cabrales, Filip Petrov, Aven Abraham. Foto Reto Wehrli

Rasche Einzelvorstösse

Im zweiten Abschnitt versuchten sie sich vermehrt in systematisch aufgebauten Angriffen, was etwas mehr Mühe bereitete. Die Stärke der Muttenzer lag klarerweise in den raschen Einzelvorstössen nach Balleroberungen in der Defense. Diese Verteidigungsarbeit leisteten sie mit bemerkenswerter Wirksamkeit – den Gästen wurden die Abschlüsse aus näherer und fernerer Distanz erheblich erschwert. Auf diese Weise wuchs der Vorsprung des Heimteams kontinuierlich an. Das Glanzlicht dieses Viertels setzte Esra Doerksen, indem er zwei Sekunden vor der Schlusssirene den Ball noch diesseits der Mittellinie losschleuderte – und das Spielgerät durch den gegnerischen Korb hindurchsauste, ohne den Ring zu berühren. Dieser magistrale Dreier erhöhte den Vorteil des TVM auf glatte 20 Zähler (44:24).

In der zweiten Halbzeit nahm dann die Laufbereitschaft bei den Einheimischen etwas ab – und ebenso erschien die Erfolgsaussicht mancher Würfe nicht immer zwingend. Im Grossen und Ganzen aber unternahmen die Rotweissen weiterhin schöne Offensivkombinationen und verteidigten engagiert. So wies die zweite Hälfte des dritten Viertels sehr sehenswerte Phasen auf, in denen die Spieler einander mit aufmerksamen Pässen lancierten und sich erfolgreich zeigten in der Behändigung der Rebounds.

Des Trainers Appell

Die Partie war natürlich schon nach dem dritten Abschnitt eindeutig entschieden (64:37), daher war es nicht verwunderlich, dass die defensive Wachsamkeit im letzten Viertel allmählich erlahmte. Immerhin liessen sich die Muttenzer vom Appell ihres Trainers Nicolas Dipner dazu ermuntern, ihre Verteidigung wieder kämpferischer wahrzunehmen. Damit stellten die Rotweissen sicher, dass die Gäste auch in diesen zehn Minuten nicht mehr als das Dutzend Punkte einheimsten, das sie in jedem Spielabschnitt hatten einwerfen können. Mit 18 Zählern fiel die Ausbeute der Einheimischen etwas ab, doch bescherte ihnen die Gesamtdifferenz von 33 Punkten gleichwohl einen glasklaren Triumph.

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – BC Moutier 82:49 (44:24)
Es spielten: Elias Störi (17), Esra Doerksen (23), Dario Cabrales, Aven Abraham (17), Filip Petrov (17), José González Willems (3), Nicolas von Büren (2), Pascal Buser (2), Umut Gökbas (1). Trainer: Nicolas Dipner.

Handball Junioren U9/U11

Dynamischer Spielfluss und gute Stimmung

Der regionale Nachwuchs traf sich am Muttenzer Minispieltag.

Am letzten Sonntag fand der 29. Muttenzer Minispieltag statt. Dabei traten 45 regionale U9- und U11-Mannschaften an. Von Frick über Olten bis nach Therwil waren Teams in die Kriegackerhalle angereist und mit ihnen auch zahlreiche Zuschauer, grösstenteils die Eltern der Kinder.

Am Vormittag wurde eine grob vereinfachte Art Handball gespielt, welche den Kindern aus der U9 die Freiheit gab, einen dynamischen Spielfluss zu entwickeln. Man sah es den Kindern an, wie viel Spass ihnen dieser Teamsport bereitet, was wiederum jedem Zuschauer ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Mit 13 Minuten Spielzeit pro Match und je zwei Minuten Pause zwischen den Spielrunden war der Morgen sehr schnell vorbei und man konnte sich auf das Beizli im Eingangsbereich freuen, welches neben den üblichen Hotdogs sogar Pasta mit Bolognese anbot. Nach einer halbstündigen Pause, in der die Spielfelder für den Nachmittag vorbereitet wurden, ging es weiter mit den U11-Mannschaften, welche ebenfalls die gute Stimmung geniessen konnten.

Viel los im Kriegacker: Die Nachwuchshandballer aus der Region sorgten nahezu pausenlos für Action auf allen Feldern. Foto Dominik Koch

So ging ein weiterer unfallfreier Minispieltag zu Ende. Der TV Muttenz Handball bedankt sich bei allen Teilnehmern und Zuschauern sowie bei den Sponsoren und den Mitwirkenden, ohne die ein solcher Spieltag gar nicht möglich wäre.

Dominik Koch
für den TV Muttenz Handball

Basketball Juniorinnen U20

Ein verdienter Sieg, der deutlicher hätte ausfallen dürfen

Der TV Muttenz setzt sich zu Hause gegen Moutier mit 46:37 (24:17) durch und feiert den dritten Erfolg in der Rückrunde.

Von Reto Wehrli*

Die günstige Wurfgelegenheit abgepasst: Die Muttenzerinnen Nicole Decker, Nathalie Galvagno und Anabel Siamaki (schwarzrot, von links) überspielen die gegnerische Verteidigung. Foto Reto Wehrli

Seit dem erfolgreichen Rückrundenauftakt gegen Jura Basket konnten die U20-Juniorinnen auch das Rückspiel gegen das jurassische Team gewinnen (38:21). Danach stand zur Abwechslung wieder ein Heimspiel an, diesmal empfingen sie Moutier. Gegen die Bernerinnen taten sich die Einheimischen zu Beginn schwerer als nötig. Vor allem bekamen sie im ersten Viertel die gegnerische Leistungsträgerin zu wenig in den Griff, die immer wieder erfolgreich abschliessen oder Freiwürfe sicher verwerten konnte. Die Muttenzerinnen waren zwar in der führenden Rolle, vermochten die Gäste aber in den ersten zehn Minuten nur marginal zu distanzieren (11:8).

Siamakis Präzision

Schon dieser Vorsprung verleitete die Einheimischen aber dazu, im zweiten Abschnitt bisweilen die Verteidigung schleifen zu lassen. Leisten konnten sie sich dieses Verhalten, da Anabel Siamaki mit eindrücklicher Präzision immer wieder ihre Dreier versenkte – drei allein in diesem Viertel. So wuchs der Abstand zu den Gästen dennoch bis zur Halbzeit auf sieben Zähler an (24:17).

Die Bernerinnen versuchten im dritten Viertel, ihre Zone dichter abzuschotten. Die Muttenzerinnen umspielten sie mit geduldigen Pässen und verwerteten ihre Abschlussgelegenheiten, sooft sich eine bot. Die Einheimischen vermochten auch den Ball wesentlich länger in den eigenen Reihen zu halten als die Gegnerinnen und zogen schon allein aus diesem zeitlichen Vorteil eine Mehrzahl an Chancen. Die Gäste kamen relativ selten dazu, sich in die Muttenzer Passwege zu werfen und den Ball zu erobern. Dank dieses punktestarken Abschnitts erhöhte sich der Vorsprung des Heimteams nun erstmals auf einen markanten Stand (42:29).

Nur noch zwei Körbe

Das erfolgreich erprobte Offensivschema wollte den Muttenzerinnen im Schlussviertel nicht mehr vergleichbar oft gelingen. Obwohl sie beherzt weiterkämpften, gelangen ihnen in zehn Spielminuten lediglich zwei weitere Körbe, was für den investierten Einsatz eindeutig zu wenig war. Auf der anderen Seite konnten sie Moutier einigermassen wirksam zurückbinden, sodass ihnen die Gäste trotz eines leichten Vorteils in diesem Abschnitt (8:4) nicht wirklich gefährlich werden konnten. Beim Abpfiff verfügten die Einheimischen über neun Zähler mehr auf dem Konto (46:37), was ihnen den dritten Sieg dieser Rückrunde bescherte.

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – BC Moutier 46:37 (24:17)
Es spielten: Janine Zumbach (2), Lisa Mathys, Anabel Siamaki (15), Stefanie Madöry (4), Janis Portmann (9), Nathalie Galvagno (11), Jill Keiser (1), Nicole Decker (4), Enya Kellermann. Trainerin: Johanna Hänger.

Fussball

Weniger Mitglieder, aber deutlich mehr Gönner

Generalversammlung der Supporter und Gönner vom SV Muttenz

30 Jahr Gönnerclub: Kassier Orazio Vogrig, Vize-Präsident Felix Waelchli, Gründungsmitglied Reini Ott und Präsident Markus Hauser (von links) freuten sich über das Jubiläum. Foto Andreas Aerni

Am Freitag letzter Woche fand die Generalversammlung der Gönner und Supporter des Sportvereins Muttenz im Clubhüttli auf dem Margelacker statt. Punkt 19.30 Uhr begrüsste Präsident Markus Hauser die 52 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder und diverse Gäste aus den Reihen des Stammvereins. Er blickte auf ein Jahr zurück, welches von vielen unterschiedlichen Anlässen geprägt war.

Neben dem bereits traditionellen Grümpeli-Apéro im Juni und dem Grillplausch mit der ersten Mannschaft im August hatte der Gönnerclub, der heuer sein 30-jähriges Jubiläum feiert, zwei Mittagsevents veranstaltet: Im Juni 2018 waren die Mitglieder zu einem Interview mit dem ehemaligen FC-Basel-Sportchef Georg Heitz eingeladen, während im Oktober eine Betriebsbesichtigung bei der Druckerei Krebs, die das Cluborgan des Stammvereins produziert, auf dem Programm stand. Beide Anlässe waren mit einem Mittagslunch verbunden. Auch im kommenden Jahr sollen die Mitglieder wieder in den Genuss verschiedener Aktivitäten kommen. Im Anschluss daran präsentierte der Kassier und Mutationsführer Orazio Vogrig seine Zahlen. Dem Verein geht es finanziell gut und er kann den Stammverein somit tatkräftig unterstützen. Neben einem Pauschalbetrag gibt es auch diverse zweckgebundene Überweisungen, die den verschiedenen Abteilungen des grössten Fussballclubs in der Region direkt zu Gute kommen.

Obwohl die Gesamtzahl der Mitglieder auf von 160 auf 143 leicht abnahm, kann trotzdem von einem erfolgreichen Jahr gesprochen werden, denn die Zahl der Gönner, die mit 500 Franken pro Jahr den grössten Beitrag leisten, konnte von 26 auf 56 mehr als verdoppelt werden.

Nach der Versammlung wurde den anwesenden Mitglieder von der Hüttli-Crew noch ein Drei-Gang-Menü offeriert, zu dem die Anwesenden den Abend bei bester Stimmung ausklingen liessen.

Andreas Aerni für den SV Muttenz

Muttenz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2019

Der Gemeinderat informiert

• Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung der Erweiterung des Multimedia-Leitungsnetzes im Jahr 2018 über CHF 53'351.60. Der Kredit von CHF 100'000.00 wurde um CHF 46'648.40 unterschritten. Grund dafür waren eine geringere Bautätigkeit und demzufolge weniger Anschlussgesuche an das Koaxial- und Lichtwellennetz des MMN.

• Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Anhörung der Finanz- und Kirchendirektion betreffend die Revision der Gemeinderechnungsverordnung. Dabei geht es um die Einführung einer finanzpolitischen Reserve. Mit dieser soll die finanzpolitische Steuerung der Gemeinden erleichtert werden, indem in guten Zeiten eine finanzielle Reserve für schlechte Zeiten gebildet bzw. von welcher in schlechten Zeiten gezehrt werden kann.

Der Gemeinderat sieht keinen Vorteil in der finanzpolitischen Reserve. Der Bilanzüberschuss/-fehlbetrag übernimmt aktuell die Funktion der Gewinn-/Verlustverbuchung. Mit der Möglichkeit der Bildung von Vorfinanzierungen kann die Gemeinde zudem bereits heute (in wirtschaftlich guten Zeiten) Rückstellungen bilden und für bestimmte Investitionen verwenden. Zudem würde dem Grundsatz, dass die Rechnungslegung ein möglichst dem tatsächlichen Vermögen sowie der tatsächlichen Finanz- und Ertragslage entsprechendes, transparentes Bild des Finanzhaushaltes wiedergeben soll, mit der Einführung einer finanzpolitischen Reserve nicht nachgelebt.

• Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Vernehmlassung der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion betreffend die Teilrevision des Gesetzes über die Sportförderung. Diese wurde aufgrund der revidierten Bundesgesetzgebung über die Sportförderung nötig. Für die Gemeinden entscheidend ist § 7, in dem es «in Zusammenarbeit mit Gemeinden» um die Finanzierung von regionalen Sportanlagen geht.

Aus Sicht des Verbands Basellandschaftliche Gemeinden (VBLG) und des Gemeinderats Muttenz ist es zwar plausibel, weshalb § 7 Abs. 1 dahin gehend geändert werden soll, dass der Kanton keine regionalen Sportanlagen mehr selbst erstellen soll. Dass (grössere) Sportanlagen zukünftig regional geplant, erstellt und betrieben werden sollen, ist sinnvoll und setzt voraus, dass die Gemeinden/Regionen in diesem Bereich stärker zusammenarbeiten. Umso mehr sind sie aber auch darauf angewiesen, dass der Kanton nicht nur die Erstellung, sondern auch den Betrieb im Sinne der Sportförderung mitfinanziert. In diesem Sinne schliesst sich der Gemeinderat der Stellungnahme des VBLG an.

• Der Gemeinderat bewilligt die Durchführung des «Eierleset» vom 28. 4. 2019 und erlässt dem Turnverein die Gebühren für die diversen Aufwendungen der Gemeinde.

Der Gemeinderat

Aktion Kompost- und Erdenverkauf Frühjahr 2019

Nahrung und Leben für Ihren Boden – für einen blühenden Start in die neue Gartensaison!

Mit Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis erhält Ihr Gartenboden neue Nahrung und die Bodenlebewesen werden angeregt. Ihr Boden erhält neues Leben und viele positive Eigenschaften, Ihre Pflanzen erhalten dadurch eine ausgewogene und gesunde Ernährung.

Bereiten Sie Ihren Garten jetzt für den Start in die neue Gartensaison vor und geben Sie Ihrem Boden organisches Material und Nährstoffe zurück, für ein kräftiges und gesundes Wachstum Ihrer Pfanzen.

Wir liefern Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis im praktischen 1 m³-Big-bag franko Garten, abgeladen mit Lastwagenkran bis 5 Meter ab lastwagenbefahrbahrer Strasse. Wir liefern Ihnen 1 m³ Gartenkompost zum Preis von 120 Franken inkl. Transport und MwSt. Wir liefern Ihnen auch Substrate wie Rasenerde, Blumenerde und Pflanzerde sowie Holzschnitzel und Rindenmulch zum Abdecken. Für Preisauskünfte und Lieferungen rufen Sie uns einfach an, unter der Telefonnummer 061 976 99 66 beraten wir Sie gerne oder geben Ihnen kostenlos detaillierte Unterlagen ab.

Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den attraktiven Aktionspreisen in den Monaten März bis Mai 2019!

Talon bitte einsenden an :

KYM Bennwil, Grünrecycling,
Dürmetweg 2, 4457 Diegten
Telefon 061 976 99 66
Telefax 061 976 99 67
E-Mail info@kymbennwil.ch

Name und Vorname: .....

Strasse: .....

Ort: .....

Anzahl m³: .....

Telefon P: ..... **G:** .....

Abladeort (bitte genau bezeichnen): .....

.....

Big-bag: ❑ **Big-bag bitte ausleeren** ❑ **Kompost im Big-bag stehenlassen (Depot 50.–)**

Vereine

Erfolgreiches 2018 und grosse Ziele fürs 2019

Am Freitag vergangener Woche fand im Coop Tagungszentrum in Muttenz die 118. Generalversammlung des Verkehrsvereins Muttenz statt. Zu Beginn der Versammlung begrüsste Vizepräsident Steven Sute die anwesenden Mitglieder und informierte sie über das weitere Vorgehen betreffend dem Rücktritt des Präsidenten. Steven Suter wird intern das Präsidium bis zur nächsten Generalversammlung mit den Wahlen übernehmen.

Der Verkehrsverein Muttenz hat im vergangenen Vereinsjahr einen Mitgliederrückgang zu verzeichnen. Im Bereich der Finanzen sind die umgesetzten Massnahmen zu sehen, dies führte zu einem besseren Ergebnisse als noch im vorherigen Jahr. Der Verein versucht, die Versand- und Papierkosten zu reduzieren und die Mitglieder per Mail zu informieren. Die neue Rechnungsstellung, die Überarbeitung der Veranstaltungen sowie die Planung eines Grillplatzes sind die drei grossen Ziele fürs 2019. Der Verein freut sich über jedes Neumitglied und heisst Sie herzlich willkommen.

Steven Suter
für den Verkehrsverein

Vereine

Geld- und Budgetfragen im Seniorenalter

Der letzte Info-Nachmittag im Rahmen des diesjährigen Winterprogramms der Oldithek wird sich mit dem Thema Geld beschäftigen. Der Umstand, dass im Rentenalter das Einkommen meistens geringer ist als während der Erwerbstätigkeit, bringt viele Fragen und manchmal auch Sorgen mit sich. Regula Jaeger, Sozialarbeiterin und Budgetberaterin bei Pro Senectute beider Basel, geht in ihrem Vortrag unter anderem auf folgende Themen ein:

- Frühzeitige Planung der Pensionierung.
- Vor- und Nachteile eines Kapitalbezugs aus der Pensionskasse.
- Vor- und Nachteile der Rentenlösung.
- Erstellung eines Budgets.
- Was tun, wenn die Rente nicht reicht?
- Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen, Krankenkassenprämienvergünstigungen?
- Wo bestehen Einsparungsmöglichkeiten?
- Mögliche Beratungsstellen.

Der Anlass findet am Mittwoch, 20. März, 15 bis 17 Uhr, in der Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8 in Muttenz, statt. Er ist wie immer kostenlos. Ein freiwilliger Beitrag an die Unkosten ist aber jederzeit willkommen.

In der Oldithek erhalten Senioren Hilfe, wenn es um das Thema Finanzen und Budget geht (Symbolbild). Foto Adobe Stock

Bitte melden Sie sich bis zum 13. März an bei: Gabriella Bonalumi, Geschäftsleiterin Oldithek, Telefon 061 462 01 46, E-Mail: gabriella@bonalumi.ch

Für individuelle Fragen steht Ihnen Regula Jaeger im Anschluss an ihre Ausführungen gerne zur Verfügung.

Elisabeth Rudin für die Oldithek

Was ist in Muttenz los?

März

Fr 1. **Kinder-Morgenstreich.**
5.15 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.
Rocknacht.
Diverse Rockbands und Djembé-Gruppen, 19 Uhr, Jugendhaus «Fabrik», Schulstrasse 11.

Mo 4. **PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Di 5. **Konzert.**
Newa Vokalensemble St. Petersburg, russische Volkslieder und Kirchenlieder, APH Käppeli, 15 bis 16 Uhr, Reichensteinerstrasse 55, MZR/UG.

Mi 6. **Sturzprophylaxe.**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt und Spielnachmittag bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

So 10. **Fackelzug.**
18.45 Uhr ab Ruine / 19.30 Uhr Umzug im Dorfkern mit Bäizenbetrieb und Schnitzelbängg.

Di 12. **Alain Claude Sulzer und Edith Habraken.**
Lesung und musikalische Zwischenspiele, 17 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Sa 16. **Schlussstraich.**
14 Uhr Bäizenbetrieb / 15 Uhr Umzug im Dorf, im Anschluss Guggenkonzert und Schnitzelbängg im Dorfkern und in den Fasnachtsbäizen.

Di 19. **Café international.**
Monatlicher Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.
Gemeindeversammlung.
Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal, Hauptstrasse 4.

Mi 20. **Singen – offen für alle.**
Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.
Info-Veranstaltung.
Thema: Das Senioren-Budget, Referentin: Regul Jäger, Pro Senectute, Anmeldung: Tel. 061 462 01 46, gabriella@bonalumi.ch
15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 27. **Kinderkleider-Börse.**
Annahme Dienstag, 26.03., 14 bis 17.30 Uhr, Verkauf Mittwoch, 27.03., 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, katholisches Pfarramt, Tramstrasse 55.
Sturzprophylaxe.
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 28. **Anet Corti.**
«Optimum – bis zum bitteren Maximum», 20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fr 29. **AMS-Drummerkonzert.**
Drum-Solos, Djembègruppen, E-Bass-Heroes, Bands, 19 Uhr, Jugendhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Sa 30. **Tag der Musikinstrumente.**
9.30 bis 12 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

So 31. **Modenschau der Nähkurse Muttenz.**
Kursteilnehmenden präsentieren selbstgenähte Kleidungsstücke, 11 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.
Diapsalma – Geistliche Konzerte.
«Stabat Mater» zur Passionszeit, Stabat Mater von A. Vivaldi, 19 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

April

Mo 1. **PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Di 2. **Café international.**
Monatlicher Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.
Info-Veranstaltung.
Familien- und schulergänzende Betreuung, 19.30 Uhr, Aula Primarschulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Mi 3. **Sturzprophylaxe.**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt und Spielnachmittag bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 4. **Unterhaltung.**
Musik und Tanz mit Martin Pock, APH Käppeli, 14.30 bis 17 Uhr, Reichensteinerstrasse 55, Café-Restaurant.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Tanznachmittag

Cha-Cha-Cha, Tango und Rumba – «Mein Arzt sagt: Tanzen ist der beste Sport»

Es gibt wenig Gelegenheit für die Generation 60+ das Tanzbein zu schwingen, der Tanznachmittag machts möglich.

Von Boris Burkhardt

Cecile Weibel, Linda Zülli und Elsbeth Baumann (v.l.) organisieren den Tanznachmittag in Pratteln. Fotos Boris Burkhardt

Robert Schwald tanzte in früheren Zeiten sogar auf Turnieren, Standard in der A-Klasse, Lateinisch bis in die B-Klasse. Heute kann der 72-jährige nur noch aufs Parkett, wenn seine Gelenke es zulassen. Den Tanznachmittag für Senioren von Linda Zülli im Veranstaltungsraum «Oase» der katholischen Pfarrgemeinde besucht er mit seiner Frau Regina (66) dennoch seit Anfang an, also seit Juli 2016. «Wir sind sehr froh um dieses Angebot», sagt das Ehepaar Schwald: «Heute kann man ja fast nirgends mehr tanzen. Vor 30, 40 Jahren war das noch anders.»

Es wird eng in der Oase

Dasselbe dachte sich Zülli, als sie erstmals zu einem Tanznachmittag in Reinach mitgenommen wurde: «So etwas müssten wir in Pratteln auch haben.» Die Suche nach einem passenden Raum habe sich als nicht ganz einfach erwiesen, erzählt sie: Auch in der Oase, die sie schliesslich gefunden habe, sei die Tanzfläche mit 42 Sitzplätzen an zwei Wänden mittlerweile zu eng. Für die Zukunft sucht Zülli bereits nach einem grösseren Raum; doch das Problem seien die Kosten, da sie ohne Verein die volle Miete zahlen müsse.

Aber noch fühle sich die Oase «heimelig» an: «Die Leute kommen gerne hierher.» Dass der Prattler Tanznachmittag werktags einmal im Monat so gut besucht ist, rechnet Zülli aber vor allem György Pinter, mit Künstlernamen Gio, an. Der Alleinunterhalter habe richtige Fans, die ihm nachreisten, versichert Zülli. Pinter, gebürtiger Ungar, ist seit 30 Jahren Profimusiker und lebt seit 15 Jahren in der Schweiz. Er arbeite auch als DJ für Diskos, erzählt er: «Aber für die Generation hier spiele ich besonders gerne: Es erinnert mich an die Zeit, als junge Leute noch derart klassisch tanzten.» Sein Repertoire passt Pinter natürlich an das Publikum in der Oase an: Samba, Rumba, Tango, Cha-Cha-Cha. «Gerade hat sich jemand aber ‹Die immer lacht› von Kerstin Ott gewünscht», erzählt er fröhlich: «Auf solche persönlichen Wünsche gehe ich dann immer gerne ein – Helene Fischer wird zum Beispiel auch immer wieder mal verlangt.»

Die Organisation der Tanznachmittage jeweils von 14 bis 17 Uhr übernimmt Zülli mit Elsbeth Baumann und Cecile Weibel: Sie verkaufen Kaffee und Kuchen «zu moderaten Preisen» und schmücken den Raum mit Luftballons: «Das ist jedes Mal sehr schön, aber auch viel Arbeit.» Die Besucher zahlen als Unkostenbeitrag zehn Franken; eine Mitgliedschaft gibt es nicht – eine offizielle Altersgrenze nach unten übrigens auch nicht: «Nachmittags haben aber natürlich vor allem Rentner Zeit.» Aber selbst in der Generation, die in der Oase tanzt, bleibt ein Problem gleich: der Frauenüberschuss. «Männer, besonders Schweizer, sind nicht so tanzfreudig», formuliert Zülli bewusst diplomatisch, wie sie schmunzelnd betont. Die Tänzer seien jedoch mittlerweile eine grosse Familie, sodass die Männer auch andere Frauen als ihre Ehefrauen zum Tanz bäten.

Wie viele Tanzbegeisterte, Paare oder Single, insgesamt nach Pratteln kommen, kann Zülli nicht sagen. Offensichtlich wird aber schnell, wenn man mit ihnen spricht, dass die Prattler in der Minderheit sind.

Ruth Martens (73) zum Beispiel kommt aus Füllinsdorf. Sie tanzt ausser in Pratteln in ihrem Wohnort, in Basel, Bottmingen und Reinach. Sie ist mit einigen Freunden da; alle kennen sich von verschiedenen Veranstaltungen. Wenn man in der Region mobil ist, gibt es offensichtlich doch noch einige Möglichkeiten für Senioren zu tanzen. «Bewegung ist alles. Musik ist alles», sagt Martens zu ihrer Motivation. Und eine Freundin bestätigt: «Mein Arzt hat gesagt: Tanzen ist der beste Sport.»

110 Mal auf dem Tanzparkett

Den vergangenen Silvesterabend verbrachten 50 der Tänzer in der Oase erstmals gemeinsam: Pinter, der nebenher auch kocht, servierte zusammen mit seiner Freundin ein Sechs-Gänge-Menü.

Nach jedem Gang wurde natürlich getanzt; während der Zeit in der Küche hatte sich Pinter Unterstützung eines befreundeten Musikers geholt. «Ich habe den Abend sehr genossen», sagt Pinter. Er könne sich durchaus vorstellen, in Pratteln einen regelmässigen Tanzabend mit Essen zu veranstalten. Und auch Zülli ist glücklich: «An jenem Abend hat mir ein Mann verraten, dass er dieses Jahr, also 2018, zum 110. Mal tanzt.»

Zu den regelmässigen Gästen des Tanznachmittags in der Oase gehören das Prattler Ehepaar Regina und Robert Schwald (im Vordergrund).

Viele Besucher des Prattler Tanznachmittags sind Fans des Alleinunterhalters György «Gio» Pinter (am E-Piano).

Überall für alle
SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach

050766

Zu Hause alt werden.
Die Spitex unterstützt Sie dabei.

Wir sind für Sie da –
täglich und so lange wie nötig.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH
Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

051012

LANDRATSWAHLEN 31. MÄRZ 2019

R. 50672

Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kein Inserat ist uns zu klein

sporthilfe
www.sporthilfe.ch

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Familie in Binningen BL sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine

Kleinkinderzieherin
(oder Frau mit ähnlichem Berufsbild)

Ihre Aufgaben
- Betreuung von 2 Kindern im Alter von 6 und 10 Jahren
- Die Arbeitszeiten sind nachmittags und am frühen Abend nach Vereinbarung sowie einmal nachmittags am Wochenende
- Gewünscht wird eine bezahlte Ferienbegleitung im In- und Ausland während der Schulferien für jeweils eine Woche (2- bis 3-mal jährlich)

Sie bringen mit
- Sie sind zwischen 25 und 45 Jahre jung
- Sie sind fröhlich und verantwortungsvoll
- Sie sind unternehmungslustig (z. B. Schwimmen, Eislaufen etc.)
- Sie basteln und spielen gerne
- Sie sind Nichtraucherin
- Sie haben einen Führerausweis (Kat. B)

Wir bieten
- Attraktives Salär
- Gute Sozialleistungen
- Abwechslungsreiche Tätigkeit

Bewerben Sie sich jetzt!

Wir freuen uns auf Ihr Dossier mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und Foto an Chiffre 5232, AZ Anzeiger AG, Postfach 843, 4144 Arlesheim

fuss PFLEGE
NICOLE LÜSCHER-MAEDER
dipl. kosm. Fusspflegerin
Schauenburgerstr. 24A
4133 Pratteln
Tel. 079 372 07 38

050449

Farb-inserate haben eine grosse Wirkung

10% **RABATT** auf eine Gesichtsbehandlung
+GRATIS Wimpernfärben

In der kalten Jahreszeit braucht die Haut besonders viel Pflege. Lassen Sie sich verwöhnen und geniessen Sie eine wohltuende Geschichtsbehandlung.

Angebot gültig nur mit Gutschein bis 31.03.2019.

MY PLACE BY MICHELLE DANKNER
Kosmetikerin EFZ,
Make-up & Hair Artist
Gerbergasse 16, 4001 Basel
Tel.: +41 61 264 64 70
michelledankner.com

My place
art beauté

Musik

Grossandrang zum jährlichen Konzert des Regio-Blasorchesters

Der diesjährige Auftritt im Kuspo sorgte für einen überwältigenden Publikumsaufmarsch – 700 Personen waren da.

Von Reto Wehrli

Das Orchester und seine Sänger vor vollem Haus: Dirigent Josef Fink (links) und Saxofonist Franz Rudin entbieten ihrem Publikum einen gesungenen Willkommensgruss. Foto Reto Wehrli

Schon zwei Jahre ist es her, dass das Regio-Blasorchester 50 plus sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte. Seither ist es noch kräftig gewachsen: Wie der neue Präsident Adrian Meury dem Publikum am heurigen Jahreskonzert im Kuspo verkünden durfte, zählt das Orchester aktuell 55 Aktive. «Sie sehen, wir füllen diese Bühne!» Sogar mehr als voll war der Publikumsraum – das Interesse am Auftritt des regionalen Vereins mit Sitz in Pratteln nahm überwältigende Ausmasse an. Die ursprünglich bereitgestellten Stühle reichten beileibe nicht aus; nach Schätzungen der Organisatoren sassen an die 700 Personen im Saal.

Begrüssung mit Gesang

Mit einem munteren «Griess Gott, ihr Fründä!» hiess das Orchester die Zuhörenden willkommen. Dabei handelte es sich um eine in den helvetischen Dialekt übertragene Fassung eines österreichischen Beitrags zum Grand Prix der Volksmusik 1991. Den zweistimmigen Gesangspart übernahmen Dirigent Josef Fink und Saxofonist Franz Rudin, die den Taktstock resp. das Instrument mit dem Mikrofon vertauschten. Die Textadaptionen dieses Abends stammten allesamt von Fink, wie Moderator Peter Günthert die Anwesenden wissen liess. Und er enthüllte noch weitere interessante Einzelheiten über die musizierenden Damen und Herren: So erfuhr man, dass das Durchschnittsalter des Ensembles 73½ Jahre beträgt, wobei Flügelhornist Erhard Meier aus Pratteln mit 85 das älteste, die Sissacher Trompeterin Claudia Schneider mit 52 Jahren das jüngste Mitglied darstellt.

Gefühlvolle Erlebnisse

Den eigentlichen Einstieg ins 60-minütige Programm markierte der Konzertmarsch «Bandtime», der sich als eine für die gesamte Orchesterbesetzung interessante Komposition erwies. Wuchtige Beckenakzente der Schlagzeuger waren darin ebenso enthalten wie jubilierende Klarinettenpassagen.

Präsident Adrian Meury hatte eingangs darauf hingewiesen, dass Musik jung halte. Dies bestätigte sich im strammen Tempo, das der Marsch «Gala-Abend» anfänglich anschlug. Im Mittelteil wartete das Werk jedoch ebenso mit einer bedächtigen Blues-Phase auf. Noch gefühlvoller wurde das musikalische Erlebnis mit der Polka «Böhmische Liebe». Die elegischen Trompetenklänge liessen den Zuhörenden das Herz aufgehen, hübsch begleitet von den Temple-Blocks der Perkussionisten. Die Schlagzeuger zogen unmittelbar darauf in «San Sebastián» noch ein zusätzliches Register und liessen zu diesem Pasodoble gar die Kastagnetten klappern. Für die Bläsersektion liess sich dieses Stück hingegen eher geruhsam an.

Südsee und Südstaaten

Im «Wunderland bei Nacht», berühmt geworden durch das Orchester Bert Kaempfert, war neben der Solotrompete auch das Trio an den Flöten gefordert – und im Schlussteil wurde das ganze Ensemble noch vokalisierend aktiv. Zur Marschfolge «Wo die Musik erklingt» überliess Josef Fink das Dirigat seinem Vize Peter Ruch, um erneut zusammen mit Franz Rudin singend in Aktion zu treten.

Die «Südseeträume» verströmten mit dem elektrisierenden Einsatz von Rasseln und Rhythmusstäbchen karibisches Flair – da gerieten die Musizierenden gleich selbst ins Schunkeln. Durch «Detroit City», dessen bekannteste Version von Tom Jones stammt, erweiterte das Orchester seine stilistische Bandbreite um einen Country-Hit, wobei die rhythmische Akzentuierung den Vorrang gegenüber dem eher gemächlichen Tempo erhielt.

Der Abschluss des offiziellen Programms war mit der Polka «In der Weinschenke» und dem Konzertmarsch «Andulka» noch einmal ganz böhmisch gefühlvoll gestimmt. Darauf erklang «Adiöö, ihr Fründä», die zum Abschiedsgruss umgetextete Variante des Einstiegslieds. Darin war bereits die Einladung zum nachfolgenden geselligen Teil enthalten: «Ihr miend jetz noni goo, s git no-n-än Apéro!» Die Begeisterung des Publikums verlangte vorerst aber noch nach zwei Zugaben. Hier gelangte die Polka «Böhmischer Traum» zum Zug – und der obligate Baselbieter Marsch. Wer sich bereits das nächstjährige Konzert vormerken will: Es ist auf den Mittwoch, 5. Februar, angesetzt.

Anzeige

Eggli Velos-Motos Pratteln

Aktion im März

Bei einem Service an Ihrem E-Bike mit Antrieb von Bosch oder Shimano, erhalten Sie ein Gratis-Update im Wert von CHF 30.00.

Eggli Velos-Motos
Oberemattstrasse 49, 4133 Pratteln
Tel/Fax 061 821 38 88
zweirad.eggli@bluewin.ch

051178

e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde Pratteln

Waldputzete

am Samstag, 23. März 2019 um 08:00 Uhr

Einmal im Jahr haben unsere Einwohnerinnen und Einwohner jeden Alters die Gelegenheit, zusammen mit unserem Forstpersonal selber etwas Gutes für unseren Wald und unsere Umwelt zu tun.

Treffpunkt: 08.00 Uhr beim Talschopf (Talweg 60)
Mitfahren: 07.45 Uhr ab Schmittiplatz

Sehr zu empfehlen sind gutes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe, angepasste Kleidung und ev. Regenschutz.

Unser Förster Markus Eichenberger wird vor Ort die Arbeitseinsätze bekannt geben. Die Bürgergemeinde sorgt für «Znüni» und «Zmittag».

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Freundlich laden ein — Bürgerrat und Forstpersonal

Kaufe Pelze

Abendbekleidung, Briefmarken, Trachten, Taschen und Koffer, Kroko, Gold- und Brillantschmuck zu Höchstpreisen.
Münzen auch komplette Sammlungen, Luxus- und Taschenuhren, Zahngold, Modeschmuck, Tafelsilber, Zinn, Bronzefiguren, Porzellan, Kristall, Antiquitäten, Gemälde, Orienttepiche, Kronleuchter, Bücher, Schreib- und Nähmaschinen, Häckeldecken, Handarbeiten, Puppen, Stand-, Wand- und Kaminuhren, Orden, Kleinmöbel, Instrumente, alte Weine.
Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache
F. Richter, Weilerweg 11, 4057 Basel
Telefon 076 270 97 01

AK31_51243

Inserieren bringt Erfolg!

Zu vermieten ab 1. Juni 2019
in Pratteln (Schauenburgerstrasse)
4-Zimmer-Wohnung
90 m² mit Balkon, Keller und Estrichanteil
Miete Fr. 1250.– exkl. NK
Telefon 061 821 62 78 (ab 18 Uhr)

046634

Fusspflegepraxis
Henriette von Allmen
Dipl. Fusspflege / Pedicure SFPV

Burggartenstrasse 39
4133 Pratteln

Telefon 061 311 11 66

050369

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Jetzt Jahresabo für Fr. 76.– bestellen

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Fasnacht

Es wird ein sehr grosses Feuer geben

Gruppenbild mit guter Laune: Alle parat für den 3. Sammelsamstag der Füürbiiger. Fotos Markus Portmann

Roland Kuny nach der Arbeit.

Alexandra van Dongen geht immer schön dem Horizont entlang.

Wozu hat man zwei Arme? Genau.

Philipp Huber, Jason Schneider und Yannick Lehner beim Chillen.

Das ist schon sehr viel Holz für ein sehr grosses Feuer.

Die Füürbiiger sind zuversichtlich und haben viel Holz gesammelt.

Petrus meint es mit den Füürbiigern auch am 3. Sammelsamstag gut. Bei Prachtswetter traf man sich erneut vorfreudig auf dem Alten Dorfturnhallenplatz. An vergangenen Samstag war das Gebiet Schlossstrasse bis Chästeli an der Reihe. Sehr viel Holz lag bereits an den Strassenrändern bereit und die Hausbesitzer zeigten sich grosszügig. Verwöhnt wurden die Füürbiiger, wie schon seit Jahren jeweils am 3. Sammelsamstag, von Lilly und Osi Kuny, mit Hotdogs, Roulade und Fastenwähe. Die Gruppen dürfen sich nacheinander für eine Viertelstunde Pause am grossen Tisch niederlassen. Dank der späten Fasnacht sind die Gartenbesitzer mit dem Sträucher- und Baumschnitt sehr weit und die Füürbiiger bekommen dementsprechend viel Holz. Dazu kommt der Baumschnitt der Bürgergemeinde.

Beides zusammen hat dazu geführt, dass der Haufen nach dem 3. Sammelsamstag so hoch ist wie meist nach dem 4. Sammelsamstag. Es darf also mit einem sehr grossen Feuer gerechnet werden. Zum Zvieri gab es dieses Mal eine Riesenladung Berliner, spendiert vom Fasnachtskomitee, und nachdem alles Holz aufs Feuer getragen und der Platz gereinigt war, Schnitzelbrötli vom Grill. Der harte Kern machte es sich auch diesmal noch ein paar Stunden bei einem kleineren Feuer gemütlich. Wir freuen uns, am nächsten Samstag wieder viele fleissige Helfer auf dem Dorfturnhallenplatz begrüssen zu dürfen. *Anita Häring für die Füürbiiger*

www.holzsammeln.ch

Die wichtigsten Daten:

9. März	9 Uhr Mayenfels	Änd-Biige
10. März	19 Uhr Mayenfels	FÜÜR
16. März	13 Uhr Mayenfels	Uffruume

Die Sammeldaten und Gebiete:

2. März	oberer Dorfkern und Rumpel

Anzeige

Anton Lauber
Thomas Weber
Monica Gschwind
Thomas de Courten
Die 5. Zeile leer lassen

Zukunft Baselbiet gestalten
Regierungsratswahlen
www.rrwahlen2019bl.ch

es beginnt mit dir !

pratteln

info & abo-einschreibungen

dienstag	18.00 - 19.00
donnerstag	19.00 - 20.00
samstag	10.00 - 11.00

hier und jetzt sofort easy online anmelden!

discountfit.ch
wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 23 filialen und weit über 30'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur 39.-/monatlich!
fitness & lifestyle für alle! gratis anrufen 0800 027 027
www.discountfit.ch | info@discountfit.ch | bis bald...

hier findest du uns!
grüssenhölzliweg 5
4133 pratteln
(oberhalb sportlager und pearl, 2. etage, nahe magic-x)
gratis anrufen
0800 027 027
info@discountfit.ch
www.discountfit.ch

discount fit.ch® fitnesscenter

fitness für alle
einfach gut aussehen

nr.1 fitness & lifestyle | 23 standorte | 30'000 member | 365 tage | 6-23uhr

Fasnacht

Der Butz-Heischezug unterwegs

Was wäre die Fasnacht ohne ihn? «Dr Butz fahrt us» am Samstag, 9. Meerze.

Es gab Zeiten, da sollte der Butz aussterben: 1883 verbot die Gemeindebehörde das bunte Treiben. 1904 wollte der Pfarrer Sartorius den Butz ein für allemal abschaffen und einmal entstand sogar ein Kampf mit dem Nachtwächter. Aber alle Verbote hatten keine Wirkung; seit mindestens 200 Jahren geht der Heischezug durch Pratteln.

43 Tage vor Ostern ist der Butz-Tag, welcher in früheren Jahrzenten auch schon am Sonntag oder sogar Montag gefeiert wurde. Die faszinierende wie eigenartige Butz-Gesellschaft setzt sich aus urtümlichen Figuren zusammen: dem wilden energiegeladenen Tännlimaa, der denen, die ihm zu Nahe kommen, auch mal einen Schrecken einjagen kann; dem gemütlichen Schnäggli-maa, der einmal ein paar Jahre n, icht mehr dabei war sowie dem irreführenden zweigesichtigen Kärtlimaa und dem Äierwybli als Symbol für die Fruchtbarkeit.

Dazu gesellen sich der Tell (Arm in Arm mit dem Äierwybli), der Wunderdoktor Eisenbart, der wirklich mal lebte, der Küefer und der dickwanstige Butz als Prattler Bacchus. Damit der mit Tännli, farbigen Bändeli und Verslitafeln geschmückte Wagen auch über Stock und Stein holpern kann, sind zwei starke Rössli und der polternde Fuermaa mit dem legendären Butzhörnli notwendig. Und natürlich dürfen die «Hornbuebe-Alti Garde» mit den Chläpperern nicht fehlen. Diese begleiten den Heischezug mit ihren archaischen Rhythmen: dr Rümpler, Schuufle und Charscht und dr Müllere, damit man den Butz in den Strassen auch kommen hört.

Butzgruppe: Küefer, Chärtlimaa, Fuermaa und Tell. Fotos zVg

Die zwei starken Rössli ziehen den Wagen mit dem Butz.

Der Höhepunkt des Butz spielt sich um circa 11 Uhr auf dem Schmittiplatz ab. Man kann gespannt sein auf die charakteristischen Tänze des Tännlimaa, des Schnäggelers und Janusköpfigen. Natürlich wird mit Gloggezügli auch geheischt: Eier, Wein und e Stutz für e Butz (oder e bitzeli meh!) sollen es sein, so dass die Akteure sich am anschliessenden Äiertätsch auch wieder stärken können und die jungen Bützeler für die Fasnacht ein kleines Sackgeld haben. Ein anderer Teil der Einnahmen geht an die Brauchtumspflege der Hornbuebe und auch wohltätige Prattler Vereine werden mit einer Spende unterstützt.

Äierwybli *und Tell.*

Liebe grosse und kleine Prattlerinnen und Prattler, Sie sind alle herzlich eingeladen auf den Schmittiplatz zu kommen und zu raten, wer sich hinter den Masken verbirgt: wir verraten es nicht! Bereits zum zweiten Mal offeriert die Bürgergemeinde anschliessend an den Auftritt einen Apéro, während der Butz auch dem Madle und Nägeli seine Aufwartung machen wird.

Lorenz Fluck, Butzdelegierter im VVP-Vorstand

Infos unter www.vv-pratteln.ch

Butz-Routenplan

Hier trifft man Butz, Hornbuebe und «Alti Garde»

Der Butz startet am Samstag, 9. März, um 8 Uhr im Rumpel an der Schauenburgerstrasse 24 (1).

Die Route: Mayenfelserstrasse, Gempenstrasse, Unterer Rütschetenweg, Wohnheim Kästeli, Wartenbergstrasse, Zollmattweg, Kirschgartenstrasse, Johann Martin-Strasse, Schmiedestrasse.

Die Route des Butz. Foto zVg

Auftritt um ca. 11 Uhr auf dem Schmittiplatz (2) beim Bürgerhaus mit anschliessendem Apéro, durch die Bürgergemeinde offeriert.

Weitere Route: Hauptstrasse, Bahnhofstrasse (Madle und Nägeli), Weiherweg, Grossmattstrasse, Fröschmattstrasse, Hauptstrasse.

Der Fasnachtsheischezug sammelt Wein, Eier und «Stutz für e Butz». Das Geld ist für die Brauchtumspflege, die Maskenträger/Innen, Horner und Spenden bestimmt. Die Naturalien werden anschliessend an den Umzug durch die dann schon etwas müde Truppe am traditionellen Eiertätsch verspeist.

Lorenz Fluck

In der nächsten Grossauflage finden Sie …

Garten im Frühling

Beauty & Style

Diese Präsentationen erscheinen
im **Muttenzer & Prattler Anzeiger** am **29. März 2019**
Inserateschluss 15. März 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@muttenzeranzeiger.ch | inserate@prattleranzeiger.ch

Richtig lernen: Diese Techniken helfen weiter

PA. Eine Prüfung steht an und alle Schüler, Studenten und Auszubildenden tun das Gleiche: Sie lernen und lernen, am Tag und in der Nacht, bis der Kopf raucht. Aber haben sie auch richtig gelernt? Welche Lerntechniken können bei der Prüfungsvorbereitung helfen? Das sture Auswendiglernen von Lernstoff ist vor allem dann sinnvoll, wenn es um Paragrafen, Jahreszahlen oder Vokabeln geht. Es ist jedoch klar, dass Auswendiglernen allein nicht reicht, denn das Gehirn ist auf Effizienz angelegt. Wer nur liest und auswendig lernt, nutzt dessen gesamtes Potenzial nicht aus.

Mit Verstand lernen geht eben anders. Zum Beispiel mit «Visualisierung»: Die Informationen, die man sich merken möchte, muss man sich bildhaft vorstellen. Ein anderer Trick ist, sich eine kleine Fantasiegeschichte auszudenken, gerne auch ungewöhnlich oder witzig, um Dinge, Begriffe oder Fakten miteinander zu verknüpfen. Das ist natürlich aufwendig, aber so bringt man seine Neuronen in Bewegung.

Verknüpfungen werden auch beim «Mindmapping» aktiv – ein Klassiker unter den effektiven Lerntechniken. «Mindmaps» sind ideal, wenn sich der Lernstoff gruppieren lässt: Zu einem Oberbegriff, der das Zentrum bildet, zweigen dazugehörige Begriffe oder Zusammenhänge ab. Das Ganze wird farbig markiert und auch mit Bildern und Symbolen versehen. So werden Texte und Themen übersichtlich zusammengefasst.

Verknüpfungen und Visualisierungen sind wichtig, denn auswendig Gelerntes bleibt nicht einfach im Hirn haften, sondern verschwindet bald wieder. Tief verankert wird neues Wissen nämlich nur dann, wenn es anknüpfbar an bereits vorhandenes Wissen ist. Gleichzeitig müssen die emotionalen Zentren aktiviert werden. Das bedeutet, dass der Lernstoff spannend, ja sogar fesselnd sein sollte – oder zumindest so rübergebracht werden müsste. Die Einstellung der Lehrpersonen nimmt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle ein.

UNICA Schule «klingt gut»

Haben Sie schon einmal die angenehmen Klänge einer Glasharfe genossen? Wenn nein, haben Sie am 14. Dezember 18, als die UNICA Schule Liestal zum Adventskonzert eingeladen hatte, eine seltene Attraktion verpasst. Die Anwesenden jedenfalls, die so zahlreich erschienen, dass kein einziger Sitzplatz mehr frei war, haben ihr Kommen keinen Augenblick bereut. Es war ja nicht nur die Glasharfe, die zu begeistern vermochte, nein, auch der Ukulelenchor, die Tanzgruppe, das von den Schülern hergestellte Musikvideo und eine professionell vorgetragene Musicalszene erhielten frenetischen Applaus. Zum Schluss wurden Adventslieder vorgetragen, in welche das Publikum spontan einstimmen durfte. Das bunt gefächerte Abendprogramm war das Ergebnis einer erfolgreichen musikalischen Projektwoche, welche die UNICA Schule, eine Privatschule in Liestal, mit allen Primar- und Sekundarschülern durchführte. Das war eine gute Gelegenheit, unsere Stärken: Wertschätzung sowie Lernmotivation im Schulalltag, umzusetzen.

Men Reinalter, Schulleiter

DIE CHRISTLICHE PRIVATSCHULE IN LIESTAL
Von der Spielgruppe bis zum Sekundarabschluss
UNICA SCHULE
Sigmundstrasse 1, 4410 Liestal
www.unica-schule.ch
info@unica-schule.ch | 061 922 21 20

MALSCHULE RAMP

Breites Kursangebot – individuelle Förderung

Kindermalen, Jugendliche und Erwachsenen-Bildung in der KUNSTSTATT & im KUNSTHOF

Eurythmie-Malen/Farbenlehre/Malen/Zeichnen/Bildbetrachtung

Malferien im Schloss Promenois im Burgund: 29. Juni bis 6. Juli

Eurythmiemassage (nach Tanja Baumgartner)

Barbara Ramp, ausgebildete Kunstmalerin und Kunstpädagogin

Atelier Kunststatt Pratteln
Tel. 079 504 00 64
www.rampart.ch
malschule@rampart.ch

KITA MiniMundo

«MiniMundo» liegt mitten im Lutzert-Quartier in Muttenz (angrenzend Migros, Drogerie, eigene Parkplätze). Unsere grosszügigen, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten mit Bewegungs- und Ruhezonen bieten den idealen Rahmen zur individuellen Betreuung Ihres Kindes.

Wir bieten:
Vormittagsbetreuung inkl. Mittagessen von 7–13 Uhr; Mittagstisch von 12–14 Uhr;
Nachmittagsbetreuung inkl. Mittagessen von 12–18 Uhr;
Ganztagesbetreuung von 7–18 Uhr;
Ferienbetreuung auch für externe Kinder.

«MiniMundo» ist ganzjährig von Montag bis Freitag, 7–18 Uhr, geöffnet (Öffnungszeiten können bei Bedarf angepasst werden).

Unsere Gruppen:
«Buschi»-Gruppe: 3 bis 18 Monate
«Petits»-Gruppe: 19 Monate bis Kindergarteneintritt
«Juniors»-Gruppe: Kindergarten- bis Primarschulkinder

Wir sind:
ein qualifiziertes Team, welches sich durch Engagement, Professionalität, gegenseitiger Wertschätzung und viel «Herzblut» auszeichnet. Der tägliche Austausch mit den Eltern ist uns ein wichtiges Anliegen und fester Bestandteil unserer Arbeit.

Haben Sie Interesse an einem Betreuungsplatz für Ihr Kind?
Wir freuen uns auf Sie!

Kita MiniMundo GmbH
Lutzertstrasse 36, 4132 Muttenz
Tel.: +41 (0)61 463 00 51
info@kita-minimundo.ch
www.kita-minimundo.ch

acanthis vokalensemble

Das Vokalensemble ACANTHIS mit Sitz in Sissach versteht sich als Projektchor mit etwa 2 Dutzend erfahrenen Mitgliedern.

Die originellen und unkonventionellen Programme finden reichen Anklang, wie viele positive Echos aus dem Publikum und in der Presse zeigen.
Das Ensemble findet sich im Zweijahresrhythmus immer wieder neu zusammen und probt während 3er Monate.
Geleitet wird es von Achim Schulz (Madrid), einem anerkannten Tenor, Musiker und Chorleiter.

acanthis vokalensemble
Benjamin Britten:
«A Ceremony of Carols»
John Dowland:
Ein Strauss Lautenlieder

Konzert in Pratteln
Ref. Kirche

Leitung : Achim Schulz
Samstag, 6. April, 19.30 Uhr

Shenxin – Karateschule Pratteln – Neues Kursangebot

SHENXIN
shotokan kenpo karate

Doraku – die Übung des «Freien Kampfes» an der Karateschule Pratteln für Kinder ab 9 Jahren

Doraku kommt aus dem Japanischen und bezeichnet ein leichtes Zusammenspiel zweier Partner mit Kampftechniken in freier Bewegung. Sie werden im Training nicht gegeneinander, sondern miteinander geübt. Dadurch ermöglichen sie dem Übenden, sein technisches Potenzial zu erhöhen, indem er gefahrenlos neue Techniken und Kombinationen lernen und testen kann.

Der neue Kurs für Kinder ab 9 Jahren soll kein weiteres Wettkampf-Angebot im Kampfsport sein. Unser Bestreben ist, den Kindern eine sichere Plattform zu geben, in welcher sie ihre Ängste überwinden, an der Erfahrung reifen und dadurch ihre Persönlichkeit besser bilden können. Sie lernen Erfolge zu feiern, ebenso wie Misserfolge gesund zu verarbeiten. Ferner erlernen die Kinder durch die Übung des freien Kampfes, wie sie sich in einer Gemeinschaft und in der Gesellschaft einbringen können und zuletzt steigert die Übung das Selbstvertrauen und gibt eine solide Grundlage für die Selbstverteidigung.

Sie haben noch Fragen oder möchten Ihr Kind für ein Schnuppertraining anmelden? Wir freuen uns von Ihnen zu hören! Mobile: 076 373 90 77 (Andreas Maire) oder E-Mail: info@karate-pratteln.ch.

Der Kurs ist fortlaufend, ein Eintritt ist jederzeit möglich. Anfänger willkommen!

Trainingszeiten und -ort:
Jeden Mittwoch von 18 bis 19:15 Uhr.

Kurspreis
Fr. 50.– im Monat, exkl. Material.

Schwingkeller Pratteln
Fröschmattschulhaus
Gartenstrasse 7
4133 Pratteln
Alter Turnhalle A-Trakt

Pfadi St.Leodegar

Pfadischnuppertag, Samstag 23. März

Ist Ihr Kind zwischen 5 und 15 Jahre alt? Liebt es die Natur und ist bereit für spannende Abenteuer? Dann ist es genau richtig bei den Leos, denn egal ob Mädchen oder Junge, bei uns sind alle willkommen. Wenn ihr Neugierig geworden seid, dann kommt doch vorbei am Samstag den 23. März an unseren Schnuppertag. Es kann auch an anderen Tagen geschnuppert werden.

Zeit: 14 Uhr bis 17 Uhr

Mitbringen: Zvieri, Trinken und dem Wetter angepasste Kleider

Treffpunkt: hinter der kath. Kirche Rosenmattstrasse 10, 4133 Pratteln

Für mehr Infos wendet euch an die Abteilungsleiterin, E-Mail: chavriella@leoleo.ch

www.leoleo.ch

Pfadi St.Leodegar Pratteln

Turnverein Pratteln AS

Sport, Bewegung, Fitness

Von den kleinsten Sportlern im Mutter-Kind (MuKi) über Geräteturnen bis zum Seniorensport.

Der Turnverein Pratteln Aktiv Sport (ASP) betreibt und fördert polysportive sowie gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen, fördert die zwischenmenschliche Beziehung, die Zusammengehörigkeit und die Geselligkeit, ermöglicht interessierten Personen die Teilnahme an Kursen und Aktivitäten des Vereins. Mehr Infos zu den Angeboten auf www.tvprattelnas.ch

Anmeldung über das Kontaktformular.

www.tvprattelnas.ch

Die Welpenschule für alle Rassen

www.hundeschule-alpha.ch

Hundeführschule für beide Seiten der Leine – HFS alpha Liestal

Ihr Ansprechpartner für Deutschkurse

ald

Ausländerdienst Baselland
Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln
Telefon 061 827 99 00
info@ald-bl.ch, www.ald-bl.ch

TagMond Geburtshaus

Verschiedene
Geburtsvorbereitung- und Rückbildungskurse
www.tagmond.ch/kurse

Geburtshaus TagMond
Hauptstrasse 26, 4133 Pratteln
Telefon 061 823 10 10
www.tagmond.ch, beratung@tagmond.ch

Leserbriefe

Städtisch, aber grün!

Prattler Anzeiger vom 1. Februar 2019, Seite 13.

Ja, Pratteln ist bereits städtisch in den verdichteten Quartieren beim Bahnhof. An der Bahnhofstrasse auf dem Coop-Parkplatz wächst bald das vierte Hochhaus mit 12 Stockwerken! Gleich vis-à-vis zwischen Farnsburgerstrasse und Augstmattstrasse werden drei ältere Häuser abgerissen. Die grünen und baumbestandenen Grundstücke werden einer neuen Überbauung Platz machen. Das ist maximale Verdichtung, aber bitte, wo bleibt zum Ausgleich die Grünfläche?

Weiter südlich davon liegen der Joerinpark, die Grünfläche Burggarten-Grossmatt, die Schlosswiese und Jugendhauswiese. In einem «Arco verde» sollen sie optisch und physisch für Fussgänger verbunden werden. Das ist eine Superidee! Was fehlt noch dazu? Grüne Adern, welche zu den neuen, verdichteten Quartieren und den Aussenquartieren fliessen. Erst dann gibt es einen Sinn für die ganze Einwohnerschaft. So sind diese grünen Oasen im Herzen von Pratteln zu Fuss, mit Velo, Kinderwagen, Trotti, Rollator usw. attraktiv und gut zugänglich.

Die Verantwortlichen für das zu erstellende Grünflächenkonzept werden ermuntert grosszügig in die Zukunft zu denken und zu planen: jetzt oder nie! Die Klimaerwärmung stoppt nicht von selbst. Es ist höchste Zeit für mutige Taten.

«Städtisch aber grün» ist das Motto für die vorbildliche Raumplanung in Schlieren(ZH), 18'500 Einwohner, von Stadtplanerin Barbara Meyer.

Anne-Marie Hüper

Anzeige

«Das Baselbiet in die Schweiz vernetzen.»

Thomas de Courten
Jetzt in den Regierungsrat.

Mehr Informationen unter
www.decourten.info.

Zukunft Baselbiet gestalten

Regierungsratswahlen
www.rrwahlen2019bl.ch

Zu den Land- und Regierungsratswahlen

Es braucht nicht viele Worte! Unsere jugendliche Generation hat uns mehr als einmal mit ihren wiederholten freitäglichen Demos gezeigt, in welche politische Richtung wir uns bewegen müssen: Klimaschutz, Natur- und Artenschutz, wobei meines Erachtens auch gezielt der Tierschutz gezählt werden muss.

Nicht zu vergessen bei dieser Diskussion scheint mir aber auch der Wirtschaftsschutz. Das eine muss das andere nicht ausschliessen. Als ein Volk mit einem hohen Bildungsstandard sind wir in der Lage diesbezüglich eine Vorreiterrolle einzunehmen und umweltfreundliche, wirtschaftsakzeptable Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Dazu benötigen wir aber zukunftsorientierte ökologisch denkende Politiker mit Visionen. Aus diesem Grunde empfehle ich bei den Land- und Regierungsratswahlen vom 31.März unverändert die Liste 7 einzulegen.

Véronique Egger, Pratteln

Genügend regionale Verkehrskapazitäten

Im Stau zu stehen ist für alle mühsam. Speziell für uns als KMU-Unternehmer ist jede Minute Stau ein schmerzender Dorn im Auge, denn statt beim Kunden zu sein, kostet diese unproduktive Zeit nur Geld und Nerven. Das Problem ist klar: unser vorhandenes Verkehrsnetz ist bis zum Limit ausgelastet. Das hat übrigens auch negative Auswirkungen auf unseren ÖV. Denn auch die Busse müssen bestmöglich auf unserem Strassennetz zirkulieren können. Und Staus führen zu unnötigem Schleichverkehr durch wenig befahrene Quartiere. Alle sind Verlierer!

Ich erwarte von allen politischen Entscheidern, dass sie sich gemeinsam für einen Ausbau der Hochleistungsachsen in unserer Region einsetzen. Wir müssen von der Ideologie und der Verhinderungspolitik einiger Parteien abkommen und den Finger auf die wirklichen Probleme legen: es müssen ausreichende Verkehrskapazitäten für alle Verkehrsteilnehmer – ob motorisiert oder mit dem ÖV unterwegs – bereitgestellt werden. Abbau von Kapazitäten ist keine Lösung!

Die FDP hat ein klares Bekenntnis zur Bekämpfung dieses Problems gemacht, indem sie kontinuierlich den Ausbau des ausgelasteten Strassennetzes fordert. Dazu gehört unter anderem die Realisierung der Umfahrung Allschwil und des Westrings. Und daher habe ich mich persönlich für die Erhaltung der Verkehrskapazitäten auf der Rheinstrasse zwischen Pratteln und Liestal stark gemacht. Für eine smarte Mobilität möchte ich mich mit der Stimme der Wählenden im Wahlkreis Pratteln in Zukunft im Landrat einsetzen!

Christoph Keigel,
Inhaber Garage Keigel,
Landratskandidat FDP Liste 1,
Wahlkreis Pratteln

Eben doch!

Es geht mir nicht aus dem Sinn – 5. Dezember 2018, am Abend nach den Bundesratswahlen. Die Kassiererin im Einkaufsgeschäft in Pratteln meint zur Kundin hinter mir, die sich über die Frauenwahl freut: «Die Wahlen interessieren mich nicht, die in Bern tun sowieso was sie wollen und ich kann da überhaupt nichts machen».

Ja aber hallo!? Und wer wählt diejenigen, die den Bundesrat wählen? Und wer wählt das Kantonsparlament, das über unsere Prämienverbilligungen und unsere Verkehrsplanung entscheidet? Oder wer wählt das Gemeindeparlament, das über den Gemeindesteuerfuss oder das nächste Feuerwehrfahrzeug entscheidet? Bei einer Stimm- und Wahlbeteiligung von 35 bis 45 Prozent ist es die schweigende Mehrheit der Bevölkerung.

Wenn Sie nie wählen gehen – gehen Sie jetzt. Bei den Landratswahlen am 31. März, den National- und Ständeratswahlen im Herbst und bei den Gemeindewahlen nächsten Frühling. Denn Sie haben es in der Hand, wer sich für Ihre Anliegen einsetzen soll, in der Gemeinde, im Kanton oder eben in Bern.

Petra Ramseier,
Einwohnerrätin Unabhängige und Grüne Pratteln und Landratskandidatin der Grünen BL

Staatliche Eingriffe bei der Uni?

Die Schweizer Universitäten sind Weltklasse. Das zeigt nahezu jedes Ranking, das veröffentlicht wird. In einem Land, das keine Rohstoffe hat, sind gut ausgebildete Menschen der wertvollste Rohstoff – sei die Ausbildung nun eine Berufslehre oder ein Studium.

Die Bundesverfassung garantiert die Freiheit von Forschung und Lehre und die Universitäten geniessen eine gewisse Autonomie. Das ist gut so, denn das ist das Rezept für hohe Qualität. Und was passiert heute im Wahlkampf? Die Hohepredigerdes Sparens und die, die sonst für mehr Freiheit und weniger Staat stehen, wollen eine «Fokussierung» der Universität auf die Life Sciences.

«Fokussierung» ist neudeutsch für Abbau und Sparübung. Man will der Universität also sagen, wo sie aus- und abbauen solll. Anders gesagt: Man will der Universität in ihr Kerngeschäft dreinreden, man will staatlichen Dirigismus dort, wo es ihn nun wirklich nicht braucht. Das ist gefährlich, denn es gefährdet die Freiheit von Lehre und Forschung und letztlich die Qualität der Universität. Das können wir uns nicht leisten.

Benedikt Schmidt, Einwohnerrat Unabhängige und Grüne und Kandidat für den Landrat

Es ist so weit: Plakatflut

Es ist so weit. Die Landratswahlen stehen vor der Tür. Ein beliebtes Werbemittel sind die Wahlplakate der Parteien und ihren Spitzenkandidaten.

Im Einwohnerrat wurde vor kurzem ein neues Plakatierungsreglement verabschiedet. Plakate sollten weniger vom Verkehr ablenken und auch keine physische Gefahr mehr darstellen. Das Strassenverkehrsgesetz ist den Parteien bekannt und die kritischen Stellen sind von der Verwaltung im Vorfeld markiert worden. Es sollte also besser werden.

Nun sehen wir uns nur mit einer Flut von Plakaten konfrontiert. Mir wird dabei ganz schwindlig, wenn ich sehe, wie viele Plakate es dieses Jahr wieder sind. Ich darf nicht daran denken, was das alles kostet. Sympathie schlägt ins Gegenteil über, wenn ganze Strassenzüge mit Plakaten derselben Partei für den Wahlkampf werben. Die Wirkung verpufft. Weniger Plakate wären bessere Werbung gewesen.

Ein Regierungsratskandidat hat keine Plakate aufhängen lassen. Das finde ich mutig! Schon dafür hat Isaac Reber meine Stimme verdient.

Patrick Weisskopf,
Einwohnerrat Unabhängige Pratteln

Leserbriefe

Zukunft statt Abbau

Das Baselbiet wurde in den letzten Jahren massiv kaputtgespart – Abbaumassnahmen, die wir alle zu spüren bekommen. So wurden im Bildungsbereich die Klassen vergrössert und Freifächer abgeschafft. Im Gesundheitsbereich wurden die Prämienverbilligungen zusammengekürzt, während gleichzeitig die Prämien selber immer weiter steigen. Beim öffentlichen Verkehr konnte eine drastische Preiserhöhung beim beliebten U-Abo gerade noch verhindert werden, aber auch hier droht weiterer Abbau.

Diese Sparmassnahmen sind kurzsichtig, schädlich und werden auf dem Buckel der Bevölkerung ausgetragen. Dabei braucht das Baselbiet gute Schulen, die für alle zugänglich sind, ein funktionierendes ÖV-Netz, dessen Benutzung man sich leisten kann und bezahlbare Krankenkassenprämien – keine Steuergeschenke an Grossunternehmen und reiche Aktionäre! Die SP muss mit Kathrin Schweizer wieder zurück in die Regierung und Pratteln braucht wieder eine SP-Vertretung im Landrat. Darum wählt am 31. März Zukunft statt Abbau: Kathrin Schweizer in den Regierungsrat und die Liste 2, SP in den Landrat!

Mauro Pavan, Einwohnerrat und Landratskandidat SP Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Thema Ruf-Taxi – Tut sich was?

Bekanntlich hat der Einwohnerrat anlässlich der Sitzung vom 27. August 2018 dem Gemeinderat den Auftrag erteilt, die Einführung eines Ruf-Taxi-Systems für die Bewohner an den Hanglagen erneut zu prüfen. In diesem Zusammenhang habe ich mit Brief vom 12. Februar vom Gemeinderat Auskunft verlangt mit folgendem Wortlaut: «Ich werde immer wieder von UnterzeichnerInnen und Mitstreiterinnen meiner Petition nach dem Stand der Prüfung in obgenannter Sache gefragt. Leider bin ich nicht in der Lage, jeweils eine Antwort zu geben. Es zeigt mir, dass die Erwartungen und das Interesse an diesem Anliegen ungebrochen hoch sind. Ich habe Ihnen bereits an früherer Stelle dargelegt, dass ich in dieser Sache dran bleiben werde. Das berechtigte Anliegen darf nicht auf die lange Bank geschoben werden, sondern muss einer Lösung zugeführt werden. Ich bitte Sie deshalb höflich um diesbezügliche Auskunft. Ein interessierter Bevölkerungsteil wird es Ihnen zu danken wissen.»

Die Antwort steht noch aus! Man darf gespannt sein!

Walter Biegger, Pratteln

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns plazieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ihr Lokalzeitungen-Team

Parteien

Interview mit Thomas de Courten

Ende März bestimmen die Baselbieterinnen und Baselbieter den politischen Kurs für die nächsten vier Jahre. Konkret lautet die entscheidende Frage: Soll das erfolgreiche bürgerliche Regierungsteam die Zukunft weiter gestalten oder ist eine drastische Richtungsänderung zu mehr Staat und Sozialismus angezeigt? Thomas de Courten steht für die erste Variante: Kurs halten und vorwärts fürs Baselbiet, lautet seine Devise. Seine berufliche und politische Erfahrung, Führungskompetenz und eine starke Vernetzung nach Bundesbern nennt er als gewichtige Argumente für seine Kandidatur. Ich habe mit Regierungsratskandidat Thomas de Courten gesprochen.

Weshalb überzeugt das bürgerliche Regierungsteam?

Thomas de Courten: Unsere Regierung hat das Baselbiet mit einer klar bürgerlichen Politik aus seiner misslichen finanziellen Lage geführt und gründlich saniert. Sie hat sich dabei nicht gescheut, auch heisse Eisen anzupacken. Dank einem nun wieder haushälterischen Umgang mit Steuergeldern besteht neuer Handlungsspielraum und Investitionen in die Zukunft sind wieder möglich.

Der politische Gegner behauptet, der Kanton sei kaputtgespart worden?

Das ist falsch. Die Staatsausgaben sind in der letzten Legislatur nicht reduziert, sondern ausgebaut worden. Von rund 2,5 Milliarden auf gut 3 Milliarden Franken. Gleichzeitig wurde auch die kantonale Pensionskasse mit Steuergeldern saniert. Man hat also auch das Staatspersonal keineswegs vernachlässigt. Das war nur möglich, weil dank guter Konjunktur und attraktiven Rahmenbedingungen für die Wirtschaft auch die Steuereinnahmen gesteigert werden konnten. Dieses Gleichgewicht ist fragil, weshalb wir zum Erreichten Sorge tragen müssen.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

Urs Hess, SVP

Anzeige

Rückblick auf die Standaktion

Erneut bei frühlingshaftem Wetter waren die Landratskandidatinnen und -kandidaten der CVP-Sektion Pratteln entlang der Bahnhofstrasse in Pratteln unterwegs und haben Unterschriften für die Kostenbremse-Initiative der CVP gesammelt. Im Gespräch konnten sie die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner davon überzeugen, dass es dringend Lösungen zur Dämpfung der ständig steigenden Krankenkassenprämien braucht. Die CVP setzt sich ganz nach ihrem Grundsatz einer verantwortungsbewussten Politik und der Solidarität gegenüber dem Mitmenschen für eine solche Lösung ein.

Eine weitere Gruppe von Kandidaten stellten frühmorgens Plakate der Liste 5 sowie von Regierungsratskandidat Dr. Anton Lauber auf, welche nun an stärker frequentierten Orten schön ersichtlich sind. Die CVP-Sektion Pratteln ist sicherlich bereit für den anspruchsvollen Wahlkampf!

Silvio Fareri, Vizepräsident, Landratskandidat

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Vereine

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis22 Uhr. Auskunft: Werner Rahm, Tel. 079 351 36 57.

Basketball Club Pratteln. Mir sind än ufgstellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Präsident Emanuel Trueb, Telefon 061 821 18 07. Siehe auch www.cvp-pratteln.ch oder Facebook unter www.facebook.com/cvppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Anlässe siehe Lokalblatt und Flyers, Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Freitag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Kontakt: Claudia Manser 078 802 84 28.

Frauenchor Pratteln. Probe: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Ort Aula Fröschmattschulhaus. Präsidentin: Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel: 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch. Freuen uns auf neue Sängerinnen. Probe jederzeit möglich.

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospielen. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 5–16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Niggi Näggi werden von ausgebildeten Jugend & Sport- Leitern betreut. Weitere Infos bei: Abteilungsleiterin Alexandra Schmid v/o Chavriella, chavriella@leoleo.ch oder unter www.leoleo.ch.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11 und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilien-prattelnaugst.ch/www.tagesfamilien-prattelnaugst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Antoinette Schmid, Tel 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Thomas Ernst, Tel. 079 767 01 30, Tennisschule: Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsident: Jean-Luc Graf, Telefon 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Moreno Bazzo, Tel. 061 821 12 06. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr in der Aula Fröschmatt I. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratssitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus und Dorfmuseum Pratteln soll nach einer umfassenden Sanierung neu belebt und ein multifunktionaler Begegnungsort für Jung und Alt mit zeitgemässen Dauer- und Wechselausstellungen werden. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Konrad Bruttel, Kontakt: 061 821 80 50, info.buergerhaus@bg-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädeli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vv-pratteln.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit . Zwölf urnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unterhaltung

Abend mit Musik und Tanz

Am Freitag vergangener Woche fand zum zweiten Mal ein Abend für Musik- und Tanzbegeisterte in der Bar und Café zur Galerie in Pratteln statt. Heinz Berger am Flügel, Robi Siegrist mit der Klarinette, Marc Siegrist mit Saxophon und Lilo Aebi mit Gesang konnten ein reges Publikum in ihren Bann ziehen und leiteten viele, mit den wundervollen Klängen, zum Tanzen an.

Auch der unerwartete Besuch vom Berufsmusiker Georg Ricci, welcher gleich seine Klarinette auspackte und ein Stück mitspielte, begeisterte nicht nur die Musiker, sondern auch das Publikum.

Der nächste Musikabend wird nach Ostern stattfinden, das genaue Datum vernehmen Sie aus dem Veranstaltungskalender oder auf der Webseite www.zurgalerie.ch. Auf der Webseite finden Sie auch weitere Informationen zu Bar und Café. *Sonja Friedli für Bar & Café zur Galerie*

Was wäre ein Musikabend, ohne dass das Publikum das Tanzbein schwingen kann?

Gruppenbild mit Musikern und Sängerin: Sie sorgten für die Noten in der Bar und Café zur Galerie. Fotos zVg

Ferien

Vom 9. bis 17. März

bleibt die Bar und die Galerie

ferienhalber geschlossen.

Wahlen

Standaktion der SVP in Pratteln

Am vergangenen Samstag haben die SVP-Landratskandidaten Simone Schaub, Claude Weisskopf, Daria Liach, Roger Schaub und Meinrad Stöcklin und die Landräte Urs Schneider, Andi Trüssel und Christoph Häring vor der Kantonalbank mit der Bevölkerung bei Kaffee und Aenisbrötli diskutiert. Die Themen Infrastruktur wie beispielsweise das Tram «Salina Raurica», die Wiedererlangung der Mobilität für alle, aber auch Familienpolitik und Sozialmissbrauch fanden grosses Interesse. Die klare Haltung der SVP wurde allseits geschätzt. Am Samstag, 9. März, ist die SVP beim Migros Schönthal anzutreffen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *Für die SVP Urs Hess, Gemeinderat*

Die SVP-Kandidierenden für den Landrat an der Standaktion. Foto zVg

Nachrichten

Achtung am BVB-Billettautomaten

pd. In den letzten Tagen kam es an mindestens zwei Billettautomaten auf dem Netz der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) zu Manipulationen. Eine unbekannte Täterschaft hat die Automaten so manipuliert, dass in beiden Fällen Kreditkarten eingezogen wurden. Die BVB, die Baselland Transport AG (BLT) sowie die Auto-Bus AG Liestal (AAGL) weisen darauf hin, dass ein solcher Karteneinzug an ihren Billettautomaten ohne Manipulation mechanisch gar nicht möglich ist und bitten um entsprechende Vorsicht. Die 567 grünen TNW-Billettautomaten (BVB: 445 / BLT: 94 / AAGL: 28) können Kreditkarten aus mechanischen Gründen gar nicht einziehen. Ein solcher Vorgang ist nur mit entsprechender Manipulation am Kartenschlitz möglich. Die drei Verkehrsunternehmen bitten die Fahrgäste entsprechend um erhöhte Sensibilität bei der Zahlung mit Karten.

Es ist Vorsicht beim Zahlen mit Karte geboten. Foto zVg

Sollte eine Karte an einem der Billettautomaten eingezogen werden, empfehlen wir, die Polizei zu alarmieren (via Telefon 117) und bis zu deren Eintreffen vor Ort zu bleiben. Die BVB hat auf Grund der beiden Vorkommnisse der vergangenen Tage Strafanzeige gegen Unbekannt eingereicht und empfiehlt das auch allfälligen geschädigten Fahrgästen. Bei der BLT und der AAGL sind aktuell keine Betrugsvorfälle bekannt.

Anzeige

Wahlen 2019

51 Kandidierende für acht Sitze im Landrat

Am 31. März werden die Baselbieter Landräte und Regierungsräte gewählt.

In der kantonalen Gesamtschau sehen die Zahlen wie folgt aus: Insgesamt kandidieren 608 Personen für 90 Landratssitze. Zehn bisherige Landrätinnen und Landräte kandidieren nicht mehr bei den nächsten Wahlen, wie die Landeskanzlei mitgeteilt hat.

Der Wahlkreis Pratteln (Wahlkreis Nummer 8) umfasst mehrere Gemeinden. Diese sind in alphabetischer Reihenfolge: Arisdorf, Augst, Frenkendorf, Füllinsdorf, Giebenach, Hersberg und Pratteln. Dieser Wahlkreis umfasst rund 17'700 Stimmberechtigte. Mehr Mandate als in Pratteln sind nur in den Wahlkreisen Oberwil, Reinach, Muttenz und Liestal zu holen, die auch mehr Stimmberechtigte zählen.

Die Verteilung der Mandate für den Wahlkeis Pratteln ist mit acht Sitzen gegenüber den letzten Jahren unverändert.

Im Wahlkreis Pratteln treten heuer acht Parteien an: FDP (Liste 1), SP (Liste 2), SVP (Liste 3), EVP (Liste 4), CVP (Liste 5), Grüne (Liste 7), BDP (Liste 8) sowie die glp (Liste 11).

Für die 8 Sitze des Wahlkreises stellen sich 51 Kandidierende zur Wahl. Alle bisherigen acht Ländräte und Landrätinnen aus dem Wahlkreis Pratteln treten zur Wahl an.

Noch ein paar lokale Zahlen im Rückblick: Bei den letzten Wahlen im Jahr 2015 gingen im Wahlkreis Pratteln 5046 gültige Wahlzettel ein (2218 in der Gemeinde Pratteln), was einer Wahlbeteiligung von 29.58 % (27.75 % in der Gemeinde Pratteln) entsprach. Infos zu den Wahlen findet man unter anderem auf wahlen.bl.ch sowie auf baselland.ch.

Patrick Herr

FDP. Die Liberalen
Liste 1

Christoph Buser
(bisher)
1971
Direktor Wirtschaftskammer Baselland
Füllinsdorf

Stephan Burgunder
1975
Gemeindepräsident Pratteln, MAS Bankmanagement / Bankfachexperte
Pratteln

Daniel Buser
1983
Geschäftsführendes Mitglied Buser+Mitarbeiter Architekten AG
Frenkendorf

Anita Fiechter-Hintermann
1980
eidg. dipl. PR-Fachfrau, Tourismusfachfrau HF
Pratteln

Roger Gradl
1964
Gemeindepräsident, Sozialversicherungsfachmann
Frenkendorf

Christoph Keigel-Zeis
1958
Unternehmer, Inhaber Garage Keigel
Füllinsdorf

Andreas Seiler
1981
Elektroingenieur FH, Projektleiter Produktentwicklung
Pratteln

Dieter Stohler-Gogel
1958
Direktor Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Pratteln

BDP
Liste 8

Marc Bürgi
1979
Vertriebsleiter Schweiz, Präsident BDP BL
Pratteln

Franziska Were-Imhof
1973
Unternehmerin / Podologin
Hersberg

Thomas Müller
1987
Marketingfachmann
Pratteln

Daniel Suter
1982
Logistiker
Frenkendorf

Kevin Beining
1989
Jurist /Lehrkraft
Pratteln

SP
Liste 2

Urs Kaufmann-Lang
(bisher)
1961
Elektroingenieur
Frenkendorf

Mirjam Würth
(bisher)
1960
Biologin und Nachhaltigkeiterin
Frenkendorf

Tobias Schaub
1997
Jugendarbeiter und Student
Pratteln

Mauro Pavan
1979
Familientherapeut und Familienmann
Pratteln

Julia Baumgartner
1994
Zentralsekretärin JUSO
Füllinsdorf

Jasmine Bosshard
1997
Studentin
Pratteln

Hasan Kanber
1974
Speditionsfachmann
Pratteln

Ronja Jansen
1995
Mitarbeiterin NGO
Frenkendorf

SVP
Liste 3

Christoph Häring
(bisher)
1947
Unternehmer, Dipl. Ing. ETH
Füllinsdorf

Urs Schneider
(bisher)
1974
Landwirt, selbstständiger Unternehmer
Pratteln

Andi Trüssel
(bisher)
1952
Selbstständiger El.-Ing. HTL/STV
Frenkendorf

Daria Liach
1988
Angehende Juristin
Füllinsdorf

Roger Schaub
1962
Fahrzeugexperte
Arisdorf

Simone Schaub
1973
Leiterin Customer Service
Pratteln

Meinrad Stöcklin
1967
Kommunikations-Profi
Frenkendorf

Claude Weisskopf
1969
Gemeinde-angestellter
Pratteln

EVP
Liste 4

Irene Wolf-Gasser
1959
Tagesmutter, Kauffrau
Füllinsdorf

Erika Beeli-Eschbach
1969
Empfangs-mitarbeiterin Spital
Füllinsdorf

Helga Handschin
1961
dipl. Pflegefachfrau
Frenkendorf

Martin Hug-Fabry
1981
Kaufmann
Füllinsdorf

Monika Roth-Kummlil
1962
Bibliothekarin SAB
Frenkendorf

Thomas Schweizer
1940
Autor, Lokalhistoriker
Füllinsdorf

Daniel Stucki
1968
Chemielaborant
Pratteln

CVP
Liste 5

Olga Aeberhard-Meier
1940
Pens. Kauffrau
Pratteln

Patrick Borer
1970
Kriminalkommissär, Gemeindepräsident Giebenach
Giebenach

Silvio Fareri
1989
Dipl. Betriebswirt-schafter HF, Arbeits-marktinspektor
Pratteln

Dominique Häring
1969
Kauffrau EFZ, Erwachsenenbilderin, Einwohnerrätin
Pratteln
Pratteln

Marc Mundorf
1940
Pens. Sekundarlehrer
Pratteln

Emanuel Trueb
1961
Stadtgärtner von Basel, Gemeinderat
Pratteln

GRÜNE
Liste 7

Stephan Ackermann Maurer
(bisher)
1973
Chemielaborant / Berufsbildner
Pratteln

Petra Ramseier
1973
Biologin
Pratteln

Roger Schneider
1967
Biologe dipl. phil. II, Raumplaner NDS FH
Pratteln

Fabienne Zahnd Birri
1979
Sozialpädagogin, Hausfrau
Pratteln

Gerold Stadler
1974
Sekundarlehrer
Pratteln

Tabea Opferkuch
1976
Heilpädagogin
Frenkendorf

Dr. Benedikt Schmidt Ramseier
1968
Zoologe
Pratteln

Solange Roncari
1968
Quality Assurance Responsible
Füllinsdorf

GLP
Liste 11

Regula Steinemann
(bisher)
1980
Anwältin / Geschäftsführerin
Füllinsdorf

Patrick Wolfgang
1991
Betriebsökonom BSc
Frenkendorf

Daniel Schweizer
1966
Bankangestellter
Füllinsdorf

Nicole Saengsri-Pfister
1960
Coiffeuse
Frenkendorf

Robert Skubic
1990
Betriebsökonom BSc
Augst

Kimon Ömeroglu
1991
Geschäftsführer
Birsfelden

Wir brauchen eine KMU-freundliche Politik – wählen Sie aktive KMU-Mitglieder!

Am 31. März finden die kantonalen Wahlen statt. Für die nächsten vier Jahre werden die Mitglieder von Regierung und Parlament gewählt. Der neu gewählte Landrat wird die Rahmenbedingungen für unsere Betriebe entscheidend mitgestalten. Es kann gerade den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) nicht gleichgültig sein, wer über die Geschicke der kantonalen Politik entscheidend und damit den Wirtschaftsstandort Baselland ausgestaltet. Bürokratie-Abbau, ein moderates Steuerklima, die Stärkung der dualen Berufsbildung und eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur sind einige der wesentlichen Rahmenbedingungen für die Baselbieter KMU-Wirtschaft. Es braucht eine deutliche Stärkung der KMU-Stimme in der kantonalen Politik. Dies ist auch die zentrale Zielsetzung der Polit-Charta, die im August 2018 von den Baselbieter Gewerbe- und Industrievereinen erneuert wurde. Aus diesem Grunde unterstützen die Gewerbevereine KMU-freundliche Politikerinnen und Politiker aus ihren Reihen.

In diesem Sinne unterstützt der Gewerbeverein KMU Pratteln folgende sechs Landratskandidatinnen und -kandidaten aus Pratteln: Stephan Burgunder und Anita Fiechter-Hintermann – beide FDP, Dominique Häring (CVP), Simone Schaub und Urs Schneider – beide SVP, und Emanuel Trueb (CVP). Diese sechs Kandidierenden sind aktive Mitglieder des Gewerbevereins und haben sich in der Vergangenheit verschiedentlich für die Anliegen des lokalen Gewerbes eingesetzt: Anita Fiechter-Hintermann als Vizepräsidentin von KMU Pratteln und Simone Schaub als langjähriges Vorstandsmitglied unseres Gewerbevereins und als sehr aktive Einwohnerrätin. Stephan Burgunder hat als Gemeindepräsident stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen und setzt sich aktiv für einen attraktiven KMU-Standort Pratteln ein. Dies gilt auch für Emanuel Trueb, den Vizepräsidenten unserer Gemeinde. Urs Schneider gehört seit drei

Stephan Burgunder, *FDP*
Jg. 1975, Gemeindepräsident
Bankfachexperte
Stiftungsrat Regionales Gründerzentrum
Bluesbueb und Nachtfalter

Anita Fiechter-Hintermann, *FDP*
Jg. 1980, eidg. dipl. PR-Fachfrau,
Tourismusfachfrau HF
Geschäftsführerin diffrent design gmbh
Vizepräsidentin KMU Pratteln

Dominique Häring, *CVP*
Jg. 1969, Einwohnerrätin
Kauffrau EFZ, Erwachsenenbildnerin
Vorstandsmitglied CVP Sektion Pratteln

Simone Schaub, *SVP*
Jg. 1973, Einwohnerrätin, Fraktionspräsidentin
Leiterin Customer Service
Vorstand Spitex Pratteln
Präsidentin Jacqueline Zbinden-Stiftung
Ehrenmitglied KMU Pratteln

DIEFFENBACH
HEIZUNGEN GMBH
KOMPETENT IN SACHEN HEIZUNGEN
Wir sorgen rechtzeitig
für einen warmen Winter.
• Heizungssanierungen
• Heizungsreparaturen
• Boilerreinigungen
• Umbauten
• Neubauten
Hauptstrasse 14 | 4133 Pratteln
061 901 31 44 | info@schneider-sss.ch

PRALONG BEWEGT
TRANSPORTE ENTSORGUNGEN
MONTAGEN KUNDENSCHREINER
061 821 41 41
WWW.PRALONGBEWEGT.GMBH

Monsieur Mode
Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46

Löw Gartenbau
«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952
Muttenz / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

elektro jaggi elektro stork
Ihr Partner für
Elektroinstallationen,
Schaltanlagen
und Photovoltaik.
www.jaggigroup.ch
jaggigroup ag einfach. gut. gemacht.

Fenster.
Innenausbau.
Brandschutz.
SCHREINEREI SCHNEIDER
www.schreinerei-schneider.ch

Jahren dem Landrat an und hat sich dort als hartnäckiger Verfechter für bessere KMU-Rahmenbedingungen eingesetzt. In Pratteln kennen wir ihn auch als entsprechend politisierenden Einwohnerrat. Schliesslich empfehlen wir auch Dominique Häring, welche sich als CVP-Einwohnerrätin ebenfalls für unsere Anliegen einsetzt und als Erwachsenenbildnerin im Sinne unseres Berufsbildungssystems unterwegs ist. Anlässlich des KMU-Apéros, der am 14. Februar im Bio-Restaurant Landhof stattgefunden hat, konnten unsere Mitglieder die sechs Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennenlernen und sich mit ihnen austauschen.

Der Gewerbeverein KMU Pratteln ruft die Wahlberechtigten von Pratteln auf, an den kantonalen Wahlen vom 31. März teilzunehmen und den sechs aktiven KMU-Mitgliedern Stephan Burgunder (FDP), Anita Fiechter-Hintermann (FDP), Dominique Häring (CVP), Simone Schaub (SVP) Urs Schneider, bisher (SVP) und Emanuel Trueb ihre Stimme zu geben.

Urs Schneider, *SVP, bisher*
Jg. 1974, Landrat, Einwohnerrat
Mitglied landrätliche Umwelt- und Energiekommission
Landwirt, selbstständiger Unternehmer
Kdt. Stv. Feuerwehr Pratteln

Emanuel Trueb, *CVP*
Jg. 1961, Gemeinderat (Vizepräsident)
Dipl. Landwirt, Leiter Stadtgärtnerei Basel
Präsident CVP Sektion Pratteln
Mitglied Sozialhilfebehörde Pratteln

168 Stunden – du bestimmst!

Kürzlich habe ich einen Artikel über Zeitmanagement gelesen. Es ist die Geschichte einer Frau, die am Mittwochabend, bei ihrer Rückkehr nach Hause, feststellen musste, dass ihr ganzer Keller unter Wasser stand. Am gleichen Abend kümmert sie sich um das Gröbste und an den nächsten Tagen kommen Handwerker, um die Schäden zu reparieren. Am Ende nimmt es sieben Stunden ihrer Woche ein.

Hätte man die Frau zu Beginn der Woche gefragt, ob sie sieben Stunden für ein Triathlon-Training übrig habe, hätte sie bestimmt – wie auch ich – nein gesagt, da sie zu beschäftigt sei. Als sie jedoch die sieben Stunden Zeit finden musste, weil der Keller unter Wasser stand, hat sie die Zeit gefunden.

Eine Woche besteht aus 24 x 7 also 168 Stunden. Das ist viel Zeit. Wer Vollzeit, sagen wir 42 Stunden die Woche arbeitet und 8 Stunden pro Nacht schläft, also 56 Stunden pro Woche, hat noch 70 Stunden für andere Sachen. Haben wir die gesamte Zeit im Blick, finden wir Möglichkeiten, Dinge unterzubringen. Der Schlüssel liegt darin, unsere Prioritäten genau so zu behandeln, wie den überfluteten Keller.

Cyrill Hohl
Vorstand KMU Pratteln
Ressort Gewerbegutscheine

(Die Autoren geben ihre eigene Meinung wieder. Diese muss sich nicht mit jener des Gewerbevereins KMU Pratteln decken.)

kmu PRATTELN

Dringend zum Arzt?

Hausarztpraxis für Erkrankung, Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung, direkt am Bahnhof Pratteln

Mo–Fr 7.00–20.00 Uhr
Sa 09.00–17.00 Uhr

Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90
medix toujours

M.Jenni TV&HiFi
LOEWE, REVOX
SPECTRAL MÖBEL
und weitere Qualitätsmarken
Heimberatung
Reparaturservice in eigener Werkstatt
Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln
061 821 64 64, info@jenni-tv.ch

BREDELLA
WO PRATTELN GEDEIHT

Taxi- & Limousinenservice
100% zuverlässig
sauber & günstig
S+S taxi www.sundstaxi.ch
Unser Tag und Nacht Service:
061 821 91 00
Mobile: +41(0)79 802 12 12
S&S Taxi
Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln BL
info@sundstaxi.ch
www.sundstaxi.ch

BIELSER HOF
Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädeli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 8215504
www.bielser-hof.ch
› Saftiges Obst
› Bienenhonig
› Eier aus Bodenhaltung
› Frisches Gemüse
› Hausgemachtes
› Und vieles mehr
Öffnungszeiten vom Lädeli im Dorf
Mo – Fr: 9 - 11h und 17 - 19h / Sa: 9 - 12h
› Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch für den passenden Anlass auf unserem Hof

GARAGE NEPPLE AG
Ihr Campingpartner in der Region
Verkauf
Vermietung
Reparatur & Zubehör

Garage Nepple AG - Netzibodenstrasse 21 - 4133 Pratteln
www.wohnmobile-basel.ch
ADRIA
FIAT PROFESSIONAL

Basellandschaftliche Kantonalbank

Innovativer Umzugsservice für Wohneigentümer

Die BLKB steht wie keine andere Bank in der Region für Hypotheken. Sie ist in ihrem Marktgebiet die klare Nummer eins in Sachen Finanzierungen. So werden übers Jahr Hunderte Träume vom Eigenheim wahr. In den letzten Jahren hat die Bank ihr Dienstleistungsangebot rund ums Thema Wohnen mit innovativen Angeboten laufend ausgebaut. Der neue Umzugsservice, den die BLKB zusammen mit ihrem Partner Settelen AG lanciert, passt da bestens zum umfassenden Hypothekenangebot. Warum sich die Bank jetzt auch um den Umzug kümmert, schildert Sandro Marzo, Leiter der Region Birsfelden, Muttenz & Pratteln der Basellandschaftlichen Kantonalbank.

Sandro Marzo, die BLKB startet ein Pilotprojekt mit dem Basler Traditionsunternehmen Settelen AG. Warum?
Das liegt auf der Hand. Ist erst einmal die Finanzierung eines Hauses oder einer Wohnung geregelt, gilt es, bald schon den Umzug zu planen. Das ist alles andere als lustig und eher nervenaufreibend und mühsam. Diesen Aufwand wollen wir unseren Kundinnen und Kunden abnehmen und haben dazu mit Settelen AG den idealen Partner aus der Region gefunden. Dieser Service passt bestens zu unserem umfassenden Hypothekenangebot.

Was ist der Vorteil der Partnerschaft mit Settelen AG?
Settelen AG steht genau wie wir für Qualität und ist ein absolut zuverlässiger Partner mit starker Verankerung in unserer Region. Beim Pilotprojekt unterstützen wir neue Wohneigentümer, indem wir einen Beitrag von 1000 Franken an die Umzugskosten leisten. In einer ersten Phase vergeben wir 100 Gutscheine. Bei Erfolg werden wir die Dienstleistung in unser umfassendes Hypothekenangebot fix aufnehmen.

Wo und wann können Ihre Kundinnen und Kunden vom Umzugsservice profitieren?
Ende März geht es los. Profitieren werden Kundinnen und Kunden aus der gesamten Region, egal ob sie im unteren oder oberen Baselbiet zu Hause sind.

Welche weiteren Dienstleistungen für Eigentümer haben Sie sonst noch im Köcher?
Ziel ist es, unsere Kundinnen und Kunden so umfassend wie möglich zu beraten und ihnen auch mehr Sicherheit beim Erwerb des Wohneigentums zu bieten. Dazu gehören unsere überraschend einfachen Versicherungslösungen wie Gebäude, Rechts- und Familienschutz- sowie eine Absicherung bei Todesfall, die wir über unsere Tochterfirma Servicehub anbieten. Schliesslich wollen wir, dass unsere Kundinnen und Kunden ihr Eigenheim unbeschwert geniessen können.

Sandro Marzo, Leiter der Region Birsfelden, Muttenz & Pratteln der BLKB.

Basellandschaftliche Kantonalbank
Bahnhofstr. 16
4133 Pratteln 1
Telefon: 061 925 94 94
kundencenter@blkb.ch
www.blkb.ch

Basellandschaftliche Kantonalbank

Zehntner Elektro AG
Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln
061 821 51 35
Fax 061 821 51 81
info@zehntner-elektro.ch
Ihr Elektriker für alle Fälle!

Zeit ist Geld.
KMUcash bringt Ihnen beides.
Einfach auf KMUcash.ch registrieren und Debitoren rasch online vorfinanzieren.
Eine Zusammenarbeit Ihrer KMU-Partner Advanon Basellandschaftliche Kantonalbank

SUTTER Begg
Handmade - gönn' ich mir

LANDHOF
DAS BIO RESTAURANT IN PRATTELN
FRISCH. FRECH. REGIONAL. BIOLOGISCH
HERTNERSTRASSE 19
WWW.LANDHOF-PRATTELN.CH
FOLGE UNS AUF
Betriebe von sinnenvoll
WASCHPARTNER PUTZPARTNER HAUSPARTNER GARTENPARTNER BÜROPARTNER LANDHOF

Klotz Malerhandwerk GmbH

Noch näher bei unserer Kundschaft

Die Klotz Malerhandwerk GmbH zieht mit ihrem Büro ins Döbelihaus an die Hauptstrasse 31 am Schmittiplatz. Der klassische Malerbetrieb wird immer mehr zum Dienstleister und der direkte Kundenkontakt steht vermehrt im Zentrum unserer Tätigkeit. Wir möchten unser Handwerk, unser Know-how und unsere Erfahrung sicht- und fühlbar machen.

Kunden kaufen nur was sie sehen
Dieser Grundsatz gilt auch bei Malerarbeiten und Farbgestaltungen. Aber – in der großen, weiten Welt gibt es vieles zu sehen. Manchmal auch zu viel. Wir beschäftigen uns tagtäglich mit Farben, Beschichtungen und Materialien aller Art und haben gelernt, das Passende aus diesem endlosen Angebot herauszufiltern. Profitieren Sie davon! Besuchen Sie uns ab April in unserem neuen Ladenlokal und lassen Sie sich beraten. Wir haben die neusten Musterkollektionen für Sie griffbereit. In einem gemeinsamen Gespräch finden wir für Ihr nächstes Projekt eine auf Sie zugeschnittene Lösung.

Wir kleiden Wände schick
Neue Tapetendesigns knüpfen oft an die aktuellen Trends aus Innenarchitektur und Innendekoration an. Diese wiederum werden in der Regel der Modewelt abgeschaut. Ganz nach dem Motto: Wie wir uns heute kleiden, richten wir uns morgen ein. Wir bleiben für Sie am Ball und haben nun immer ausgewählte Kollektionen von Mustertapeten und Wandbelägen bei uns im Haus.

Wir erschaffen in Räumen Kunst
Das Gestalten von Lebensräumen ist Teil unseres täglichen Tuns. Alte und neue dekorative Maltechniken sind die Basis für augenfällige Wand- und Raumgestaltungen im Innern wie auch an der Fassade verschiedenster Architekturobjekte. Zu unserem Tätigkeitsfeld gehört der historische Altbau im denkmalgeschützten Ortskern genauso wie der puristische Neubau oder das klassische Einfamilienhaus in Ihrem Wohnquartier. Lassen Sie sich inspirieren. Bei uns an der Hauptstrasse 31 in Pratteln.

Klotz Malerhandwerk GmbH
Werkstatt:
Muttenzerstrasse 61
4133 Pratteln

Büro und Showroom:
Hauptstrasse 31
4133 Pratteln

Tel.: +41 61 821 22 22
Fax: +41 61 823 95 45
info@klotz.ch, www.klotz.ch

AYMONOD
Tiefbau AG
Aushubarbeiten
Abbrucharbeiten
Umgebungsarbeiten
4133 Pratteln
Telefon061 821 77 33
aymonod@bluewin.ch

Pfirter Bodenbeläge AG
Teppiche • Bodenbeläge • Parkett
Wasenstrasse 13
4133 Pratteln
Telefon 061 826 70 70
Telefax 061 826 70 71
info@pfirter.ch
www.pfirter.ch

KLOTZ MALERHANDWERK
SEIT 1936
Wir verleihen
Ihrer Farbe Form.
www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
Muttenzerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22

ED. MEYER AG
GARTENBAU UND GÄRTNEREI
Eduard Meyer AG
Gartenstrasse 4
4133 Pratteln
Tel. 061 821 52 08
Fax 061 821 52 05
info@gartenbau-meyer.ch
www.gartenbau-meyer.ch

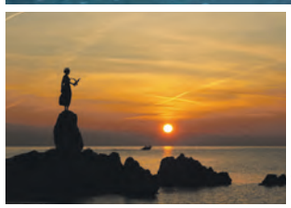
Metzgerei
Brand
Fasnachtszyt
Hornwürschtlizyt
Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

H. LÜÖND AG
Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle
AEG
Electrolux
Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch

Inselhüpfen in Kroatien - wo die Adria am schönsten ist

Das ehemals jugoslawische Land Kroatien ist ideal für einen Badeurlaub geeignet. Die weichen Sand- oder eleganten Steinstrände laden zum Entspannen, Sonnenbräunen und Verweilen ein. Das klare Meerwasser sowie die angenehmen Temperaturen runden die malerischen Strände und Küsten ab. In Städten wie Dubrovnik oder Split ist immer wieder ein Stück kroatischer Geschichte anzutreffen. Die Architektur der Moderne trifft auf jahrhundertalte Bauten. An diesen Orten wird automatisch der Entdeckergeist geweckt. In den einladenden Restaurants und Cafés wird traditioneller Speis und Trank serviert. Ein besonderes Highlight ist die Insel Korčula, dem Geburtsort des grossen Entdeckers Marco Polo. Die Insel hält traumhafte Strände und malerische Dörfer und Städte parat. Geniessen Sie das SolBus exklusive Charter-Schiff auf dieser unvergesslichen Kreuzfahrt.

Datum der Kroatien-Reise:
08. Juni bis 17. Juni 2018



Culinaria Magnifica SolBus

SolBus AG
4133 Pratteln
061 823 22 44
info@solbus.ch
www.solbus.ch

Rundreisen

Baumaschinenmesse München
12. - 13. April 2019 CHF 295.-

Bürchen & Moosalpregion
23. - 26. Juni 2019 CHF 795.-

Sanremo und Monaco zu Ostern
19. - 22. April 2019 CHF 835.-

Venedig - Gonndelfest & Prosecco
30. August - 02. September 2019 CHF 845.-

Apfelblüte im Südtirol
25. - 28. April 2019 CHF 855.-

Glacier- und Bernina-Express
17. - 20. September 2019 CHF 825.-

Hafengeburtstag Hamburg
08. - 12. Mai 2019 CHF 845.-

Ferrari, Pasta & Co.
21. - 24. November 2019 CHF 1'090.-

Torre Pedrera (Rimini)
24. Mai - 01. Juni 2019 CHF 955.-

Inselhüpfen in Kroatien
07. - 16. Juni 2019 CHF 2'950.-

Heilbronn - Bundesgartenschau
21. - 23. Juni 2019 CHF 545.-

Nordkap mit Lofoten
06. - 22. Juli 2019 CHF 4'990.-

Tagesfahrten

Ein feines Stück Appenzell
03.05.2019 Fahrt inkl. Mittagessen, Besichtigung CHF 129.-

Insel Mainau mit Führung
06.05.2019 Fahrt inkl. Mittagessen, Eintritt, Führung CHF 110.-

Marbachegg und Kambly
03.06.2019 Fahrt inkl. Mittagessen, Gondelfahrt CHF 148.-

Grimselwelt und Gelmerbahn
02.07.2019 Fahrt inkl. Bahn, Mittagessen, Besichtigung CHF 135.-

Von der Glasi zum Stanserhorn
27.07.2019 Fahrt inkl. Bahn, Besichtigung, Mittagessen CHF 135.-

Mehr Informationen oder andere schöne Reisen finden Sie online unter: www.solbus.ch oder im Katalog.

BBS AG Bodenbelag-Service
Teppiche ✓ Parkett ✓ Laminat ✓
Linoleum ✓ Hartbeläge ✓
Fachmännischer Verlegeservice ✓
Hauptstrasse 10, 4133 Pratteln
Tel. 061 / 821 22 35
info@bbs-ag.ch www.bbs-ag.ch

Ramseyer Elektro AG
›die Voltprofis‹
Muttenz Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

SolBus
Reisen 2019
SolBus AG
4133 Pratteln
061 823 22 44
info@solbus.ch
www.solbus.ch

Ein feines Stück Appenzell
03.05.2019 Fahrt inkl. Mittagessen, Besichtigung CHF 129.-
Insel Mainau mit Führung
06.05.2019 Fahrt inkl. Mittagessen, Eintritt, Führung CHF 110.-
Marbachegg und Kambly
03.06.2019 Fahrt inkl. Mittagessen, Gondelfahrt, Besichtigung CHF 95.-
Grimselwelt und Gelmerbahn
02.07.2019 Fahrt inkl. Bahn, Mittagessen, Besichtigung CHF 148.-
Thunerseespiele mit Udo Jürgens-Hits
25.07.2019 Fahrt inkl. Eintritt Kat 4 / Premium / Kat. 1 ab CHF 135.-
Von der Glasi zum Stanserhorn
27.07.2019 Fahrt inkl. Bahn, Besichtigung, Mittagessen ab CHF 135.-

perfect-home
Ihr unabhängiger Immobilienpartner und Baufachexperte in Pratteln
• Immobilienvermarktung
• Immobilienschätzung
• Kauf- und Bauberatung
perfect-home gmbh Immobilien
www.perfect-home.ch
061 823 76 76

3604-01
Basler Versicherungen
Claudio Carrera, Kundenberater
Tel. 058 285 21 75
claudio.carrera@baloise.ch
www.baloise.ch/claudio-carrera
Patrick Hug, Kundenberater
Tel. 058 285 60 15
patrick.hug@baloise.ch
www.baloise.ch/patrick-hug

Pfister Zweirad-Center

Kompetent, individuell und kundenfreundlich

Kompetent, individuell und kundenfreundlich – dies ist unser Motto.

Damit wir unseren Kunden einen raschen und guten Service bieten können, ist der Bereich Werkstatt komplett erneuert worden. Lange Wartezeiten gehören somit der Vergangenheit an. Sollten Sie Probleme haben, Ihr defektes Zweirad in unser Geschäft zu bekommen, so nutzen Sie unseren Hol- und Bringservice. Während der Reparatur Ihres Fahrzeuges stellen wir Ihnen gerne einen Ersatz zur Verfügung.

In unserem neugestalteten Ladenbereich finden Sie die neuesten Modelle in den Bereichen E-Bike, Sportbike, City-Bike und Bambus-Bike. Natürlich haben wir auch für unsere kleinen Kunden Laufräder und Kindervelos in allen Grössen.

Unsere E-Bike Palette haben wir komplett aufgestockt. Ob schnell, langsam oder sportlich, wir haben alles für Sie da. Unsere Hauptmarke ist nach wie vor das E-Bike von Flyer, aber wir führen auch E-Bikes von Bergamont und Kristall. Wagen Sie den Versuch, probieren und vergleichen Sie.

Es ist uns wichtig, dass Sie sich für das richtige E-Bike oder Fahrrad entscheiden. Haben Sie sich entschieden, werden Sie von uns mit dem Body Scanner ausgemessen. Durch das Scanning kann Ihr Zweirad perfekt, ergonomisch Ihren Bedürfnissen entsprechend eingestellt werden. Schauen Sie bei uns vorbei. Es lohnt sich bestimmt.

Bis bald im Pfister Zweirad-Center. Wir freuen uns auf Sie.

Pfister Zweirad-Center
Schloss-Strasse 29
4133 Pratteln
Telefon 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch

Pfister zweirad-center

We are where you are.
In Ihren Märkten sind wir zuhause. Mit eigenen Standorten, an denen wir uns persönlich für Ihre Ziele einsetzen. Mit einem der effizientesten Logistik-Netze der Welt. Und mit dem Anspruch, der uns seit mehr als 500 Jahren antreibt: Service Excellence. Wo brauchen Sie Unterstützung? **www.gw-world.com**
Gebrüder Weiss
Transport und Logistik

BUSER
Ihr Elektriker von Pratteln
Tel. 061 823 90 10
www.buser-elektro.ch

Pfister zweirad-center
IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES UND MOFAS
ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT UND PERSÖNLICH
Schloss-Strasse 29
CH-4133 Pratteln
Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch

FÜR UNS IST HOLZ LERCH–SACHE.
LERCHHOLZBAU

Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.
Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch

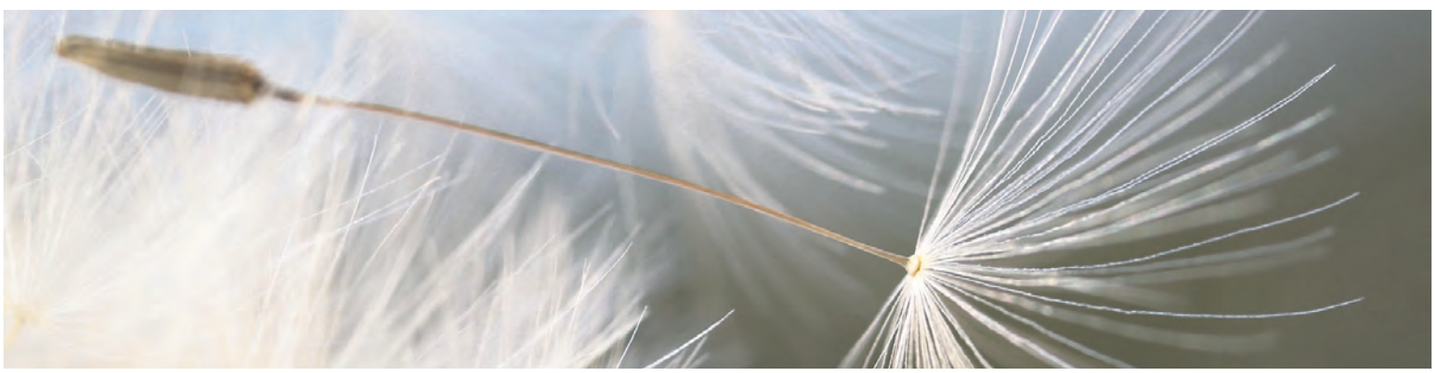
ramseier treuhand ag
Erfahrung zählt
Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.
Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch

Restaurant Egglisgraben
4133 Pratteln
061 823 18 18
www.egglisgraben.ch

24h / 7 Tage
Da, wenn Sie uns einschalten.
Tel.: +41 61 377 60 80
SELNET
Solar Elektro ICT
Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln, Schweiz
info@selnet.ag
selnet.ag

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
BOILERWARTUNG.
FILTERREVISION.
JETZT!
Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln ● Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

061 821 11 12
WAGNER
HAUSHALTGERÄTE
PRATTELN
Eigener Montage- und Reparaturservice für alle Marken
www.wagnerhaushalt.ch
Waschen · Trocknen · Bügeln · Kochen · Backen · Garen
Kühlen · Gefrieren · Geschirrspülen · Staubsaugen



ENTSORGUNGSCENTER
Schweizerhalle
chiesa
061 821 54 54
Wir machen aus Ihrem Abfall WERTSTOFFE!
www.chiesa-entsorgung.ch

BAUMFÄLLUNGEN/RODUNGEN
Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus!
TEAM VERTIKAL GMBH
Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · T 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung
Philipp Konrad
Verkaufsleiter
Generalagentur Liestal
T 058 280 35 11, M 079 427 52 42
philipp.konrad@helvetia.ch

3x20

Ein paar spannende Geschichten

Wer möchte gerne wieder einmal spannende Geschichten, fröhliche und machmal solche zum Nachdenken, oder auch ein paar Anekdoten hören? Am 6. März wird Günter Schiller den Gästen damit Freude machen. Wie immer sind auch neue Gäste herzlich willkommen. Ein passendes Zvieri wird natürlich auch wieder serviert. Der Eintritt ist frei, aber für einen Beitrag in die Kollekte bedankt sich das 3 x20 Team. Beginn der Veranstaltung um 14.30 Uhr im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche.

Angefügt sei, dass der Auftritt des Sissacher Seniorentheaters ein grosser Erfolg war und rund 100 Personen kamen. *Monika Kieffer*

Kirche

Lesekreis liest Obama

Der Lesekreis taucht mit dem neuen Buch ein in die Welt der ehemaligen First Lady Michelle Obama: «becoming – meine Geschichte». Viele Anekdoten, aber auch Tiefsinniges erzählt Michelle Obama und bleibt dabei dankbar und demütig. Sie sagt: Die grösste Herausforderung nimmt sie an, immer wieder in Übereinstimmung zu bringen, wer man ist, woher man kommt und wohin man hin will.

Am 13. März trifft sich der Lesekreis um 19.45 im Konfsaal und alle haben die ersten 100 Seiten gelesen. Auskunft bei Clara Moser, Telefon 076 470 46 92. Herzlich willkommen zum Mitdiskutieren.

Clara Moser

Vortrag

Dienstag-Treff mit Anekdoten

Zum 17. Geburtstag unseres Dienstags-Treff sind alle alleine lebenden Personen von Pratteln/Augst zum Mitfeiern in die Oase an der Rosenmattstr.10, herzlich eingeladen, Beginn ist um 14.30Uhr.

Wir dürfen am 12. März die Fortsetzung der Anekdoten aus dem Berufsalltag eines pensionierten Polizisten hören. Genau vor einem Jahr haben wir den ersten Teil gehört und wissen daher, dass es lustige und spannende Erlebnisse sind, die wir zu hören bekommen.

Wir freuen uns auf den Referenten und auf zahlreiche Gäste.

Das Team vom Dienstags-Treff

Naturt

Kästen für Mauersegler

Neue Kästen am Jugendhaus. Foto Hansueli Stohler

Mauersegler oder Spyren im Flug. Foto Ueli Lanz

Dem Mauersegler fehlt es bei der heutigen Bauweise der Häuser, die keinen Dachhimmel mehr haben, oft an geeigneten Nistgelegenheiten und ausserdem gehen durch Renovationen immer wieder Nistmöglichkeiten verloren. Da er ein geschützter Vogel ist, sind die Gemeinden eigentlich verpflichtet, Ersatz anzubieten für verlorene Nistkästen. Wir haben in Pratteln das Glück, dass durch die Wachsamkeit von Mitgliedern des Natur- und Vogelschutzvereins seit Jahrzehnten ein schöner Bestand an Nistkästen für Mauersegler geschaffen worden ist. Und auch jetzt konnten an der Jugendhaus-Nordseite wieder sechs neue Kästen angebracht werden. Wir alle dürfen gespannt darauf warten, ob die Vögel schon in diesem Jahr den neuen Standort entdecken und beziehen werden. Jetzt sind sie in Afrika, südlich der Sahara. Um den 1. Mai herum kehren sie zu uns zurück, um ihre Brutkästen zu besiedeln. Sollten sich bis dahin andere Vögel, etwa Spatzen, darin breit gemacht haben, so machen die Mauersegler kurzen Prozess und schmeissen die Spatzen raus.

Christine Vögtli-Buess für den Natur- und Vogelschutzverein Pratteln

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 1. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Fr, 8. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Ausser Schulferien. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 3. März, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, *Kollekte:* Stift. Arbeitslosenrappen.

Fr, 8. März, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 2. März, 18 h: Kommunionfeier mit Krankensegnung, Romana.

So, 3. März, 10 h: Gottesdienst zum Krankensonntag mit Krankensegnung begleitet vom Trachtenchor Pratteln, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 6. März, 9 h: Eucharistiefeier zum Aschermittwoch, Romana.

14.30 h: 3 x 20, Pfarreisaal.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

19 h: Le Ceneri, Santa Messa, Kirche.

Do, 7. März, 9.30 h: Eucharistiefeier zum Aschermittwoch, Kirche.

19 h: Santa Messa, Kirche.

Fr, 8. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

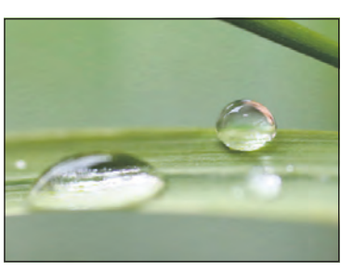
Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 3. März, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Samuel van der Maas, YouBe, Kinderprogramm.

Do, 7. März, Gebet.

**ausser während der Schulferien*



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Handball Juniorinnen U16 Elite

Ein grosser Schritt in Richtung Klassenerhalt

Die HSG Nordwest revanchiert sich in Köniz für die Heimniederlage und gewinnt mit 23:22 (11:10).

Von Frank Sens*

Zwei Punkte mehr auf dem Konto: Die Girls der HSG Nordwest haben nach dem Sieg in Köniz beste Laune.
Foto Frank Sens

Fünf Punkte betrug der Vorsprung der HSG Nordwest auf den LK Zug und die Köniz Cats bei einigen mehr absolvierten Partien vor dem letzten Wochenende. Augenscheinlich war der Druck damit nicht so gross, aber nur mit drei Punkten Vorsprung in die letzten drei Saisonspiele zu gehen, war nicht der Plan. Ein Auswärtssieg in Köniz sollte her und damit ein weiterer Schritt zum Klassenerhalt gemacht werden.

Nervöser Beginn

Man war nach zwei Wochen Spielpause entsprechend ausgeruht. Die Mädchen wussten um die Härte der Gegnerinnen und hatten sich darauf eingestellt. Gleich von Beginn an zeigte sich die Nervosität auf beiden Seiten an vielen technischen Fehlern und Fehlwürfen. Trotzdem konnten die Gäste mit zwei Toren in Führung gehen. Nach dem Timeout von Köniz folgte ab der 20. Minute ein regelrechter Schlagabtausch mit offenem Visier. Die Baselbieterinnen konnten sich etwas absetzen (7:10), aber die Schlussminuten waren fahrig, sodass sich die HSG nur mit einer knappen 11:10-Führung in die Pause begeben konnte. Angesichts der vielen noch vorhandenen Torchancen hätte man deutlicher führen müssen. Deshalb war die Stimmung in der Garderobe auch positiv und niemand glaubte an eine Niederlage. Es gab nur ein paar kleine Bemerkungen seitens des Trainerteams und mit entsprechender Aufmunterung wurden die Girls wieder auf die Platte geschickt.

Abwehr als Schlüssel

Den besseren Start in der zweiten Halbzeit erwischten die Cats und die Nordwestschweizerinnen mussten zweimal ausgleichen, bevor sie selbst wieder in Führung gehen konnten (13:14). Diese wechselte bis zum Ende der Partie nicht mehr. Es war weiterhin ein packendes Spiel mit wirklich schönen Toren nach sehenswerten Aktionen. Beim Skore von 22:23 erhielt Köniz in der Schlusssekunde noch einen direkten Freiwurf an der Aussenposition zugesprochen, der aber sichere Beute des HSG-Blocks wurde.

Dieses Spiel hatten die Gäste in der Abwehr gewonnen, Torhüterinnen eingeschlossen. Ein paar Chancen mehr hätten vorne einfach drin sein müssen. Weil dem nicht so war, blieb die Partie bis zum Ende unnötig spannend. Dennoch war es ein verdienter Sieg der Baselbieterinnen, die damit einen grossen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht haben. Nun hat die HSG Nordwest Spielpause bis am 31. März. Mit nunmehr sieben Punkten Vorsprung können die Girls die Ferien erst einmal geniessen. Die hinter uns stehenden Mannschaften müssten zunächst zu ihnen aufschliessen, bevor es erneut eng werden würde.

**Trainer HSG Nordwest*

Köniz Cats – HSG Nordwest 22:23 (10:11)
Es spielten: Aida Kanoute, Manuela Beck; Chiara Kohlbrenner, Seraina Kohlbrenner (1), Murielle Kretzschmar, Zora Moser, Michèle Schneider (3), Zoe Schönenberger, Finja Sens (6), Melissa Suter, Anna von Capeller (3), Sarah Wenger (10), Victoria Willome.

Handball Junioren U17 Inter

Die erste Saisonniederlage

Die SG Muttenz/Pratteln unterliegt Suhr Aarau mit 24:31 (14:14).

Normalerweise lässt sich ein Bericht leichter verfassen, wenn ein Spiel gewonnen wurde. Aber es ist an der Zeit, die U17 der SG Muttenz/Pratteln hervorzuheben. Das Team von Trainer Mike Meister besteht zum grossen Teil aus jungen Spielern aus Muttenz und Pratteln mit Jahrgang 2003, konnte in der Vorrunde alle Matches in der Promotion haushoch gewinnen und stieg verdient in die Inter-Aufstiegs/Abstiegsrunde auf. Im neuen Jahr ging es weiter mit den Siegen gegen Nyon, Stans, die SG Reuss und hauchdünn gegen Visp.

Doch am vergangenen Samstag kam der ebenfalls ungeschlagene HSC Suhr Aarau als Gast ins Kuspo, gespickt mit Elitespielern, die selbst den grossgewachsenen SG-Junior Andreas Breum (1,90 Meter) klein aussehen liessen. Es entwickelte sich in der ersten Halbzeit ein sehr intensives, faires Spiel auf hochklassigem Niveau. Die SG Muttenz/Pratteln hatte den etwas besseren Start und führte in den ersten 15 Minuten knapp.

Jedes Goal musste auf beiden Seiten hart erarbeitet werden. Suhr Aarau kam dann zunehmend besser ins Spiel und ging in Führung. Doch kurz vor der Pause konnte das Heimteam, angeführt von dem stark spielenden Niels Christ, wieder ausgleichen. Der Halbzeitstand lautete 14:14.

Verletzter Breum

Leider bekam Abwehrspezialist Breum einen Schlag auf den Oberschenkel und konnte nicht mehr weiterspielen. Die Abwehr stand daraufhin nicht mehr ganz so massiv und Suhr Aarau ging gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit in Führung. Die Gäste hatten zudem den Goalie gewechselt und der neue Torwart konnte ein ums andere Mal die Bälle der SG Muttenz/Pratteln entschärfen, was zu schnellen Gegenstössen führte, welche die Aargauer sicher verwerteten.

Obwohl SG-Goalie Yves Oesch ein gutes Spiel machte und einige Bälle glänzend parierte, schien der Match gelaufen zu sein. Die SG Muttenz/Pratteln wehrte sich weiterhin, tat sich aber zunehmend schwer, die gegnerische Abwehr zu knacken. Am Ende ging die Partie mit 24:31 verloren.

Trotz allem ist das Resultat kein Grund, die Köpfe hängen zu lassen. In der Inter-Gruppe bleibt es weiter spannend und die SG Muttenz/Pratteln hat weiterhin gute Chancen auf dieser Stufe zu verbleiben.

Gabi Pietrek
für die SG Muttenz/Pratteln

Spiele des TV Pratteln NS.
Sonntag, 3. März
• 12.30 Uhr: HC Dietikon-Urdorf – Damen 3. Liga (Stadthalle, Dietikon)

Handball Junioren U13 promotion

Heimsieg gegen Olten

Endlich wieder ein Erfolgserlebnis: Die Prattler Junioren jubeln nach dem Ertönen der Schlusssirene. Foto Gabi Pietrek

Nach drei verlorenen Spielen in Folge war für die Trainer und die Mannschaft des TV Pratteln NS klar, dass sie den Match gegen den HV Olten unbedingt gewinnen wollten. Das Hinspiel auswärts in Olten war nach grosser Aufholjagd denkbar knapp mit einem Tor Differenz verloren gegangen.

Die Grippewelle war auch an den Prattlern nicht spurlos vorbeigegangen und die wichtigen Spieler Tobia Appenzeller und Floris Hug waren gerade so halbwegs fit geworden, während Lino Schildknecht noch das Bett hüten musste.

Das Spiel begann nach Wunsch und die NS ging gleich in Führung. Bereits nach 15 Minuten stand es 9:4. Die Trainer wechselten munter durch, um allen Junioren möglichst viele Spielanteile zu geben und die angeschlagenen Kräfte zu schonen. Olten kam durch die konsequente Abwehr der NS-Jungs überhaupt nicht ins Spiel und zur Halbzeit stand es 21:11.

Nach der Pause stand die Abwehr nicht mehr so gut und besonders die rechte Seite von Olten kam immer besser ins Spiel. Der Vorsprung schmolz dahin, auch weil Pratteln die Chancen vorne nicht mehr so konsequent nutzte. So kam Olten bis auf fünf Tore heran, und es wurde nochmal spannend, bis Janou Brönnimann dreimal vom Flügel traf, Gian Graf am Kreis schön freigespielt wurde und die rechte Seite mit den zwei starken Linkshändern Dominik Wenger und Noah Dietler ihre Chancen endlich verwertete. Am Ende stand es 36:31.

Gabi Pietrek, Trainerin TV Pratteln NS

TV Pratteln NS – HV Olten 36:11 (21:11)
Es spielten: Mathias Aregger, Diego Mohler; Tobia Appenzeller (5), Frederik Bagger (1), Janou Brönnimann (3), Samuel Catania (1), Basil Christ (2), Noah Dietler (4), Gian Graf (7), Mika Hausleithner (1), Floris Hug, Mael Miesch (4), Elias Weisskopf (2), Dominik Wenger (6). Coaches: Thomy Graf, Gabi Pietrek.

Handball Junioren U13 Inter

Eindrückliche Demonstration

Gleich von Beginn weg zeigten sich die Prattler defensiv bissig und offensiv in toller Spiellaune, sodass sie sich nach zwölf gespielten Minuten gegen Stäfa bereits einen Fünf-Tore-Vorsprung erarbeitet hatten. Die Zürcher Oberländer liessen allerdings nicht locker und erspielten sich durch geschicktes Ablaufen der Aussen immer wieder gute Torchancen, die nicht selten zum Erfolg führten. Gleichzeitig hatten die Prattler im Angriff etwas Pech, trafen sie doch gleich mehrmals die Torumrandung. Diese kleine Schwächephase nutzte Stäfa gekonnt zur Aufholjagd und so stand es nach 17 Minuten «nur» noch 11:10 zugunsten des TV Pratteln NS.

Rasch zeigten die Hausherren aber, dass sie dies nur wenig beeindruckte, denn durch druckvolles Angriffsspiel fanden sie gleich wieder zur Treffsicherheit zurück. In der Verteidigung löste man nun die Arbeit mit den Kreisläufern geschickter und Noah Grieder im Tor zeigte zudem einige schöne Paraden. Somit gingen die Prattler mit einer verdienten 21:15-Führung in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel zeigten sich die NS-Jungs von ihrer besten Seite und demonstrierten den Zuschauern im Kuspo eindrücklich, was sie als Mannschaft zu leisten im Stande sind: In der Defensive bewegten sie sich in einem agilen 3:2:1-Sytsem, durch das der Spielfluss der Gäste immer wieder gestört werden konnte. Hinzu kam Laurin Brogles beeindruckende Abwehrleistung im Tor (53 Prozent gehaltene Bälle!), welche die Gegner zeitweise zur Verzweiflung bringen musste. Die starke Abwehrleistung führte ihrerseits immer wieder zu schnellen Tempogegenstoss-Toren. Nach 40 Minuten führten die Baselbieter bereits mit 35:18 - das Spiel war somit frühzeitig entschieden.

Die Coaches begannen nun kräftig zu wechseln, sodass alle Spieler zu genügend Einsatzzeit kamen. Erfreulich aus Sicht der Gastgeber war die Tatsache, dass sich die frischen Spieler nahtlos in die Mannschaft einfügten und massgeblich dazu beitrugen, dass der Vorsprung sich noch vergrösserte. Alle Prattler Feldspieler kamen schliesslich zum Torerfolg, wobei Valentin Pietrek kurz vor Schluss sogar noch den 50. Mannschaftstreffer zum 50:26-Endstand verbuchen konnte. Besonders hervorzuheben ist auch Tim Gisin, der mit fünf Treffern aus fünf Versuchen eine tolle Offensivleistung zeigte.

Marco Mesmer, Trainer TV Pratteln NS

Abschlussstark: Der Prattler Tim Gisin brachte gegen Stäfa alle fünf Würfe im gegnerischen Tor unter. Foto zVg TV Pratteln NS

Schwingen

Die Vorbereitungsarbeiten sind auf Kurs

Das Hornussen kehrt am Esaf in Pratteln ins Programm zurück.

Noch hat das OK Pratteln im Baselbiet sehr viel konzeptionelle Hintergrundarbeit zu leisten, die sich auch auf die Erfahrungswerte vergangener Schwingfeste und des aktuellen Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (Esaf) stützt. Am 19. Januar reiste eine 26-köpfige Delegation des hiesigen OK nach Baar, um sich mit ihrem Pendant in Zug, wo das Esaf in diesem Jahr über die Bühne geht, auszutauschen. Auch wenn sich das Festareal in Zug stark von Pratteln unterscheidet, so ähneln sich die Fragen, die sich jedes Organisationskomitee von Neuem stellen muss.

Im Gegensatz zum Esaf Zug 2019 wird das Hornussen Bestandteil des Esaf Pratteln im Baselbiet sein. Die Hornusser werden im Gebiet Schuelland/Bodenacher in Giebenach je zwei Spiele pro Team absolvieren – am Freitag das Anhornussen, am Samstag den Ausstich.

Kurze Wege

Basis der Planung in Pratteln ist das vorliegende Einverständnis der Landeigentümer im Gebiet Leimen-Hülften. Mit den betroffenen sieben Landbewirtschaftern befinden sich die Verhandlungen für einen Nutzungsvertrag in der Endphase. Das Land wird dem OK ab Herbst 2021 zur Verfügung stehen, um Erschliessung und Bodenbeschaffenheit in Angriff nehmen zu können. Am südöstlichen Rand des Prattler Gemeindebanns entsteht das Festgelände mit der Arena als Herzstück. Nördlich davon wird vorwiegend unterstützende Infrastruktur stehen, südlich davon die für Athleten und Publikum geöffneten Zonen.

Einziger Festbahnhof

Für Pratteln wird von 12’000 Camping-Plätzen im Gebiet Längi und Widen ausgegangen. Dies ist deutlich weniger als noch in Estavayer 2016, da im Raum Basel wesentlich mehr Übernachtungsgelegenheiten in der Hotellerie und in Gruppenunterkünften zur Verfügung stehen. Die Planung der Unterkünfte läuft in Kooperation mit den Tourismusorganisationen beider Basel.

Möglichst viele Besucherinnen und Besucher sollen mit dem ÖV anreisen können. In enger Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Verkehr des OK und der SBB wurden sämtliche Optionen der Verkehrsführung überprüft. Die Verantwortlichen sind zum Schluss gekommen, dass der gesamte Bahnverkehr über den Bahnhof Pratteln abgewickelt werden kann. Im Auftrag des OK untersucht die SBB die temporären Anpassungen im Bahnhof nun in Form eines Vorprojekts.

Matthias Hubeli, Geschäftsführer Esaf 2022

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2019

Aus der Verwaltung

Eintritte

Am 25. Februar 2019 übernahm Lisa Gautschi die Funktion als Sozialarbeiterin SH in der Abteilung Gesundheit/Soziales.

Alessandro Baglioni kann per 1. März 2019 als Sachbearbeiter Soziale Dienste in der Abteilung Gesundheit/Soziales unbefristet angestellt werden.

Wir heissen die beiden Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude an ihrer Tätigkeit!

Dienstjubiläum im März

Wir danken der folgenden Mitarbeiterin für ihren treuen Einsatz im Dienste der Gemeinde und gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum:

Ljumnija Ferati, 15 Dienstjahre, Mitarbeiterin Raumpflege im Schulhaus Aegelmatt, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt.

Gemeinderat und das Personal
Gemeinde Pratteln

Baugesuche

- Pfirter Heidi und Christoph, Hauptstrasse 41, 4133 Pratteln, betr. Fotovoltaikanlage, Parz. 200, Hauptstrasse 41, Pratteln.
- Pavone Martino, Heidenlochstrasse 44, 4410 Liestal, betr. Zweckänderung: alt Schreinerei in neu Lagerraum, Parz. 4646, Götzisbodenweg 2, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 11. März 2019** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die Bauabrechnung für die Fahrbahn-Lärmsanierung Los 2, Oberemattstrasse im Abschnitt Schloss- bis Fröschmattstrasse, und Los 3, Hauptstrasse im Abschnitt Schloss- bis Bahnhofstrasse und Muttenzerstrasse im Abschnitt St. Jakobstrasse bis Kästeliweg, wurde genehmigt.
- Die Stellungnahme zur «Revision der Gemeinderechnungsverordnung – Finanzpolitische Reserve» wurde genehmigt.
- Die Teilrevision der Verordnung über die familienergänzende Betreuung vom 2. Oktober 2018 wurde genehmigt.
- Die Baumeisterarbeiten für den Vertikalversatz am Steinenweg wurde an die Firma Aymonod Tiefbau AG, Pratteln, vergeben.
- Als neue Aktuarin der Kommission für Integration und interkulturellen Austausch wurde Karin Agner für die laufende Amtsperiode bis 30. Juni 2020 eingesetzt.
- Die Kreditabrechnung für den Anschluss der Schulanlage Erlimatt an den Grosswärmeverbund wurde genehmigt.
- Neu- und Umbau Sportanlagen Sandgruben und Schwimmbad: Die Abrechnungen für die Baukredite, die Netto-Kreditunterschreitung wurden genehmigt sowie die Investitionsbeiträge des Kantons wurden zur Kenntnis genommen.

Erster Schulwegplan macht Wege sicherer und attraktiver

Viele Eltern-Taxis und Anpassungen bei der Schulhaus-Zuteilung haben Pratteln bewogen, die Schulwege gemeinsam mit dem Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) anzugehen. Der Schulwegplan – der erste in einer Deutschschweizer Gemeinde – zeigt Schülerströme, Gefahrenpunkte und Lösungen, die oft überraschend einfach umsetzbar sind.

Die Gemeinde Pratteln wollte die Schulwege überprüfen und wissen, wie Eltern, Lehrer und Kinder die Situation einschätzen. Laut Marcel Schaub von der Gemeindeverwaltung überzeugte der Ansatz des VCS-Schulwegplans: Alle Beteiligten werden einbezogen – insbesondere die Kinder, ihre Sichtweise und Bedürfnisse –, um den Schulweg sicherer und attraktiver zu machen.

Mit je über 550 Fragebogen an Kinder und ihre Eltern sowie an über 80 Lehrkräfte wurden die Probleme und Gefahren ermittelt. Die Auswertung machte Gewohnheiten der Kinder sichtbar sowie gefährliche Stellen auf dem Schulweg. Das Resultat ist eine Mobilitätsbilanz mit Karten der Schülerströme und der Gefahrenpunkte auf den verschiedenen Schulwegen.

Aufgrund der Gefahrenpunkte führte der VCS zusammen mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) eine Begehung durch. Die Stellen wurden jeweils aus der Sicht eines Kindes mit Augenhöhe von rund 1,20 Meter begutachtet, was in die Expertise und Dokumentationen einfloss. Sämtliche Gefahrenpunkte hat der VCS in einem Abschlussbericht zusammengestellt – mit detaillierten Empfehlungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Massgeschneiderte Lösungen – oft einfach umsetzbar

Einige Empfehlungen betreffen die Infrastruktur, andere die Organisation, die meisten lassen sich mit wenig Aufwand umsetzen. Sämtliche Fussgängerstreifen wurden hinsichtlich Sichtweiten überprüft und veraltete Beleuchtungsanlagen laufend ersetzt. In der Folge wurde ein Parkfeld in unmittelbarer Nähe zu einem Fussgängerstreifen aufgehoben und bei einem Fussgängerstreifen mit Ampel die Grünphase optimiert.

Bei der Begehung stellten die Fachleute eine beträchtliche Anzahl Eltern-Taxis an beiden Schulstandorten fest. Deshalb erhielten die Eltern schriftlich Tipps, wie ihre Kinder den Schulweg sicher zu Fuss bewältigen. Die Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmenden für Regeln und Verhalten ist wichtiger Bestandteil des Schulwegplans.

Pratteln ist die erste Gemeinde in der Deutschschweiz, die einen Schulwegplan unter fachkundiger Leitung des VCS erarbeitet hat. In der Westschweiz hat der VCS seit 2012 bereits mehrere Schulwegpläne erstellt. Dieses VCS-Angebot zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und gegen den Trend der Eltern-Taxis erhält viele positive Rückmeldungen; es wird als «sehr wertvoll» bezeichnet.

Webseite: www.schulwegplan.ch

Weitere Informationen: Katja Marthaler, VCS-Verantwortliche Schulwegsicherheit, Tel. 031 328 58 46.

Die Einwohnerratssitzung fiel aus

PA. Die Einwohnerratssitzung vom Montag, 25. Februar 2019, wurde abgesagt. Daher entfällt auch an dieser Stelle die gewohnte Publikation des Beschlussprotokolls. Die nächste ER-Sitzung findet am Montag, 25. März 2019, statt.

Impressionen aus der KMS

Das Probelokal im Burggartenschulhaus wurde mit dem Konzert für Alte Musik von Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern eingeweiht.

Bereits vor der offiziellen Einweihung geniessen die Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler bereits die neuen Unterrichtsräume der KMS im renovierten Burggarten- und Schlossschulhaus. Die gut ausgestatteten und akustisch hervorragenden Räume motivieren die Schülerinnen und Schüler beim Musizieren sehr. Die positiven Rückmeldungen seitens der Lehrpersonen spiegeln die guten Bedingungen wider.

Anlässlich des Einweihungsfestes am 6. April 2019 ab 12.30 Uhr können Sie sich mit eigenen Augen davon überzeugen. Die KMS freut sich auf das Fest und bereitet es musikalisch intensiv vor. Wir dürfen auf den Auftritt der Garage-Band, des Rheingoldorchesters future, der Kinderchöre und Weiteren gespannt sein.

Weitere Informationen über unsere Musikschule finden Sie auch auf unserer Homepage www.kms-pratteln.ch.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung an der Fasnacht

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Fasnachtsmontag, 11. März, und am Fasnachtsmittwoch, 13. März 2019, geschlossen.

Bei Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt vorbeizukommen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pratteln.ch.

Die Kantonspolizei erreichen Sie in dringenden Fällen unter Telefon 117.

Die Ärzte-Notfallnummer lautet: Tel. 061 261 15 15.

Die Wasserversorgung und die Geruchsmeldestelle erreichen Sie unter der Securitas-Nummer 061 319 28 27.

GGA-Störungen und Empfangsprobleme bei Fernsehen und Radio melden Sie bitte unter der Nummer 061 821 00 10.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit und eine farbenfrohe Fasnacht.

Gemeinde Pratteln

Baumfällungen auf Allmend

Anfang März stehen diverse Fällarbeiten von Bäumen auf der Allmend an. Die Fällungen wurden in Bezug auf die Sicherheit mit externen Baumexperten abgesprochen.

Folgende Bereiche sind betroffen: Im Schwimmbad Sandgruben sind zwei Ahorne durch den Brandkrustenpilz so geschädigt, dass ihre Standfestigkeit ein Risiko darstellt. An ihrer Stelle wurden bereits zwei junge Kirschbäume als Ersatz gepflanzt. Im Kindergarten Vogelmatt befindet sich eine Schwarzföhre, die aufgrund des Föhrentriebsterbens an Vitalität verloren hat, die Spitze ist schon vollständig abgestorben. An der Lohagstrasse – entlang des ehemaligen Military-Shops – befinden sich vier Ahorne und eine Pappel, die durch das Rangieren von Lastwagen so stark beschädigt wurden, dass die Standfestigkeit nicht mehr gegeben ist.

Grundsätzlich wird für jeden Baum, der gefällt wird, eine Ersatzpflanzung vorgenommen. Wenn sich der bestehende Standort für eine Ersatzpflanzung nicht mehr eignet, werden Alternativstandorte in nächster Umgebung auserlesen.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Information zum Eintritt in den Kindergarten

Wir laden die Erziehungsberechtigten der Kinder, die zwischen dem 1. August 2014 und dem 31. Juli 2015 geboren sind, herzlich zu unserem Informationsabend ein.

- Datum: **Mittwoch, 20. März 2019**
- Ort: **Alte Dorfturnhalle, Pratteln** (gegenüber Schulhaus Burggarten, Hauptstrasse 13)
- Beginn: **19.30 Uhr** (Dauer ca. 1½ Stunden), Alte Dorfturnhalle
- **Der Anlass findet ohne Kinder statt.**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Schulleitung Primarstufe Pratteln

Prattler Fasnacht 9. bis 16. März

«Dr Butz fahrt us» – ein lustiger Fasnachtsbrauch, den es in dieser Form nur in Pratteln gibt. Am Samstag, 9. März, eröffnet der «Butz» die Prattler Fasnacht. An der Fasnacht wird von einem grossen Fasnachtsumzug und einem Kinderumzug über prächtige Kostüme bis hin zu Guggenmusiken alles zu sehen sein. Der Abschluss der Fasnacht wird am Samstag, 16. März, am Kehrausball (Cheeruusball) im Kuspo Pratteln gefeiert. Das diesjährige Motto lautet «100% Fasnacht».

Weitere Informationen finden Sie auch auf www.prattler-fasnacht.ch und www.cherus.ch.

Stimmrechtsausweis unterschreiben nicht vergessen

Hinsichtlich der baldigen Landrats- und Regierungsratswahlen vom 31. März 2019 bitten wir Folgendes zu beachten, das leider immer wieder vergessen geht: *Den Stimmrechtsausweis immer unterschreiben!* Damit die jeweiligen Wahl- und/oder Stimmzettel ihre Gültigkeit behalten, muss dieser zwingend unterschrieben werden.

Die Wahl- und Propagandaunterlagen werden allen Stimmberechtigten demnächst zugestellt. Wir laden Sie ein, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Die Politischen Dienste

Gemeinde pratteln

WIR FEIERN

Das Burggarten- und Schlossschulhaus – frisch saniert und bereits bezogen.

6. – 7. APRIL 2019
Auf dem Schulhausplatz

LIVE-MUSIK
6. APRIL Mit Georgy's Bigband, Musikgesellschaft, Kreismusikschule, Cantabile Chor und vielen mehr
7. APRIL Z7 präsentiert Nachwuchsbands

KINDERPROGRAMM
Gewinnspiel 15 – 17 Uhr

CD-PRÄSENTATION «Lieder sind Brücken»

SPAZIERGÄNGE
In 45 Minuten durch die Prattler Schulgeschichte

KULINARISCHES
Vereinsbeizli mit kulinarisch vielfältigem Angebot

MEHR INFOS UNTER
www.pratteln.ch

SAMSTAG, 6. APRIL 12.30 – 21.30 UHR

PROGRAMM

12.30	Georgy's Bigband
14.00	Ansprache des Gemeindepräsidenten, mit musikalischer Umrahmung der Musikgesellschaft und der Chöre. Im Anschluss Apéro.
14.45	Musikgesellschaft (MGP)
15.20	kms Bläserensemble / MGP
15.35	Vier Prattler Kinderlieder, kms Chöre
15.55	kms Garage Band
16.10	Nachtfalter-Schränzer
16.45	Rheingoldorchester future
17.00	Auslosung Gewinnspiel mit CD-Präsentation «Lieder sind Brücken»
17.15	MGP, kms, Cantabile Chor, Frauenchor, Seniorenchor
17.50	Regio-Blasorchester 50 Plus
18.35	Bluesbuebe
19.00	Jugendmusik Pratteln / Boran Ece
19.30	Jugendmusik Pratteln Jahreskonzert

VEREINSBEIZLI verwöhnen Sie an beiden Tagen mit einem kulinarisch vielfältigen Angebot im Innen- und Aussenbereich.

BÜFFLE, SCHWÄNZE, MUSIZIERE
Spaziergänge durch die Prattler Schulgeschichte
Die Spaziergänge, geleitet von Peter Häring, Christine Ramseier, Markus Ramseier und Ruedi Brassel, starten beim Infopoint auf dem Schulhausplatz. Die Gruppen spazieren via ref. Kirche zur alten Wacht und wieder zurück zum Schulhausplatz. Die Spaziergänge dauern rund 45 Minuten. Melden Sie sich für einen der 8 Spaziergänge bis zum **3. April** auf **www.pratteln.ch** an.

GEWINNSPIEL 15.00 – 17.00 UHR
Kinder aufgepasst! Mach mit – gewinn den Hit!
Im Burggarten- und Schlossschulhaus warten spannende Posten auf dich. Du kannst deine Grösse messen, ein Klarinettenrätsel lösen, am African-Circle teilnehmen, Windräder basteln oder Lagerfeuermusik einstudieren. Hol dir beim Infopoint eine Stempelkarte. Für jeden besuchten Posten gibt's einen Stempel. An der Verlosung kannst du CDs, DVDs und Gutscheine gewinnen. Teilnahme ab 2 Jahren. Kleinkinder in Begleitung Erwachsener.

SONNTAG, 7. APRIL 13.00 – 20.00 UHR
Z7 präsentiert Nachwuchsbands

Bestattungen

Gürtler-Wellinger, Margaretha
von Allschwil
geboren am 22. Mai 1938
verstorben am 17. Februar 2019

Haecky-Biedermann, Edith
von Engelberg OW und Luzern
geboren am 22. November 1935
verstorben am 15. Februar 2019

Helfenstein, Peter
von Neuenkirch LU
geboren am 19. Oktober 1940
verstorben am 10. Februar 2019

Jossen-Mohnl, Christa
von Naters VS
geboren am 5. November 1946
verstorben am 19. Februar 2019

Munitić-Mihaljević, Vjera
von Montenegro
geboren am 15. Juni 1930
verstorben am 1. Februar 2019

Neuburger, Robert
von Basel
geboren am 19. August 1934
verstorben am 15. Februar 2019

Rebmann-Schneeberger, Jeannette
von Basel
geboren am 22. Mai 1940
verstorben am 4. Februar 2019

Schmelcher-Gross, Marie (Rosmarie)
von Brütten ZH
geboren am 29. Juni 1936
verstorben am 9. Februar 2019

Schmid-Widmer, Irene
von Urnäsch AR
geboren am 13. Januar 1945
verstorben am 1. Februar 2019

Seiler-Melcher, Anna
von Pratteln
und Fischbach-Göslikon AG
geboren am 4. Mai 1939
verstorben am 29. Januar 2019

Ursenbacher-Holinger, Ruth
von Heimiswil BE
geboren am 22. August 1935
verstorben am 13. Februar 2019

Weisskopf-Buser, Pauline
von Pratteln
geboren am 16. August 1922
verstorben am 15. Februar 2019

Zehntner, Josef
von Muttenz
geboren am 9. August 1937
verstorben am 2. Februar 2019

«INSPIRE Bevölkerungsbefragung»

Das Departement Public Health der Universität Basel führt im März 2019 die «INSPIRE Bevölkerungsbefragung» im Kanton Basellandschaft durch. Ziel dieser Befragung ist es, die Präferenzen älterer Menschen im Bereich des Wohnens im Alter zu erfassen. Ausserdem sollen Informationen über die derzeitig bezogene Unterstützung und die bezogenen Dienstleistungen sowie zukünftig erwünschte Unterstützung und Dienstleistungen erfasst werden. Erhoben werden auch das Gesundheitsverhalten und die Lebensqualität älterer Menschen. Es ist geplant, die «INSPIRE Bevölkerungsbefragung» mindestens zweimal in den nächsten Jahren, während der Einführung des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes, durchzuführen.

Mit dieser Befragung erhalten die Verantwortlichen eine wichtige Basis für die zukünftige datenbasierte Planung der Versorgung älterer Menschen im Kanton Basel-Landschaft. Zum Beispiel werden die Ergebnisse der «INSPIRE Bevölkerungsbefragung aufzeigen, ob die heutigen Dienstleistungen den zukünftigen Pflegebedarf decken und ob sie kongruent mit den Präferenzen der älteren Bevölkerung von Basel-Landschaft sind. Die Ergebnisse werden bei der Planung geeigneter Unterstützungs- und Serviceleistungen richtungsgebend sein.

Die erste «INSPIRE Bevölkerungsbefragung» wird im **März 2019** per Post versandt, an alle im Kanton Basel-Landschaft lebenden über 75-Jährigen, die in ihrem Eigenheim wohnen. Am 30. April wird die Umfrage abgeschlossen. Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig.

Winterfest Aegelmatt 2019

Was gibt es im Winter Gemütlicheres, als bei einem Raclette zusammenzusitzen? Das brutzelt so schön! Gschwellti, Gürkli, Silberzwiebeln und Senffrüchte dürfen selbstverständlich auch nicht fehlen! Im Aegelmattquartier ist das schon fast eine Tradition geworden. Dieses Jahr gab es noch eine Kürbissuppe und sehr feinen selbst gebackenen Kuchen zur Auswahl! Beste Bedingungen also, um nachbarschaftliche Kontakte im Atelier zu knüpfen oder aufzufrischen.

Apropos Nachbarn … Es hat sich herumgesprochen, dass Pratteln gute Quartierarbeit leistet! Unter den 90 Besuchern begrüssten wir sogar Gäste aus Freiburg und Strassburg, welche uns im Rahmen von «Marge» (Trinationales Austauschprojekt zwischen Quartieren aus D, F und CH mit hohem Entwicklungspotenzial) besuchten, um Ideen für ihre Quartiere zu sammeln.

Quartierarbeit macht Spass und Freude. Sie ist so lebendig und aktiv, wie wir sie selber gestalten! Lust auf mehr bekommen? Einfach melden und mitmachen!

Für das Quartierteam Aegelmatt/Vogelmatt *Patrick Weisskopf*

Fotos zVg Nadia Saccavino

Umgestaltung Verkehrsinseln Muttenzerstrasse

Im Rahmen des Unterhalts werden die beiden Verkehrsinseln an der Muttenzerstrasse – Höhe Aldi und Amag – umgestaltet. Beide Verkehrsinseln erhalten im März 2019 je eine Mehlbeere mit weiteren einheimischen Stauden und Kleinsträuchern, eingepflanzt in ein Schotterbeet. Während dieser Arbeiten muss der Verkehr einspurig geführt werden, für das Verständnis bedanken wir uns zum Voraus.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Kleinbrand im Erlimatt-Schulhaus

Ein angesengtes Vorschaltgerät einer Deckenlampe verursachte einen beissenden Geruch im Erlimatt-Schulhaus, aber kaum Rauch. Da die Ursache nicht sofort gefunden werden konnte, wurde um 14.37 Uhr Alarm ausgelöst. Trotz der eigentlich kleinen Ursache ergab es einen recht aufwendigen Einsatz der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft. 200 Lehrpersonen sowie Schüler/innen wurden vorsorglich ordnungsgemäss evakuiert. Die Feuerwehr konnte den Brandherd anschliessend schnell lokalisieren und löschen. Verletzt wurde niemand. 14 Schüler/innen wurden durch die Sanität vor Ort wegen möglicher Verletzungen betreut. Keines der Kinder hatte zum Glück Rauchvergiftungssymptome – die Symptome waren der Aufregung geschuldet. Nach gut einer Stunde konnten alle Kinder beruhigt und nach Hause entlassen werden. Die Schulleitung hat alle Eltern informiert.

Fasnachtsferien auf dem Robi

Es ist Fasnachtszeit und auf dem Robi ist die Larven- und Kostümwerkstatt wieder eingerichtet. Basteln, Nähen und Malen bringen Vorfreude auf die bunten Ferientage.

In den Ferien vom 4. bis 17. März ist der Robi wie folgt geöffnet:

- Montag bis Freitag ab 12 Uhr
- Dienstag, 12. März, ist der Robi geschlossen: Wir gehen an die Kinderfasnacht.

Nach den Ferien, ab Mittwoch, 20. März, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Bis bald! *Euer Robi-Team*

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

De la Fuente Ruiz, Concepción
Johann Martin-Strasse 2
5. März

Brunetti, Ercole
Augsterstrasse 19a
6. März

Pafumi-Galia, Anna
Burggartenstrasse 7
8. März

Könemann, Karl-Heinz
Muttenzerstrasse 89
9. März

Zaitlik-Sandali, Elena
c/o AH Nägelin, Bahnhofstrasse 40
10. März

Fengels, Peter
Am Chäferberg 25
13. März

Lazzarato, Bruno
Unterer Rütschetenweg 40
14. März

Puccetti, Paolo
Florastrasse 3
14. März

Kottmann, Ernst
Augsterheglistrasse 5
18. März

Grogg, Paula
Längistrasse 11
19. März

Schwob, Walter
Muttenzerstrasse 59
20. März

Elia, Salvatore
Esterlistrasse 11
24. März

Zum 90. Geburtstag

Liver-Hartmann, Emma
Zweiengasse 19
8. März

Gasser-Ramp, Myriam
c/o APH Madle, Bahnhofstrasse 37
10. März

Arpagaus-Chiaradia, Angela
c/o APH Dreilinden, Batteriestrasse 6, 4103 Bottmingen
25. März

Zum 97. Geburtstag

Spinnler-Hug, Mathilde
In den Neusatzreben 8
10. März

Zur Goldenen Hochzeit

Dékany-Friederichs, Mihály und Annemie
Wartenbergstrasse 8
3. März

Grunder-Beying, Max und Esther
Muttenzerstrasse 89
7. März

Sonderegger-Oesch, Willi und Therese
Augsterheglistrasse 11
14. März

Schütz-Heiber, Andreas und Therese
Emanuel Büchel-Strasse 5
27. März

Zur Diamantenen Hochzeit
(60 Jahre)

Möckel-Kirchmann, Wolfgang und Helga
In den Neusatzreben 4
31. März

Allen Jubilaren entbieten wir unsere herzlichen Glückwünsche!

Fasnacht

Frau Fasnacht steht vor der Tür

Am 9. März geht es los: Hier ist das Programm der Prattler Fasnacht.

Der Endspurt hat begonnen. Den Auftakt zur diesjährigen Fasnacht macht unter anderem am Samstag, 9. März, ab 17 Uhr, das Einhornen des Schneemanns, der dieses Jahr zum ersten Mal in der Bielser-Schüüre von der Familie Bielser an der Vereinshausstrasse gebaut wird. Durch den ganzen Tag treibt der Butz sein «Unwesen» und trifft traditionell um 11 Uhr auf dem Schmittiplatz ein.

Am Abend beginnt dann die NS-/CB-Schnooger-Fasnachts-Party in der Alten Dorfturnhalle, die nach einem Sternmarsch von Pfyffern, Tambouren und Guggen beginnt.

Am Sonntag, 10. März, läuft dann die 54. Ausgabe der organisierten Prattler Fasnacht im Prattler Dorfkern. Punkt 14 Uhr wird der grosse Umzug, wie üblich mit einem Böllerschuss, gestartet. Einmal mehr geht der Aufruf an die Traktorfahrer, mit dem gleichen Tempo zu fahren, damit es möglichst wenig Staus auf der Route gibt – vielen Dank schon jetzt dafür.

Und wie immer wünschen wir uns schönes Wetter für eine prächtige Fasnacht.

Foto Archiv PA/Markus Portmann

Nach dem Umzug beginnt nach 16 Uhr das Guggenkonzert vor der Alten Dorfturnhalle, wo auch die köstliche Mehlsuppe ausgeschenkt wird, bevor um 19 Uhr das grosse Fasnachtsfeuer auf dem Mayenfels entzündet wird. Von dort setzt sich der Fackelumzug in Bewegung, um später unten im Dorf dem Schneemann den Garaus zu machen.

Ab 19.30 Uhr sind dann wieder die Schnitzelbänkler unterwegs, die Guggen schränzen durch die Nacht und auch das Mitternachtspfyffe fehlt dieses Jahr natürlich nicht.

Am Dienstag beginnt um 14 Uhr (dieses Jahr erstmals ebenfalls mit einem lauten Böllerschuss) der Umzug der Kinderfasnacht und auch die Alte Dorfturnhalle wird wieder offen und betrieben sein.

Die Schnitzelbänkler, Guggen und Pfyffer werden am Abend ihr «Unwesen» treiben, ehe mit dem Cheruus, am Samstag darauf, die Fasnacht ihren Abschluss findet.

Peter Lüdin,
Obmann Fasnachtskomitee

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Der VVP lädt ein

Kinderfasnacht und Mehlsuppe

Traditionell offeriert der Verschönerungsverein Pratteln am Fasnachtssonntag die Mehlsuppe, die nach stundenlangem Rühren und Verfeinern ab 16 Uhr auf dem Platz vor der Alten Dorfturnhalle an alle Träger einer Prattler Fasnachtsplakette gratis ausgeschenkt wird.

Am Fasnachts-Zyschdig startet um 14 Uhr die 33. Kinderfasnacht mit dem Fasnachtsumzug. Die seit letztem Jahr neue Route beginnt in der Vereinshausstrasse, geht via Oberemattstrasse Richtung Hauptstrasse und wieder in die Vereinshausstrasse. Die Route wird zweimal durchlaufen. Anschliessend findet im Kuspo wie gewohnt der Maskenball mit der Prämierung der Einzel- sowie Gruppenmasken und dem Zvieri statt. Der VVP freut sich auf eine rege Teilnahme und tolle Masken an der Kinderfasnacht.

Ulrike Trüssel,
Vorstandsmitglied VVP

Bunt: die Kinderfasnacht 2018.

Foto Archiv PA/Markus Portmann

Was ist in Pratteln los?

März

Sa 2. Holz sammeln.
Für das Fasnachtsfüür und das Füürbiige. Treffpunkt um 13 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Mehr Infos: www.holzsammeln.ch.

Sa 9. Ändbiige.
Aufstellen des Holzes für das Feuer. Ab 9 Uhr beim Mayenfels. Mehr Infos: www.holzsammeln.ch.

Butz. Dr Butz fahrt us.
Alter Fasnachtsbrauch, ab 8 Uhr. Auftritt um circa 11 Uhr auf dem Schmittiplatz. Mehr Infos: www.vv-pratteln.ch.

Schneemaa-Yyhorne.
Der neu erstellte Schneemann wird mit Hörnern begrüsst. Anschliessend Apéro. Ab 17 Uhr.

So 10. 54. Prattler Fasnacht.
Ab 14 Uhr, Dorfkern Pratteln.

Füüraazünde.
Anzünden des Fasnachtsfüürs. Beim Mayenfels um 19 Uhr. Anschliessend Fackelumzug. Die Fackeln werden ab 18 Uhr beim Feuer abgegeben. Mehr Infos: www.holzsammeln.ch.

Schneemaa-Verbrennen.
Ab circa 19.30 Uhr, Schulhausplatz Grossmatt. Lampions für Kinder. www.vv-pratteln.ch.

Di 12. 54. Prattler Fasnacht.
Ab 14 Uhr, Kinderumzug, Dorfkern Pratteln.

Sa 16. Wanderung.
Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Kloster Schönthal–Skulpturenweg–Langenbruck Anmeldung bis 10. März, Kontakt: L. Zülli Tel 061 821 14 38.

Do 21. Wanderung.
Zur Froburg und zurück (Läufelfingen). Anmeldung bis 19. März. Telefon 061 821 14 60 oder 079 501 61 37, Mail: fjbuetikofer@teleport.ch. Mehr Infos unter Senioren-wandergruppe Pratteln. www.ps-wandern.ch.

Sa 23. Waldputzete.
Ab 8 Uhr. Weitere Infos folgen. Bürgergemeinde Pratteln. www.bg-pratteln.ch.

Mo 25. Einwohnerrat.
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Mi 27. Tanznachmittag.
14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Zülli.

Fr 29. Film.
Freitagskino mit Imbiss. «Die letzte Pointe», Schweizer Komödie von Erfolgsregisseur Rolf Lyssy. 18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Filmabend an clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder 076 470 46 92.

Natur- und Vogelschutzverein.
GV und anschliessend Apéro riche. Oase bei der katholischen Kirche, Rosenmattstrasse 10. Beginn: 19.30 Uhr.

So 31. Uhren umstellen.
Heute beginnt die Sommerzeit. Uhren eine Stunde zurückstellen.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@prattleranzeiger.ch**

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Februar im Muttenzer & Prattler Anzeiger erschienen sind, lauten «Amtsbezirk» in der Ausgabe 5, «Sessellift» in der Ausgabe 6, «Bettmeralp» in der Ausgabe 7 und «Alpendohle» in der Ausgabe 8. Aus den vielen Zuschriften haben wir diejenige von Paul Holzer in Muttenz gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen, unserer werten Leserschaft, weiterhin viel Spass beim Rätseln.

Schicken Sie uns die vier Lösungswörter, die im März erscheinen, bis Dienstag, 2. April, auf einer Postkarte an unsere Adresse: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder eine E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage
10 599 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 931 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch
Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeindeseiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

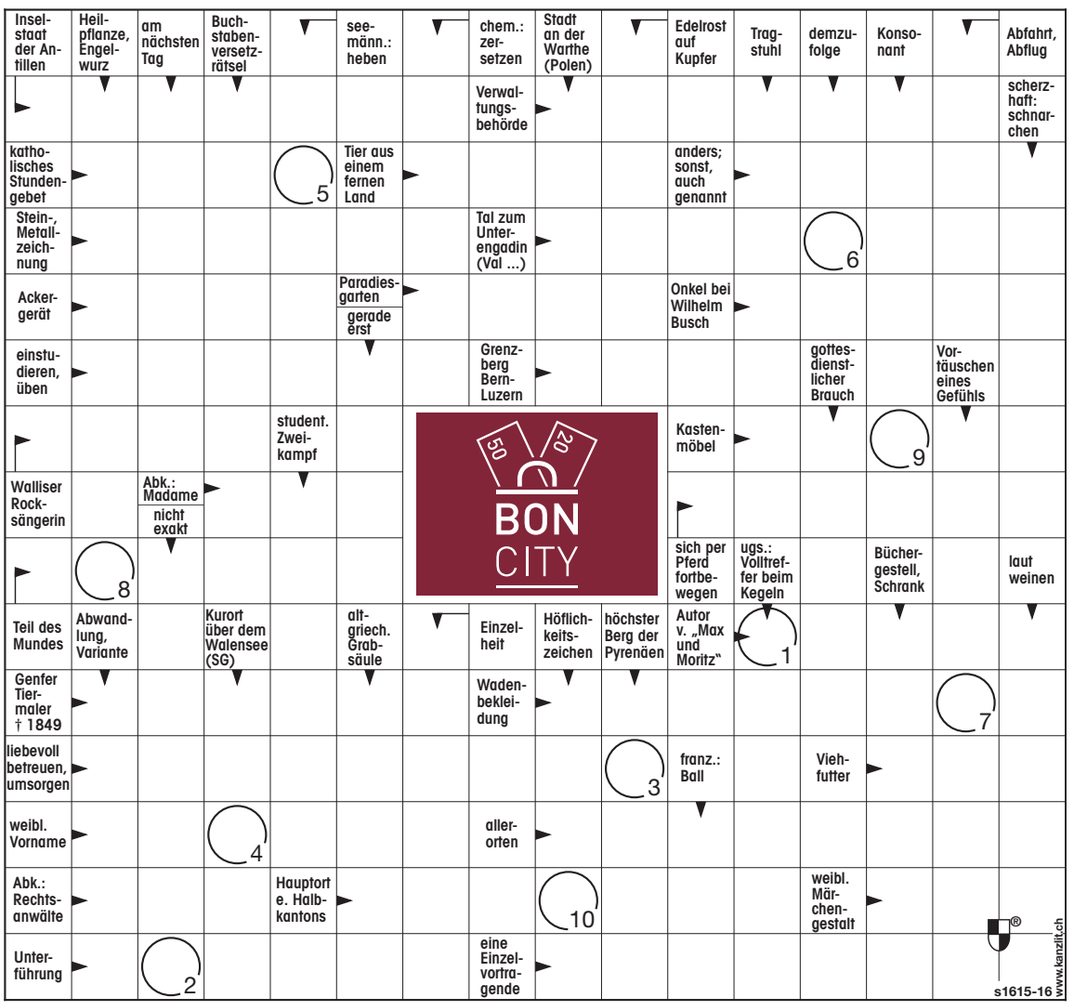
Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 2. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!